



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

39. Jahrgang - Nr. 46

Landeck, 19. November 1982

Einzelpreis S 3.-

Cäcilia achtete nicht auf die Musik

Seit dem 4. Jahrhundert wird die hl. Cäcilia im Kanon der Messe erwähnt; so früh also genoß die jungfräuliche Märtyr.in schon eine große Verehrung. Nur wenige Einzelheiten sind über sie in den Märtyrerakten festgehalten. Wir finden darin einen Satz, der wohl wörtlich genommen worden ist und auf den es zurückgehen mag, daß sie zur Schutzherrin der Musik wurde. Er lautet: „Während die Musikinstrumente erklangen, bat Cäcilia den Herrn, er möge ihr Herz und ihren Leib unbefleckt erhalten.“ Meist findet man sie mit einer tragbaren Kleinorgel oder anderen Musikinstrumenten abgebildet. „Vielleicht ist keine Schutzpatronin zu ihrem Amt unschuldiger gekommen als Cäcilia. Sie kam dazu, weil sie auf die Musik nicht achtete, ihre Gedanken davon abwandte, mit etwas Höherem beschäftigt, sich von ihren Reizen nicht verführen ließ.“ So hat auch Raffael sie gemalt: „Indem die Heilige die Orgel senkt, zu den übrigen am Boden liegenden, verworfenen Instrumenten fallen läßt, anerkennt sie“, wie Willibald Gurlitt es ausdrückt, „die Ohnmacht aller sinnlich wahrnehmbaren Musik vor jener absoluten Musik, die keines Menschen Ohr je vernommen, die im Musizieren nur Engeln, im Hören nur Heiligen zugänglich ist“.

Cäcilia stammte aus dem erlauchten römischen Geschlecht der Meteller oder Cäcilier. Früh schon als Christin erzogen, gelobte sie in ihrer großen Liebe zum Herrn die ewige Jungfräulichkeit. Als ein edler Jüngling um sie warb, versprachen ihre Eltern, die von ihrem Entschluß nichts wußten, sie ihm zur Gemahlin. Cäcilia erzählte ihrem Bräutigam am Hochzeitstage, daß sie Christin sei und das Gelübde der Jungfräulich-

keit abgelegt habe. Valerian wurde durch sie bekehrt und nahm mit seinem Bruder Tiburtius den Christenglauben an. Nachdem aber die beiden Jünglinge sich in der Öffentlichkeit ihres Christentums gerühmt hatten, wurden sie verhaftet und hingerichtet.

Als man ihre Güter einziehen wollte, hatte Cäcilia alles unter die Armen verteilt. Hierüber wütend, vergaß der Präfekt, welch vornehmer und

geachteter Familie Cäcilia entstammte und ließ sie vor sich kommen. Der Richter staunte über die Festigkeit und Furchtlosigkeit ihrer Antworten. Da die Jungfrau seinem Ansinnen, den Göttern zu opfern, widerstand, wurde auch sie zum Tode verurteilt. In ihrer Villa sollte sie durch heiße Dämpfe im Bade erstickt werden. Wunderbarerweise ging sie aber unversehrt daraus hervor. Nun holte man den Scharfrichter. Der tat drei Strei-



Auf diese „Cäcilia-Jünger“ aus Pfunds hätte die nachmalige Heilige wohl hören müssen.

Foto Helmut Geiger

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

ABV Bauspartage in allen SPARVOR-Filialen
vom 22. November – 10. Dezember 1982

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (19.11.): Elisabeth, Cristinus, Mechthild – SA (20.11.): Felix, Edmund, Bernward, Korbian – SO (21.11.): Mariä Opferung, Gelasius – MO (22.11.): Cäcilia, Philemon – DI (23.11.): Clemens, Kolomban, Felizitas, Detlev – MI (24.11.): Chrysogonus, Flora – DO (25.11.): Katharina, Egbert – FR (26.11.): Konrad, Ida – Der Mond „geht über sich“ am 19. November. Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter ein langer sein.

che, traf sie aber erst mit dem letzten. Doch konnte er ihr Haupt nicht vom Rumpfe trennen und ließ sie einfach liegen. Die Heilige lebte noch drei Tage. Da sie nicht mehr reden konnte, bat sie die herbegeeilten Christen durch Zeichen, was sie noch besaß, an die Armen zu verschenken. Dies alles geschah unter der Regierung Kaiser Marc Aurels.

Ihr Leib wurde in den Katakomben beigesetzt. Er wurde im 5. Jahrhundert in die ihr zu Ehren erbaute Cäcilienkirche übertragen, die man in Trastevere über dem Haus, wo sie das Martyrium erlitten hatte, errichtete. 1599 wurde anlässlich einer Restaurierung der Kirche die vermauerte Gruft geöffnet. Da zeigte sich ein ergreifendes Bild der Leichnam der Jungfrau lag unverwest auf der rechten Seite, eingehüllt in ein langes Gewand aus Goldbrokat. Der Hals zeigte eine tiefe Wunde, das Gewand trug Blutspuren, und zu ihren Füßen lagen blutgetränkte Leintücher. So wie sie damals aufgefunden wurde, hat der Bildhauer Maderno die wie schlafend daliegende Gestalt der Heiligen in Marmor nachmodelliert. Man stellte diese Statue in einer Nische des Hochaltars auf. Neben der Kirche wird heute noch das Caldarium der antiken Thermenanlage gezeigt, wo die hl. Cäcilia eingesperrt war, um den Erstickungstod zu finden.

(Aus „Das große Buch der Heiligen“, Erna und Hans Melchers, Bearbeitung Carlo Melchers, 1978 Südwest Verlag München).

Beschilderung der Südabfahrt Zams–Landeck

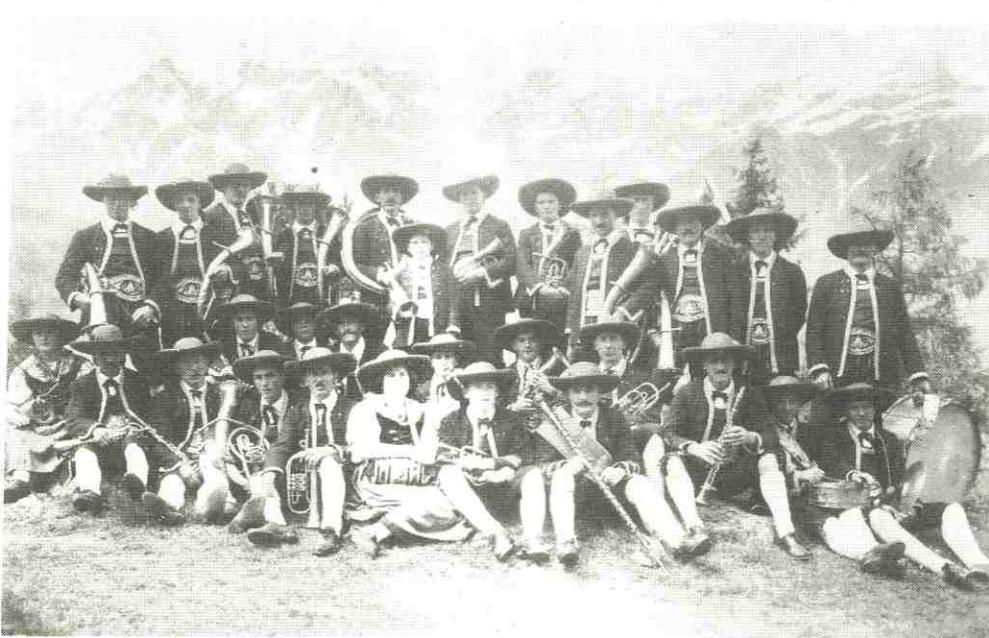
Durch die Ereignisse der letzten Tage in dieser Angelegenheit fühle ich mich als Obm. des Flächenwidmungs- und Bebauungsausschusses der Gemeinde Zams im Namen des größten Teiles der Zammer Bevölkerung veranlaßt, einiges dazu festzustellen.

Kurz die Vorgeschichte: Das Straßenbauamt der Tiroler Landesregierung hat der Gemeinde Zams einen Beschilderungsvorschlag für die Verkehrsregelung im Raume Landeck-Zams so vorgeschlagen, daß in etwa eine gerechte Aufteilung des Verkehrs ermöglicht werden sollte und hatte folgende Darstellung zum Inhalt: Der aus dem Osten kommende Verkehr, mit Abzweigung nach dem Süden, sollte über die neu erbaute Straße (wozu baut man eigentlich Straßen) nach Süden geführt werden. Der Retourverkehr vom Süden nach Osten aber über das Stadt- und Ortsgebiet von Landeck und Zams. Diesen Vorschlag hat der Gemeinderat von Zams mit 11:3 seine Zustimmung gegeben. So gut, so recht. Inzwischen hat eine Abordnung der Stadtgemeinde Landeck und der Gemeinde Grins in Innsbruck bei einer Vorsprache erreicht, daß der Verkehr von Osten nach Süden hin und zurück durch das Ortsgebiet von Zams geführt werden sollte. Ausgenommen LKW und Schwerfahrzeuge, die die neue Straße benutzen müßten. Diese Regelung wäre aber nur eine Halbwahrheit, da es nur den Transitverkehr be-

treffen würde. Alle LKW, die aus den Großbetrieben von Wien, Linz, Graz, Salzburg, Innsbruck sowie Bregenz, Dornbirn usw. unsere Wirtschaft beliefern, könnten wohl kaum ihre Waren auf der Autobahn abladen und werden auch weiterhin unseren Ortsverkehr bereichern.

Und nun wird es ärgerlich. Eine Gemeinde, die weit oberhalb des Stanzertales im Westen liegt und die Stadtgemeinde Landeck, die durch einen drei km langen Tunnel vom ganzen Geschehen weitgehendst verschont war und bleibt, hatten die Möglichkeit, Einfluß zu nehmen, daß das Wohngebiet in Zams in seiner ganzen Länge, vom Straßenbauhof bis zur Kaifenau weiterhin vom Bleigehalt der Abgase und dem Verkehrslärm gesundheitlich, fremdenverkehrsmäßig und in seiner Wohnqualität zerstört wird. Bei jeder Verhandlung ist es üblich, daß ein Schuldiger auch gehört wird. Hier wurde nicht einmal der Hauptgeschädigte berücksichtigt, nämlich die Gemeinde Zams, die Bauern und die Agrargemeinschaft, die zig-tausend Quadratmeter Grund geopfert und auf der ganzen Länge die Baulast getragen haben. Da bleibt nur zu sagen: Zams liegt nicht in Polen, sondern im freien Österreich, wo es auch noch die Möglichkeit der direkten Demokratie gibt. Wir möchten bitten (noch), daß diese Entscheidung nicht endgültig getroffen wurde, denn sonst ist diese Regelung noch lange nicht erledigt, weil sie nicht gerecht gelöst wurde. Mungenast Hermann
Gemeinderat Zams

Wie es früher war



Die Tobadiller Musikkapelle, aufgenommen am 6. September 1926; Foto zur Verfügung gestellt von Günther Tollinger, Landeck.

Treues Gedenken

Vor 5 Jahren, am 5.12.77, starb Erwin Patscheider im Alter von 48 Jahren. 1952 pachtete er das „Greuterladele“ in Serfaus mit Kabinett und Küche. 1957 heiratete er Isolde Gurschler, Verkäuferin in Landeck. Fünf Nachkommen stellten sich pünktlich ein. Franz, geb. 1959, heute Leiter der Sportabteilung und zweifacher österr. Jugendmeister, Evi, 1961, Leiterin der Textilabteilung, Johanna, 1962, Bürokräft, Pia, 1964, Kassierin, Stefan, geb. 1966, im 2. Lehrjahr. In 20 Jahren baute das tüchtige Paar ein kleines und ein großes Wohnhaus, sowie das „Serfauser Kaufhäusl“. Seit 5 Jahren liegt die ganze Bürde auf den Schultern der Mutter. Erwin und Isolde hätten im November 1982, nach 30jähriger Tätigkeit in Serfaus, das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern können.

„Wir aber, Herr, steh in Deiner Hand, Du bestimmst die Zeit!“
Irmgard Gurschler



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442)
37823 oder (05222) 32093

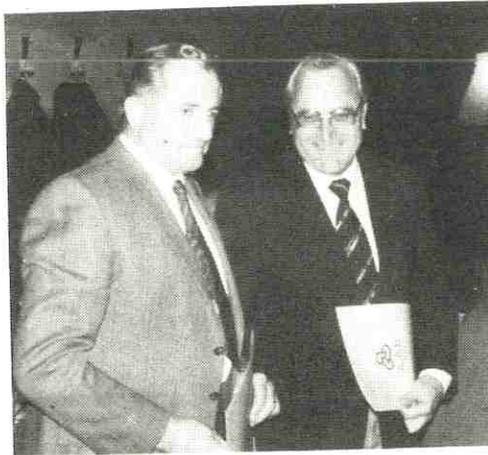
ErziehungsBeratung

Prior beim AAB-Bezirkstag: „Materialistisches Denken hat uns in starre Bahnen geführt“

Als Wahlkampf-Auftakt verstand AAB-Bezirksobmann LA Mag. Kurt Leitl den Bezirkstag der AAB-Bezirksgruppe Landeck, welcher am 12.11. im Gasthof Straudi abgehalten wurde. Aus diesen Grunde habe man sich auch dem allgemeinen ÖVP-Wahlkampfmotto "Mit uns, damit es wieder aufwärts geht" angeschlossen. In seinem Bericht betonte Leitl, daß großes Augenmerk auf die bündische Zusammenarbeit gelegt werde. Die vor vier Jahren beim letzten Bezirkstag angekündigten monatlichen Gemeindebesuche hätten sich als in der Praxis nicht durchführbar erwiesen. Die regelmäßigen Sprechstunden in Landeck zeitigten jedoch einen guten Erfolg. Die Leute kamen offensichtlich lieber nach Landeck, um hier im Schutze einer größeren Anonymität Rat zu suchen. Die Mitgliederwerbung sei (derzeit 1400 Mitgl..) „fast zum Erliegen gekommen“. Der Bezirksobmann rief deshalb das Jahr 1983 zum „Jahr der Mitgliederwerbung“ aus. Es zeige sich immer wieder, daß „Personen, die uns zuzuordnen sind, in leitenden Positionen neutral sein zu müssen glauben“. Zur politischen Situation im Bezirk führte Leitl an, man orte seit 1963 eine leicht fallende Tendenz der ÖVP-Stimmen bei Nationalratswahlen, eine steigende jedoch bei Landtagswahlen. Würde Hugo Westreicher nicht mehr kandidieren, ginge das Nationalratsmandat für den Bezirk sicher verloren. Bei dem vom Tiroler Landtag am 1. Okt. beschlossenen Arbeitnehmerförderungsgesetz habe der AAB maßgeblich mitgewirkt, und es gelte, dessen Möglichkeiten auch auszunutzen, wie etwa Zuschüsse für Lehrlinge aus einkommensschwachen Familien.

Sehr interessiert sei der AAB auch an der Schaffung von Sozialsprengeln für Familienhilfe, Hauskrankenpflege, Nachbarschaftshilfe etc. . .

NR Hugo Westreicher fügte seinen Grußworten für den Bezirkstag bei, man werde der Bevölkerung in den kommenden Monaten „klar sagen müssen, um was es geht“: Ertragreiche Betriebe



Silberne Ehrenzeichen für die Bürgermeister (v. links) Ing. Gottlieb Nigg, Prutz, und Walter Fraidl, Zams.

mit sicheren Arbeitsplätzen; gegen Verschwendung; Sorge für die Schwächeren; gegen die Ausbeutung der Natur; für den selbständigen Menschen. Westreicher: „Die zentrale Steuerung in allen Bereichen erzeugt Abhängigkeit und degradiert die Menschen zu Bittstellern.“ Abschließend gab er bekannt, daß er bei der kommenden Nationalratswahl wieder kandidieren werde.

Bundesrat Ing. Max Juen sagte unter anderem, die SPÖ sei 1970 zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit angetreten, jetzt sei es so weit, daß der Finanzminister die Rentner in den Wald zum Holz sammeln schicken wolle.

Kämpferischer als ihre männlichen Kollegen gab sich die Obfrau der Frauenbewegung, Elfriede Unterhuber: Das Wahlziel könne nur in einem „durchschlagenden Erfolg“ zu sehen sein; man brauche viel mehr Selbstbewußtsein, echte Zusammenarbeit zwischen den Bündnen, und die Hinwendung zum Mitmenschen müsse ebenfalls echt sein.

Bei den unter Vorsitz von LHSTV Prior durchgeführten Neuwahlen gaben 85 der 87 Delegierten ihre Stimmen ab, die alle auf Kurt Leitl fielen. Der Bezirksvorstand, der vorher einstimmig entlastet worden war, wurde in offener Wahl bestimmt: Obmannstellvertreter sind Walter Fraidl, Herbert Sprenger und Alfred Pöll; für Organisation zuständig ist Franz Raich, für Bildung Alfred Pöll und für die Finanzen (mit denen es bis dato nicht zum besten steht) Helga Polebnig.

Der Höhepunkt des Bezirkstages war das Grundsatzreferat von Landesobmann LHSTV Prof. Dr. Fritz Prior.

Der Mensch lebe gegenwärtig in Unsicherheit und Angst, in dem Gefühl, daß Friede nur ein Wunschtraum sei. Wer die Zukunft gestalten wolle, müsse die Gegenwart verstehen, und um diese zu verstehen, müsse man die Vergangenheit kennen. Prior verwies auf markante Punkte des Tiroler Weges der vergangenen Jahre, mit dem man Erfolge verzeichnen habe können wogegen sich nach 12 Jahren sozialistischer Regierung österreichweit eine düstere Situation eingestellt habe.

So sei die Schuldendienstquote von 19,7% 1977 auf 32,2% gestiegen, was bedeute, daß jeder dritte Schilling für die Schuldenrückzahlung verwendet werden muß. Derzeit stehe man bei 55.000 S Schulden pro Einwohner. Die von Rautner (Gew. der Bau- und Holzarbeiter) aufgestellte Behauptung, die ÖVP-regierten Bundesländer betrieben „politische Arbeitslosigkeit“ wies Prior scharf zurück und führte etliche Fälle an, in denen das Land dem Bund vorfinanzierend unter die Arme gegriffen habe, wie etwa bei Autobahn, Schulbauten und ÖBB.

Auf die Arbeit werde die Mikroelektronik einen ungeheuren Einfluß gewinnen; es werde darauf ankommen, die vorhandene Arbeit aufzuteilen, was auch 30 Wochenstunden bedeuten könne. Die Arbeitszeitregelung müsse auf jeden Fall flexibel sein.

Als Schwerpunkte der von der ÖVP propagierten „anderen Politik“ nannte Prior den Grundwert, als Person zu Freiheit und Verantwortung bestimmt zu sein, die Wahlfreiheit auf dem Gebiet der Bildung, die Bejahung und Förderung der Eigentumbildung, die Rückkehr zur kleineren Einheit, Qualität anstatt Quantität, Stärkung der Eigeninitiative, soziale Gerechtigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe. „Materialistisches Denken hat uns in starre Bahnen geführt“, schloß der AAB-Landesobmann. Die Menschen in diesem Lande müßten wieder ein Gefühl der Geborgenheit bekommen, „Geborgenheit, die Heimat ist“.

Eine Resolution, verlesen von Sepp Rauch, wurde vom Bezirkstag gutgeheißen. In ihr wird die Landesregierung aufgefordert, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die unmenschliche Verkehrssituation im Landecker Talkessel durch den Bau der Südumfahrung von Zams in die Fließer Au endgültig zu entschärfen.

Eine Anfrage von Hans Erhart aus Flirsch hatte die Erhöhung des Steuerfreibetrages auf 150.000 S zum Inhalt. Mag. Auer rief dazu auf, nicht in die Beamtenhutz einzustimmen, hätten sich doch gerade diese in der Vergangenheit nicht „zum Spielball der Politik machen lassen“.



AAB-Landesobmann LHSTV Prof. Dr. Fritz Prior (rechts) gratuliert dem einstimmig wiedergewählten AAB-Bezirksobmann LA Mag. Kurt Leitl.

Novembertag

*Novembertag - grau und trüab
wo ischt mei Glück - wo mei Liab
wos hon i olls folsch nu gmocht
Gott hilf mir decht aus dera Nocht
Frieda Maaß, Strengen*

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Wirtschaft im Bezirk

Bezirksgruppe der Bäckerjugend hat allerhand vor



Der Landesobmann der Bäckerjugend, Anton Mallaun aus See, und der Obmann der neuen Bezirksgruppe, Karl Glatt aus Galtür. Foto Mathis

Die am 19. Oktober gegründete Bäckerjugend des Bezirkes mit Obmann Karl Glatt aus Galtür und dessen Stellvertreter Erich Glaser aus Strengen wird in der nächsten Zeit mit etlichen Aktivitäten aufwarten. In der Bäckerjugend ist der Bezirk in den letzten Jahren mit Konrad Althaler, dem früheren Landesobmann, und mit dessen Nachfolger an der Landesspitze, Anton Mallaun aus See, überhaupt stark in den Vordergrund getreten. Bei der großen Brotausstellung in Schloß Landeck hat die Bäckerjugend des Bezirkes ebenfalls sehr aktiv mitgetan.

Vom 23.11. bis zum 4.12. wird nun ein Gebäudbrot-Wettbewerb durchgeführt. In der SPARVOR Landeck ist in diesem Zeitraum eine Ausstellung. Die Jury, welche die von den Jungbäckern hergestellten Brote zu beurteilen haben wird, setzt sich aus Mitgliedern der Arbeiterkammer, der Handelskammer und der SPARVOR zusammen, welche auch die Pokale zur Verfügung stellt.

Die Gebäudbrote, von den Lehrlingen und Gesellen des Bezirkes hergestellt, werden am 4. Dezember um 15 Uhr vor dem Tourotel „Post“ in Landeck versteigert.

Jugendpreisrätsel 1982



Stellvertreter Christian Strobl mit den anwesenden Gewinnern

Auch heuer wieder Pesjaks Orientteppichschau in Imst

Große Ausstellung von Handknüpfern in Serfaus im Pfarrsaal

von Samstag 20.11. bis einschl. Sonntag, 21.11.

Erstmals kommt die Pesjak-Orient-Ausstellung nach Serfaus. Im Pfarrsaal sind alle Serfauser, Fisser, Lader und Interessenten aus dem Oberen Gericht von Samstag, 20. Nov., bis einschließlich Sonntag, 21. Nov., von 10-18 Uhr



Auch Harti Weirather zeigt sich sehr interessiert, auf dem Bild mit Dr. Edgar Pesjak (rechts)

durchgehend gerne willkommen. Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 20.11., um 10 Uhr, wobei der Einkäufer und ger. beeedete Sachverständige Herr G. Schaffhauser die Vorführung übernimmt. Er war auch heuer wieder fünfmal im Orient und konnte die jahrelangen Kontakte zu den Knüpfern und Händlern erneuern.

Seminar „Tips für gutes Verkaufen im Einzelhandel“

Beginn: **Landeck:** Montag, 22.11.1982, 19.00 Uhr

– Bezirksstelle der Tir. Handelskammer Landeck.

Ried i.O.: Donnerstag, 25.11.1982, 19.00 Uhr – Pfarrsaal der Gemeinde Ried.

Dauer: 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr – Teilnahme: kostenlos!

Leiter: Klaus Edlinger, Innsbruck.

Anmeldungen: Bezirksstelle der Tir. Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225.

Das SPARVOR-Jugendpreisrätsel fand auch heuer wieder großen Anklang bei den Kindern und Jugendlichen des Bezirkes. Über 2600 Teilnahme-scheine wurden in den 9 SPARVOR-Geschäftsstellen abgegeben. An den Verlosungen vom 3. bis 10. November konnten 1100 Teilnehmer gezählt werden, die voller Spannung und Begeisterung auf die Ziehung der Hauptpreise (Walkman-Kassettengeräte, Jogginganzüge, Armbanduhren, Spielesammlungen und Puzzles) warteten.

Die Gewinner der ersten Preise:

Hauptanstalt: Geiger Andrea; **Fil. St. Anton:**

Mössmer Arthur; **Fil. Ischgl:** Wolf Marlene; **Fil.**

Zams: Reitgruber Christoph; **Fil. Serfaus:** Käfer

Sonja; **Fil. Perjen:** Abler Mathias; **Fil. Galtür:**

Walter Gerlinde; **Fil. Pfunds:** Moritz Robert; **Fil.**

Öd: Rödlach Michael.

Landarbeiterkammer ehrte Dienstnehmer



Für 45jährige Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft wurden (von links) Karl Mark, Spiss, Alois Luttinger, Zams und Ernst Jäger, Spiss, von der Landarbeiterkammer für Tirol im Rahmen einer Feier im Gasthof Straudi in Landeck geehrt.

Aus den Bezirken Landeck und Imst wurden am vergangenen Samstag, 13.11., 33 land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer geehrt. Für den Bezirk Landeck waren dies Ernst Jäger, Spiss, Alois Luttinger, Zams, Karl Mark, Spiss (45 Jahre); Karl Jehle, Kappl, Albert Juen, Strengen, Albin Kirschner, Ladis, Franz Wachter, Tösens (35 Jahre); Karl File, Fließ, Karl Hangl, Pfunds, Paul Kirschner, Ladis, Alois Köll, Strengen, Alois Pregenzer, Fiss, Josef Spiss, Strengen, Hubert Schweißgut, Strengen, Franz Wille, Kaunerberg (25 Jahre); Otto Jehle, St. Anton, Bruno Kolp, Tobadill, Karl Pfeifer, Tobadill, Franz Schlatter, Fließ, Johann Waldner, Strengen (10 Jahre).

Bauern und Löwinger

Keine Bauernveranstaltung ohne Löwinger so scheint es fast. Bei dieser schnitt jedoch Österreichs beliebteste Bühne (da kommen auch Burgtheater und Staatsoper nicht mit) schlecht ab. Bezirkshauptmann Waldner bemängelte in seiner Ansprache, daß von manchen Seiten her „der Bauernstand verächtlich gemacht“ werde – wie zum Beispiel von der Löwingerbühne. Ich pflichte ihm da voll bei. Eine Ungereimtheit bleibt für mich allerdings stehen: Warum sind dann die Löwinger so beliebt – gerade auch bei den Bauern? Oswald Perktold

Vizepräsident Franz Eberharter nahm die Begrüßung vor und meinte, mit dieser Feier wolle vor allem auch die Verbundenheit der Landeslandwirtschaftskammer mit ihren Dienstnehmern zum Ausdruck gebracht werden. Bezirksbauernobmann ÖK.-Rat Franz Greiter betonte die Wichtigkeit der Sicherung der Berglandwirtschaft und die Erhaltung des ländlichen Wohnraumes. Bezirkshauptmann OR Dr. Heinrich Waldner meinte. Dieser Berufsstand gehöre von

Zeit zu Zeit „von einer neutralen Stelle ins rechte Licht gerückt“. In dieser Sparte werde die Lebensweise noch von der Natur bestimmt und sei nicht „der Hektik der Städter“ unterworfen. Waldner verwies auch auf die Papstzyklika, in welcher die Notwendigkeit der Landwirtschaft und der in ihr Tätigen betont wird.

Kammeramtsdirektor Dr. Josef Halder sagte, es gehe „heute nicht um Sachfragen“, sondern um den Menschen in der Land- und Forstwirtschaft und die Verbundenheit zwischen Dienstnehmer und Dienstgeber. red.

Irrwege des Wohlstandes

Vor zwei, drei Jahren hab' ich irgendwo gelesen, bei so guten Zeiten muß auch eine Alm genesen, die alten Lärchentröge g'hören weck und Badewannen an den Fleck. Ich war mir nur nicht klar, zum Kühebaden wohl fürwahr? Doch wurd ich eines besseren belehrt, als Tränke waren sie begehrt. Als ich dann sah den Alm-„Komfort“, war ich des Lebens nicht mehr froh. Die Lärchentröge, wohl schon etwas leck, die lagen unter Latschen, mit dem Kopf im Dreck, wo einst Wasser plätschert in den Trog, was sich da mir so „Schönes“ bot: A Badewann, einst innen weiß, a Mordstrum Loch und recht viel Sch... das Wasser ist vor lauter Schreck, verschloffen in den Berg, isch weck. Wenn heit die Küh a Wasser brauchen, so müssen's weit gnu a gnan und aus an Moosloch saufen und sollt a Fremder sich verirren, kua Wasser gib't den Durst zu stillen. Mit dem isch aber no nit gnu a, man denkt und sinnt, was ma no tuat, des Geld schreit ja nach Modernisierung, a Stall, des isch kua Exponierung a Stall, des isch kua Luxus nit,

**ski-
mode**
besonders
preiswert

Haus der Mode
bilgeri
Landeck
Malser Straße 43-45

aber was isch mit der Gill, i bitt?
Zwei, drei Bunker inni in die Erd,
sein's voll, so werden sie entleert,
aufmacht weard des Schleusentur
und abi mit der ganzen Sur.
Kriagt uaner voll die Nas und Lungen,
der isch zu langsam auf d'Seitn gsprungen.
A Gstudierter, Fachmann isch des gwest,
der des alles guat vermeßt,
I wünsch ihm nur, bis er schreibt seinen letzten Willen,

daß iahm die Frage plagt: „Wohin mit der Gillen?“
Doch weiter eilt die Zeit,
mit ihr die Wohlstands-Eitelkeit.

Kimm i vor 14 Tagen wohl,
auf die Badwannen-Alpe von Tirol
und sieh in den obersten Regionen,
ein Katapiller tut hier thronen,
Eine Straße wird geschoben,
unter der Eisenspitze oben.
Quer durch die letzten Weidegründ,
zu was die Straß, ob ich die Antwort find?
O Herr, erleuchte mein Gehirn,
liegt hier eine höhere Mathematik drin?

Eins würd ich den Gemeinde-Vätern raten,
mit Inserieren nicht zu warten:

„Gummistiefel alle Mengen,
nicht die engen,
zum Versorgen je vier Beine,
nicht zu kleine,
für die Rinder
welche liefern Milch für unsre Kinder!“

Denn auf der neuen Straß ich ging 10 Meter weit,
es war nur Tau und Trockenheit:
gleich hat ich an den Schuhen Klumpen,
konnt so nur schlecht mehr weiterhumpen.

Gern verließ ich diese Stätten,
wo soviel Geld in diesem Letten.
In der Nacht hatt' ich einen Traum,
ich konnte schau'n,
wie einstens Frau und Bäuerlein
in Verill gesammelt Stein auf Stein.

Gewachsen ist das beste Futter,
für Käse, Zieger und auch Butter.
Was seit 30 Jahren die Eisenspitze
fallen gelassen bei Kälte und Hitze,
fand ke i n e n mehr, der sich danach gebückt,
drum ist die ganze Weide mit Steinen bespickt.
Jetzt gib't s eine Straße,
bald Aspest,

von 120 Kühen
blieb ein schmählicher Rest!
Ein großer Stall –
eine breite Straß
und für die Rinder keinen Fraß!
Viel wird gefaselt von Natur und Schutz,
alles nix nutz – alles nix nutz!

(Es handelt sich um die Alpe Dawin in Strengen. H.H. Red.)

Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen: Bei der Generalversammlung getraute man sich auch Unangenehmes zu sagen

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen konnte Obmann Alfred Pöll eine beachtliche Zahl von Ehrengästen begrüßen, die sich alle zum Wirken der Kapelle äußerten. So meinte Bürgermeister Anton Braun, das Generationsproblem sie keines, vielmehr eine ganz natürliche Angelegenheit. Das Stadtoberhaupt dankte für den Einsatz der Perjener Musikanten. Pfarrer Pater Hermann hatte wieder einen treffenden Vergleich parat: ohne das Wirken der Musik gliche das Perjener Gemeinschaftsleben dem Ablauf einer Filmrolle mit unbelichteten Stellen. Ehrenkapellmeister Erich Delago bemängelte die Absenz des Bezirkskapellmeisters oder eines Stellvertreters und wies auf ein „großartiges Konzert“ in Zams und das weniger gute Muttertagskonzert hin. Weitere Grüße entboten dem Verein Heinrich Unterhuber als Vertreter des FVV und der Volkstumsgruppe, GR Koch, Sepp Schlögl als Vertreter der Stadtmusik und Zangerl für die Schützenkompanie.

Eine der in den Wortmeldungen aufgeworfenen Fragen betrafen die sommerlichen Platzkonzerte. Während die Perjener eher vom Landecker Musikpavillon weg und zu den Leuten wollen, will die Stadtmusikkapelle Landeck diesen zu aktivieren versuchen.

Sowohl im Bericht des Obmannes als auch in jenem des Kapellmeisters wurde zum Ausdruck gebracht, daß es zur Zeit mit der Kameradschaft im Verein nicht zum besten steht. Kapellmeister Walter Sprenger hatte im heurigen Sommer nicht nur unter krankheitsbedingten Ausfällen zu leiden (nicht weniger als neun Musikanten mußten ins Spital), sondern konnte mit dem Probenbesuch und der Disziplin bei Ausrückungen auch nicht ganz zufrieden sein. Es gab im abgelaufenen Vereinsjahr 30 Ausrückungen, davon 10 Konzerte; 80 Voll- und 10 Teilproben. Der fleißigste Probenbesucher war Karl Schütz, der als Kassier auch den Kassabericht vorlegte (391.777 S Einn., 391.029 S Ausg.).

Die Kapelle hat derzeit 52 Aktive; vier Abgängen stehen fünf Neuaufnahmen gegenüber.

Auch Obmann Alfred Pöll deutete Probleme an, die durch das Ausscheiden älterer Musikanten entstehen und dadurch, daß sich nach Veranstaltungen „Gruppen bilden“.

Bezirksobmann Hofrat Dr. Anton Lanser, der die Ehrungen vornahm, meinte, Probleme der Gemeinschaft und finanzielle gebe es derzeit in zahlreichen Kapellen des Bezirkes. red.

Dr. Rück sprach bei der JUNGEN WIRTSCHAFT Landeck über das Insolvenzrecht

Die Arbeitsgemeinschaft JUNGE WIRTSCHAFT im Bezirk Landeck veranstaltete am Dienstag, 9. 11. 1982, im Hotel Sonne einen Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema „Was tun bei Insolvenz eines Geschäftspartners?“

Als Referent stand der Fachmann im Land Tirol auf dem Gebiete des Insolvenzrechtes, Dr. Hansjörg Rück, Leiter der Konkurs- und Ausgleichsabteilung beim Landesgericht Innsbruck zur Verfügung.

Das Thema ist gerade in der heutigen wirtschaftlich schwierigen Zeit von besonderer Aktualität und so fand sich eine große Anzahl von interessierten Zuhörern. Dr. Rück referierte über das geltende Insolvenzrecht und die mit 1. 1. 1983 bzw. mit 1. 1. 1984 durch das Insolvenzrechtsänderungsgesetz eintretenden Neuerungen. Es kann festgestellt werden, daß es ihm aufgrund seiner überaus einfachen und auch für juristische Laien verständlichen Sprache gelungen ist, diese Rechtsmaterie verständlich zu machen. In der anschließenden Diskussion wurden anhand von realistischen Beispielen Tips und Verhaltensweisen für den Alltag im Wirtschaftsleben aufgezeigt und auch die Möglichkeiten, die sich bei Insolvenz eines Geschäftspartners ergeben, erörtert.

SPÖ verleiht „Landecker Umweltpreis“

Das Bewußtsein, wie wichtig eine intakte und lebenswerte Umwelt für unser persönliches Wohl ist, ist größer geworden.

Trotzdem ist es noch lange nicht so entwickelt, wie es sein sollte.

Immer noch haftet jenen, die sich dafür einsetzen, der Geruch sehr ehrenhafter, aber doch nicht ganz ernstzunehmender Idealisten an.

Umweltpolitik – da gehen wir ganz konform mit Minister Steyrer – muß aber heraus aus dem bloßen Idealisteneck, sie muß ein sozialer und moralischer Auftrag für uns alle sein.

Sie ist zu wichtig, als daß wir sie den Parlamenten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene allein überlassen dürften.

Wir wollen daher jene unterstützen, die in diesem Sinne tätig sind.

Unterstützen, indem wir ihre Arbeit würdigen. Deshalb wird die Landecker Bezirksorganisation der SPÖ alljährlich einen „Landecker Umweltpreis“ verleihen.

Auszeichnungswürdig sind Aktivitäten, die die natürlichen Umweltbedingungen erhalten, vorhandene Beeinträchtigungen unseres Lebensraumes vermindern und unsere Umwelt lebenswerter machen.

Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, aber auch Vereine.

Die Auszeichnung gilt jeweils für ein Kalenderjahr. Erstmals wird sie für das Jahr 1982 vergeben.

Jury ist der Bezirksausschuß der SPÖ, das ist jenes Gremium, in dem alle Ortsorganisationen vertreten sind, dadurch soll eine Streuung der Ausgezeichneten erfolgen.

Der Preis ist ein Geldpreis und zwar S 5.000. – Gestiftet wird dieser Preis von der „Wiener Städtischen Versicherung“. Überreicht wird er jeweils im Frühjahr.



Zur Gemeindeblattglosse Aktuell - aktuell

Lieber Ossi!

Du beklagst Dich in einer Glosse bitterböse über einen Kollegen, der im Konkurrenzblatt etwas berichtet hat, das zum Zeitpunkt des Schreibens noch gar nicht geschehen war. Das ist ein Tempo, bei dem das Gemeindeblatt fürwar nicht mitkommt. Hier findet man nur das Neueste von vorgestern, Presseaussendungen, die längst schon in anderen Zeitungen gestanden sind und Fortsetzungsromane zum Einschlafen. Aktuell sind nur die Gottesdienstordnung und die Sprechtag der Politiker.

Nicht einmal Dein zweites Ich, der Franz Friedrich Fogl, der weiland zwischen den Zeilen das geäußert hat, was nicht einmal Du gewagt hast, kundzutun, greift mehr zur Feder. Der ist wahrscheinlich genauso saturiert wie Du selbst.

Daß Du schreiben kannst, hast Du bewiesen. Aber mit Deinem Gejammer erinnerst Du mich an unsere Staatslenker, die auch im vollen Futtertrog sitzen, sich gegen Kritik verwahren und alle Schuld bei anderen suchen.

Georg Zobl



Geehrt wurden Alfred Pöll, Bruno Girardelli und Alexander Sprenger; Hermann Rudig war nicht anwesend.

Dr. Kunczicky und HSD Klien Ehrenbürger von Pfunds



Von links: Bürgermeister Peter Schwienbacher, das Ehepaar Kunczicky und das Ehepaar Klien;
Foto Helmut Geiger

Mit einer von Musikkapelle, Schülerchor und einer Hausmusikgruppe sehr ansprechend gestalteten Feier in der Hauptschule ging die Dorfbildungswoche, mit der man anlässlich der 700-Jahr-Feier einen weiteren und abschließenden Schwerpunkt geistiger Erneuerung der Dorfgemeinschaft setzte, am vergangenen Samstag zu Ende.

Im Rahmen dieser Feier wurden zwei Persönlichkeiten geehrt, die sich in den vergangenen Jahrzehnten in hervorragender Weise um die Dorfgemeinschaft bemühten: Sprengelarzt Dr.

Friedrich Kunczicky und Hauptschuldirektor Robert Klien.

Bürgermeister Peter Schwienbacher beleuchtete in seiner Laudatio die vielfältigen Verdienste, die sich die beiden neuen Ehrenbürger um die Gemeinde Pfunds erworben haben. Dr. Kunczicky ist seit 1956 Sprengelarzt in Pfunds und war in dieser Zeit auch sechs Jahre im Gemeinderat tätig. Robert Klien kam im Schuljahr 1958/59 nach Pfunds, wo er seit 1959 als Leiter tätig ist und die Tagesheimschule aufbaute. Daneben erforschte er die Geschichte der engeren Heimat

und arbeitete und wirkt auch weiterhin in den verschiedensten Institutionen. Ihm ist es auch zuzuschreiben (in Zusammenarbeit mit Hofrat Dr. Widmoser), daß die Urkunde, in welcher 1282 Pfunds erstmals genannt wird, schließlich im Stadtarchiv Imst aufgefunden werden konnte.

In seinem Referat „Gemeinsamkeit, ideale Basis unserer Dorfgemeinschaft“ rief Landesrat Alois Partl die Jugend auf, sich in der Gemeinde zu betätigen und die Leistungen der Vorfahren zu würdigen.

Ende November gibt die Pfundser Heimatbühne ein von Hauptschullehrer Walter Schranz verfaßtes Stück, das den Einfall der Franzosen 1799 behandelt, bei dem die Pfundser durch geschickte Verhandlungen ein Blutvergießen vermeiden konnten. Zum Dank errichteten sie ein Kreuz, das sogenannte Franzosenkreuz, – und so heißt auch das Stück.

Im gesamten gesehen kann man sagen, daß in diesem Jubiläumsjahr zur Hauptsache Aktionen durchgeführt wurden, die einen bleibenden Wert haben. Überhaupt hat sich in den letzten zehn Jahren in diesem Dorf ein Wandel vollzogen, der es auch vor der Bevölkerung des Bezirkes völlig anders dastehen läßt als in früheren Zeiten. Dies genauer zu beleuchten soll für das Gemeindeblatt einmal ein interessantes Unterfangen sein. red.

Orthopädischer Sprechtag

Am Montag, den 22.11.1982, findet vormittags ab 10 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstraße 15, 1. Stock, Zimmer 5, der ORTHOPÄDISCHE SPRECHTAG statt. Er wird von Herrn Dr. H. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten. Die Untersuchung ist **kostenlos** und man benötigt dazu **keinen** Krankenschein.

BH Landeck, Gesundheitsabteilung

Es ist einer glücklich, wenn er eine Mutter hat, mit der er vernünftig über die Menschen reden kann.

Gotthelf

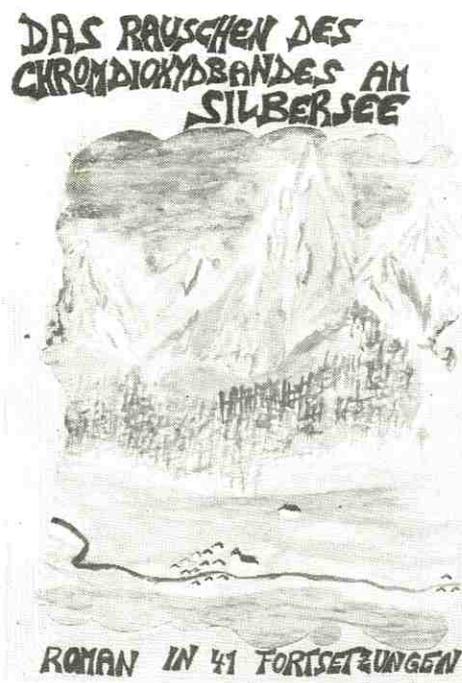


Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl bei seinem Referat

Frauen-Servicestelle unterwegs!

Haben Sie Probleme? Wo drückt Sie der Schuh? Rat und Hilfe erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch mit Staatssekretärin JOHANNA DOHNAL. Wann ist die Frauen-Servicestelle in Ihrer Nähe?

REUTE:	Montag, 22. Nov. 9–11 Uhr Bezirkshauptmannschaft, Obermarkt 6.
LANDECK:	Montag, 22. Nov. 14–16 Uhr Bezirkshauptmannschaft, Innstraße 5.
IMST:	Montag, 22. Nov. 17–19 Uhr Stadtamt, Dr.-Pfeifenberger-Straße 8.
PFAFFENHOFEN:	Mittwoch, 24. Nov. 9–11 Uhr Gemeindeamt.
INNSBRUCK:	Mittwoch, 24. Nov. 13–16 Uhr Landhaus, Landhausplatz.
SCHWAZ:	Mittwoch, 24. Nov. 17–19 Uhr Arbeiterkammer, Dr.-Dorrek-Straße 3.
JENBACH:	Donnerstag, 25. Nov. 9–11 Uhr Stadtamt, Südtirolerplatz 2.
WÖRGL:	Donnerstag, 25. Nov. 14–16 Uhr Stadtamt, Bahnhofstraße 15.
KUFSTEIN:	Donnerstag, 25. Nov. 17–19 Uhr Stadtamt, Unterer Stadtplatz.
KITZBÜHEL:	Freitag, 26. Nov. 9–11 Uhr Stadtamt, Hinterstadt.
MATREI/Osttirol:	Freitag, 26. Nov. 14–16 Uhr Stadtamt, Rauterplatz 1.
LIENZ/Osttirol:	Freitag, 26. Nov. 18–20 Uhr Bezirkshauptmannschaft, Dolomitenstraße 3.



36. Fortsetzung

Schon vor zwei Wochen ist der ehrwürdige Hochwürden zum Postamt gegangen und hat ein Telegramm aufgegeben, welches geheimnisvollen Inhalt hatte. Der Empfänger hat den fast unaussprechlichen Namen: Tsao Ngo Isahato Miuk Tsa Mtsehen, der in Wutschumutsin wohnt, ein Ort welcher nördlich des großen Chingan Gebirges liegt, südlich davon liegt übrigens Wutschantscheng, was jedoch für unsere Handlung nur von untergeordneter Bedeutung ist. Er ist ein direkter Abkömmling der Ding-Dong Dynastie, deren Vorfahren bis in das 9. Jahrhundert v.M.T.T. (vor Mao Tse Tung) zurückzuverfolgen sind. Sein Großvater wird ihnen, liebe Leser, wahrscheinlich bekannt sein, es ist der hochehrwürdige Kato-Seng Ding Dong Ma Chen, der Erfinder der chinesischen Hausglocke. Nun, genau dieser, einen Meter und 85 Zentimeter große, hühnenhafte Mann soll unseren armen Dorfbewohnern am Silbersee zu Hilfe kommen. Es ist völlig überflüssig zu erwähnen, daß Tsao sämtliche schwarze, grüne, hellviolette, rote und weiße Gürtel aller Selbstverteidigungsarten des asiatischen Grades hat, der bei den internationalen Meisterschaften der Mongolei 1899 den ersten Preis im 100 Meter Rückwärts-Hürdenlauf errang! Er ist daher sehr ausdauernd und zäh. Nun, dieser zähe, hühnenhafte, welterfahrene und mutige Mann aus dem Land, in dem die Sonne aufzugehen pflegt, tritt nun die Reise nach dem schwer bedrängten Gebiet an, dorthin, wo auch Falterholzeichschein liegt, mit seinem schweren Leid!

37. Fortsetzung:

Tsao, der übrigens bei seinen Freunden den Spitznamen Teko (eine sehr freie Übersetzung davon lautet: Old Schmetterhand) trägt, nimmt die Mühen der großen Fahrt auf sich, um der Verwandtschaft zu helfen. Er nimmt das nächstbeste Fahrrad und radelt mit schier unglaublicher Geschwindigkeit in Richtung Hongkong. Nach halbtägiger Fahrt quer durchs Land (Leute, die nicht seine Freunde sind, sagen, es sind an die 1050 Kilometer) schiffet er sich nach Europa ein. Er ärgert sich über die Langsamkeit der Überfahrt und geht des-

halb in Madras von Bord. Seine außerordentlichen kämpferischen Fähigkeiten ermöglichen es ihm, ein Flugzeug der indischen Armee zu ergattern. Somit geht er allen Gefahren Indiens aus dem Weg, wird aber, nach Pakistan kommend, an der Grenze abgeschossen. Die Maschine ist zwar kaputt, aber nicht Tsao!

Bis Damaskus verläuft die Reise eher abenteuerlos, und alles geht in Ordnung. Durch die Bitten seines Freundes Miukts Itam Zahn bewegt, den er dort trifft, verspricht er in Zukunft vorsichtiger zu sein. Denn, den Angaben seines Freundes nach, soll der berühmt-berüchtigte Killer namens Mecki Messer auf ihn angesetzt worden sein! Es ist kaum zu glauben, aber da wagt es doch tatsächlich einer, Tsao anzugreifen! Das Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten ist kurz. Jetzt liegt Mecki Messer von einem Miug-Tscheng (beidseitiger Doppelhandkantenschlag mit Hand und Fuß) schwer verletzt in Ankara auf der Intensivstation, und hat beschlossen, nach seiner Entlassung, die in etwa zwei oder drei Jahren erfolgen dürfte, ins Kloster zu gehen. Also steht der Weiterfahrt nichts mehr im Wege. In Istanbul setzt er die Fahrt mit einem Taxi fort. Die Fahrt geht über Budapest, wo er den Taxifahrer, an einen Lichtmasten gebunden, liegen läßt, und nach zahlreichen, nicht minder gefährlichen Abenteuern, kommt er nun erschöpft zum Pfadinger Eck. Von dort geht es dann direkt nach Falterholzeichschein. Das Eintreffen soll heimlich stattfinden, um keinen Massenauflauf zu verursachen, und so bleibt er vorerst noch außerhalb des Ortes. In Falterholzeichschein ist der Pfarrer schon aufgeregt, denn die Lage scheint allmählich bedrohlich zu werden!

Nächstentags zieht also Tsao, verkleidet als Holzfäller, in Falterholzeichschein ein. Still und heimlich geht seine Ankunft vorstatten. Selbst der Hochwürden E.E.R. Kanzelschrei erkennt seinen chinesischen Verwandten erst beim siebten Hinsehen! Der Zugereiste läßt sofort, nachdem er im Pfarrhaus angekommen ist, die ihm so fremde Bekleidung fallen und trifft alle Vorbereitungen zur Huldigung der Götter. Eines muß man nämlich wissen: Kanzelschrei und seine Verwandten, die in der Verstreuung auf der ganzen Welt leben, sind ganz gottergeben und halten große Stücke auf dessen Hilfe und Beistand. Da in China sowohl die Huldigung der Götter, als auch die Freude, Trauer und was sonst noch einen Menschen bewegt, in einer Teezeremonie Ausdruck findet, bereitet er, als asiatischer Gast des Pfarrers, zunächst, nach alter Tradition, diese Zeremonie vor. In Ermangelung der traditionellen Zutaten greift Tsao auf bodenständige Ingredienzien zurück:

Ein Schuß Latschenöl, dreieindrittel Birkenblätter, eine handvoll zermanschte Zirbelnüsse: dies gieße man mit viel, viel Wasser auf.

Während beide vor sich in kleinen Schalen das dampfende Gebräu haben, murmelt Tsao fremde Zauberformeln; Kanzelschrei aber betet inbrünstig und fleht zum Herrgott, daß es sicherlich zum Sterben noch zu früh sei, und daß er als Hergott gar nicht wisse, wie das ist auf der Welt, daß er noch viel zu erledigen hätte in den nächsten 20 Jahren, und daß er die Leute von Falterholzeichschein nicht so einfach im Stich lassen könne, ja und dies und noch viel mehr jammert er dem Herrgott vor.

38. Fortsetzung!

Nach Beendigung der spirituellen Sitzung ruft Kanzelschrei den harten Kern des Widerstandes gegen Pilips Basf zusammen. Er stellt den Helfer in höchster Not den Bewohnern vor. Zwei Stunden dauert es, bis sich die Beifallsstürme und die Begeisterung so auf ein erträgliches Maß reduzieren, daß die ersten Vorschläge und Anträge eingebracht werden können, die zum Teil jedoch gar nicht behandelt werden, und zum Schluß alle verworfen werden, denn der Pfarrer spricht nun in Vertretung beider Seiten, also nur er.

Geduldig, wie Bergvölker nun einmal sind, wird auch das geduldet, und weil sie vollstes Vertrauen zu Engelbert Kanzelschrei und seinem chinesischen Verwandten haben, kommen sie, nach einer mehrstündigen Konferenz, zum Schluß zu dem Beschluß, eine Widerstandsbewegung zu gründen.

„Bund zur Befreiung des Silbersees und Umgebung von Industrie, Bergbau und sonstigen Einflüssen“, kurz: „B B S U I B S F“!

Auch die Führungsrollen sind schon vergeben: Ideologischer Kopf, Hauptmann und Verantwortlicher für „Public Relations: Hw. Engelbert Emil Rupert Kanzelschrei, der auch den Decknamen „Hau“ trägt.

Anführer der Befehlsausführenden, erster Berater des Hauptmanns, erster Sachverständiger für Strategie, Taktik, militärische und paramilitärische Ausbildung, Hauptmann in Krisensituationen und während laufender Aktionen: Tsao ...

Alle anderen eingeschriebenen Mitglieder sind Informanten, Dilettanten, Händereicher, Handlanger, Mitläufer, Späher, Leute der Vorhut, Leute der Nachhut, und sehr wichtig, es sind die Leute, die die Ideen des Pfarrers ausführen.

grosser Wasservogel	▽	Kfz.-Z. Hannover	Kfz.-Z. Nürnberg	Wassersport	▽
		▽	▽		
▷ 1		3		getrocknetes Gras	8
winterlicher Niederschlag		Grossmutter			
Teil des Monats	▷	6	2	▽	
Verkehrsleuchte weibl. Kurzname	▷				7 5
▷			dt. Vor-silbe	▷	4



Das Lyrische Blatt



Anna Stallinger, geb. Beer, geb. 1908 in Stanz, Bezirk Landeck, Tirol. Postamtsoberverwalter i. R. Sie lebte lange Zeit in Wien und Weidling, seit 1967 wieder in ihrem Heimatort Stanz.

Pegasus

Als er sich
jauchzend
auf das Roß schwang,
keiften sie
über den Lärm.

Dem hohen Lichte

Nicht vom Dunkel singe,
das in ein lebendes Gefäß rinnt,
dem hohen Lichte
gelte der Ton.

Alles lebt von dir,
rieselnder Quell, duftender Wald.
Kinderauge, staunend aufgetan,
über Blüte und Tau,

Almwiese, roter Knospen voll,
und das vor Seligkeit
hämmernde Herz.

Dank sei Ihm, daß Er uns schuf
und in das Gefäß
auch die Freude goß.

Das Wort Gott

belächelt von einem
Schreiber
der nicht belegen kann
wie hoch
die Dichte des Nichts ist.

DAS ERBE

Wenn ich am Brunnen,
der in meine Träume sang,
raste, dann ist es
für immer.

Lasse mich wuchern
in meiner Einsamkeit,
herber Gott,
diese Münze nur
fordere ich
aus dem reichen Erbe,
das mir versagt blieb.

Wunschlos

Mai des Lebens
verschüttet
unter Wünschen,
streng umzäunt.

Fliederduft
vorüberwehend,
aber
unvergessen noch
im späten Jahr.

Flüchtige
Kostbarkeit
wunschlos geliebt
voll Dank.

Herr

Erlaß mir
die Schuld.
Zähle nicht
die Strecken,
da ich dir fern
war.

Wund sind
die Gelenke,
im Gemüt
brennt ein
Stachel.

ZWISCHEN HELL UND DUNKEL

Geheimnisvoll ist das Raunen des Windes,
der den Duft der Blüten über das Land trägt;
du bringst mir ein bißchen Glück?
An blauer Wölbung zerfließen
die Tage mit den ernsten Gesichtern,
die Stunde schreitet hauchzart über das Grün.

Auf weichen Sohlen kommt die Schwärze,
eintönig rauscht der Regen.

Vergrübelt ward der Tag, doch
verschlossen blieben die Quellen
dem dürstenden Mund.

Mein Kopf sinkt müde
an die Brust der mütterlichen Nacht,
und eins bin ich mit dem All.

Abendrot

Grell flammend
mahnst du
und ich weiß
die Nacht
hinter dir.

Wenig habe ich
eingebracht –
aber ich bin
bemüht, Herr ...

Ein Gedanke

saß lange
neben deinem Stuhl
und legte
nur einmal
den Kopf
an die Lehne.

Zufall

Jener Abend sei dein!
Doch wo
finde ich den Sinn
für all das andere,
Scherben, Gelächter
und die toten Jahre?
Nichts fiel zu.
Zwei Hände
hoben mich in den Tag,
und die dritte
löschte das Licht.

... , wenn es den Nachbarn nicht gefällt



Der Neubau der Familie Gstrein in Ried

Erster Nachbar, ein Bauer: „Was honn i davon, wenn der do baut?“

Zweiter Nachbar, ein Pensionist: „Hatsch verkouft, nocha hatsch a Ruah!“

Ein Diplomingenieur des Landes: „Man soll die Not des Nachbarn nicht ausnützen!“

Was da wie eine Szene aus einem „ländlichen Volksstück“ klingt, ist eine. Es ist eine aus einem schlechten „Stück“, das die Familie Gstrein in Ried schon bis an den Rand der Verzweiflung gebracht hat.

Als am 4. Oktober 1980 Martin Gstrein das alte Haus, desolat und durch und durch feucht, abriß, um an der gleichen Stelle einen Neubau zu errichten, hatte er schon – durch fruchtlose Verhandlungen mit Nachbarn – an die zwei Jahre Verzögerung in Kauf nehmen müssen. Die oben genannten Nachbarn hätten es jedoch – verständlicher-

weise – lieber gesehen, wenn Gstrein den Grund an sie verkauft hätte und weggezogen wäre. Sie waren jedoch nicht bereit, auch nur annähernd die von Gstrein geforderte Ablöse zu zahlen. (Wer läßt sich heute auch mit 75.000 S für einen Bauplatz mitten im Dorf abspesen?) Bei den verschiedenen Verhandlungen legten die beiden Genannten ein Verhalten an den Tag, daß sich Dipl.-Ing. Illmer zu oben zitiertem Ausspruch veranlaßt sah. Die Schikanen, Behinderungen, Anwürfe und Sticheleien gingen weiter, sodaß inzwischen in den Neubau eingezogenen – Martin und Maria Gstrein am Ende ihrer Nervenkraft sind. Daß alles auf die acht Kinder der Familie ebenfalls die negativsten Auswirkungen hat, brauchte eigentlich nicht erwähnt zu werden.

„Den letzten Rest“ gab es dem Kunstschmied, der seit 1974 bei der ATO beschäftigt ist, als er am

vergangenen Samstag eine Mauer, die sein Grundstück gegen den Zufahrtsweg des hinter ihm liegenden Nachbarn abgrenzt, mit Holzbrettchen abgedeckt hatte. Kaum war er fertig, erschienen die genannten Nachbarn mit Bürgermeister Franz Köhle. Die Abdeckung sei unzulässig, weil das Regenwasser durch sie auf ihren Grund abgeleitet werde. Wer sich die Mühe macht, dies an Ort und Stelle zu überprüfen, erkennt die Schikane. Bürgermeister Köhle bemühte sich, zu vermitteln: Martin Gstrein riß jedoch, aufgebracht durch diesen neuerlichen „Psycho-Streich“ (man ließ ihn die Arbeit erst fertigmachen) das Holzdachl von der Mauer.

Der vielseitig Interessierte – er besucht einen Malkurs bei Prof. Danler, macht Skulpturen aus Holz und Eisen, hat auch sein Haus außen und innen selbst verputzt, man kann mit ihm über Bücher und Philosophen reden – möchte nichts als in Ruhe leben. Er hätte eine Vorstellung, wie Nachbarschaft und nachbarschaftliche Hilfe aussähe. Wenn man mit ihm redet, glaubt man ihm dies einfach.

Sein Problem öffentlich zu machen, ist für ihn ein Schritt der Verzweiflung. Es ist tatsächlich ein solcher. Bitte, ihr zwei Nachbarn, wenn Euch der Martin Gstrein auch in Zukunft nicht sympathisch ist: laßt ihn und seine Familie doch in Ruhe! Hetzt nicht Kinder gegen Kinder auf. Ihr erweist ihnen und der Dorfgemeinschaft einen schlechten Dienst. Verbittert Euch doch nicht selbst das bischen Leben auf dieser kleinen Erde, indem ihr es ändern verbittert, denn es kann doch nicht sein, daß solches Tun „Lebensqualität“ schafft!?

O.P.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

WIR SUCHEN:

Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen, Entlohnung nach Provision; nebenberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Hausgehilfinnen mit Kochkenntnissen, Näherin für Vorhänge, Taxifahrer für die Wintersaison 1982/83, Schuhmacher, Disc-Jockey, Alleinunterhalter, Dipl. Krankenschwestern; Physiotherapeutinnen, Handelsakademiker mit abgeleistetem Präsenzdienst, KFZ-Mechaniker für LKW, Wartung und Reparatur, Verkäuferinnen; Tischler, Hauptbuchhalter mit Praxis (Handelsakademiker, Masseur(innen), Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes.

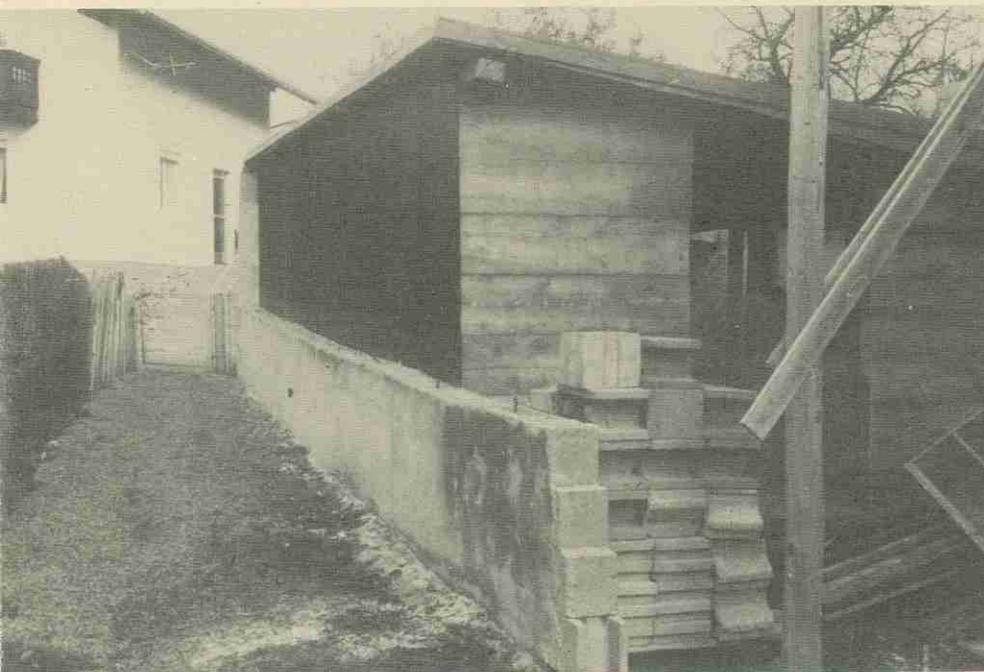
Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine **mindestens** kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck gibt noch folgende offene Lehrstellen bekannt.

Installateur (Heizungs- und Wasserleitung) mit gutem Schulabschluß, Friseur weiblich, Koch- und Kellner, Einzelhandelskaufmann männlich.

Harter Stein auf hartem Stein gibt keine Mauer; weicher Mörtel mittendrein macht erst die Dauer.

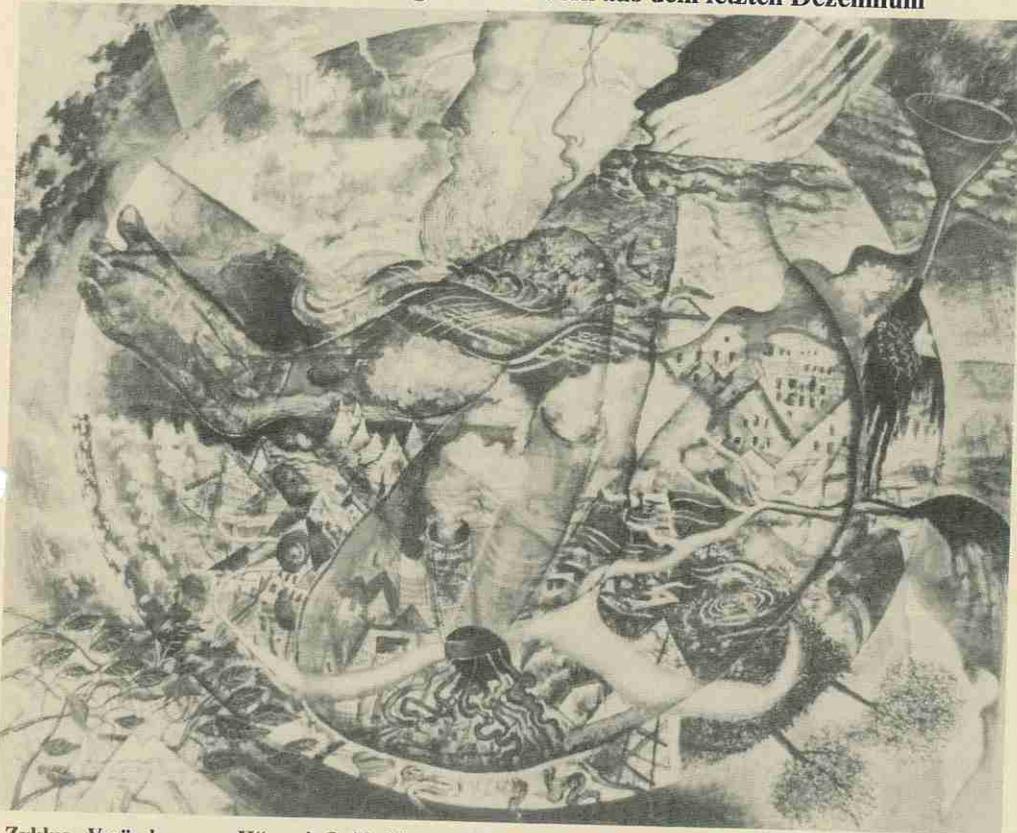
Rückert



Die Abdeckung dieser Mauer mit Holzbrettchen störte die Nachbarn ebenfalls.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Gerald Nitsche im Innsbrucker Kunstpavillon Repräsentative Ausstellung von Ölbildern aus dem letzten Dezennium



Zyklus „Veränderungen II“ nach Ovids Metamorphosen „Sintflut“ 1982

Mit seinen großen Bildschöpfungen, der Apokalypse, dem Sonnengesang von Franz v. Assisi, sowie vier weiteren großformatigen Opera aus dem begonnenen Zyklus von Ovids Metamorphosen, die in Innsbruck bisher nicht ausgestellt waren, setzte der Landecker Maler und Kunsterzieher Gerald Nitsche einen gewichtigen Markstein in die Serie der zahlreichen tirolischen Kunstschauen. Die Bedingungen im Kunstpavillon setzen die Qualität der Bilder gebührend ins Licht, wenn man auch beim Betrachten der Apokalypse sich gerne an die erste Präsentation in den so atmosphärischen Landecker Schloßräumlichkeiten erinnert.

Nitsches große Themen – man kennt seine literarischen Interessen – sind nicht aufgesetzt, sondern einem organischen Reifeprozess zuzordnen. Von Paris und Helena, ironisch verpackt, handelten Bildinhalte vor einem Dutzend von Jahren. Dann kamen die großen christlichen Themen Apokalypse und Sonnengesang, der Kreis zur Antike schließt sich wieder mit Ovid und seinen Metamorphosen. Keinesfalls ist Gerald Nitsche hier nostalgisch, die künstlerische Wiedererweckung und Wiedergeburt antiker und christlicher Inhalte ist eine Prüfung der literarischen Inhalte in bezug auf ihre Geltung und Möglichkeit der Realisierung in der Gegenwart.

Äußere und Innere Bilder, so formuliert Nitsche das Werkprinzip der ausgestellten Bilder. Äußere Bilder sind zu verstehen als Reflexionen der Wirklichkeit. Die Wirklichkeit tritt uns als

Stilleben, Porträt, Landschaft entgegen, der Maler setzt sich damit auseinander. Im Gegensatz dazu spiegeln die Inneren Bilder Reflexionen über die Wirklichkeit. Es ist eine Wirklichkeit der Reflexion, der Phantasie, es ist der vielleicht wichtigere Bereich von Nitsches Arbeit. Daher gehören die Apokalypse, der Sonnengesang, Ovid, aber auch türkische Bilder. Die Auseinandersetzung mit der Thematik der Zyklen ist dabei nicht als bloße Illustration zu verstehen. Schon bei der Abfassung der Begleitbroschüre zur Apokalypse konnten wir festhalten, daß sich der Maler „nicht in apokalyptische Visionen verlor, sondern in der Arbeitsweise der action painting assoziativ nach den wortadäquaten Bildern suchte, eine Suche nach Symbolen, weniger eine wörtliche Übersetzung.“

Der hymnische Stil der Apokalypse wird noch verfeinert weiterentwickelt im Sonnengesang von Franz von Assisi. Im Goldglanz des Sonnengestirns erblüht eine überaus prächtige Natur, der Maler preist das Menschengeschlecht in den Bildern von Tochter und Sohn. Die reichlich angelegte Motivik, die üppig und gleichzeitig hochfeine, differenzierte Farbgebung stellen einen Höhepunkt in Nitsches Schaffen dar.

Zur Zeit arbeitet Gerald Nitsche an Ovids Metamorphosen. Von der Beschreibung der vier Zeitalter fesselte den Maler die Realistik des eisernen Zeitalters mit den Verkündigungen: „... es flohen die Scham, die Wahrheit, die Treue. Dafür

erwachsen die Laster: Betrug und allerlei Ränke, Hinterlist und Gewalt und die frevle Begier nach Besitztum.“ Das zweite Bild gilt der großen Flut, die entsendet wird, „das Menschengeschlecht zu ertränken.“ Im dritten Bild besteigt Phaeton den Wagen des Sonnengottes Phoebus, trotz der Ermahnungen seines Vaters beharrt er auf seiner Bitte und setzt die Welt in Brand. Daedalus und Ikarus boten Gerald Nitsche Stoff genug für ein weiteres Bild. Überall stehen die Aggressivität, die Kompromißlosigkeit der Vorstellungen und deren Realisierung ins Auge. Die Farbigkeit ist weit entfernt vom lyrischen Ton des Sonnengesanges, sie ist expressiv.

Gerald Nitsche ist auch ein Porträtist von Rang. Prof. Otto Ulf, die initiative Persönlichkeit in Innsbruck in Sachen Alte Musik, wurde repräsentativ und bedeutend dargestellt. Nitsche überzeichnet nicht auf Kosten der realen Erscheinung Wesen und Charakter des Porträtierten.

In Stilleben und Landschaft leitet Nitsches sensible Art den Pinsel. Die tunesische Wüstenlandschaft zeigt, wenn man so sagen kann, Erscheinungsweisen des Sanften Gesetzes, dasselbe gilt für die gezeigten Stilleben. Also verinnerlichte Äußere Bilder.

Hans Pichler

Am Mittwoch, 24. November 1982, im Rahmen der Ausstellung: Frizzey Greif: CLASSIC-JAZZ-ROCK. Akustisch-optische Projektion: Wolfgang Lunger, Lina Hofstädter singt „Lieder gegen das Vergessen“.



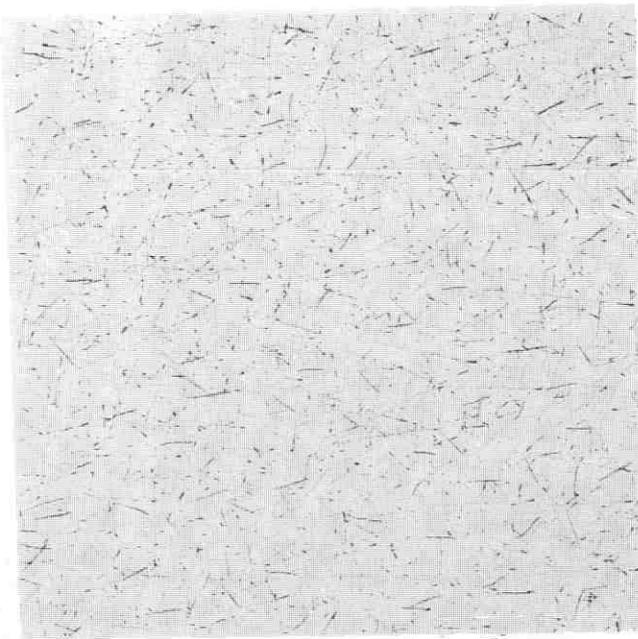
Porträt Dr. Ekkehard Neyer, 1981 - Öl auf Leinwand

Norbert Pümpel bei der Kunstmesse in Düsseldorf

Durch die Galerie Ferdinand Maier, Kitzbühel, wurde Norbert Pümpel eingeladen, auf der Internationalen Kunstmesse in Düsseldorf in der Zeit vom 12.-17. November 1982 seine Arbeiten zu zeigen.

Im Rahmen des Förderungsprogramms wurden 25 junge europäische Künstler ausgewählt, darunter Norbert Pümpel, auf je 25 qm Flächen, die vom Bundesverband deutscher Galerien, vom Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Düsseldorf zur Verfügung gestellt wurden, auszustellen.

Zu dieser Ausstellung ist ein Katalog erschienen.



Detail aus „Zweidimensionales Zeitkontinuum-Hammerschlag“ 1979

Draußen vor der Tür

Er hatte gewagt, die Wahrheit zu sagen. Ein Kriegsgericht verurteilte ihn zum Tod. Begnadigt um Fronteinsatz wurde er bald dienstuntauglich. Eine zweite Verurteilung und lange Haft folgten. Borcherts Empörung, seine Anklage, ist durch Widerstand mit den Waffen des Geistes, sein Leiden, seinen frühen Tod beglaubigt.

Das Stück, in acht Tagen geschrieben, ist aus einem Guß. Da greift eins ins andere, wie in einer Fuge, bis die Reprise in traumhaft-jäher Abfolge – im Film ginge es noch schneller! – alle Stationen dieses exemplarischen Leidensweges nochmals aufleuchtet läßt und der, der nie auf den „Anderen“ hören wollte, ausbricht in den Schrei: Gibt denn keiner Antwort? Nackte Verzweiflung – oder Hoffnung? Das hängt an den Gerufenen, an uns.

Die Sprache? Sie läßt die Niederungen der Rhetorik, des Selbstmitleids hinter sich, steigt auf zu einer Alchemie des Wortes, die das Geheimnis hoher Lyrik ist – es gibt wenige aber gültige Gedichte von Borchert – des Wortes, das Abgründe aufreißt.

Oberst: . . . sind irgendwo eingestiegen, was? und geschnappt, was?

Beckmann: Jawohl Herr Oberst. Bin irgendwo mit eingestiegen. In Stalingrad, Herr Oberst. Aber die Tour ging schief, und sie haben uns gefangen. Drei Jahre haben wir gekriegt, alle hunderttausend Mann.

Beckmanns Traumerzählung weitet, erhöht das Drama zur Vision des Jüngsten Gerichts: „Da steht ein Mann und spielt Xylophon.“ – Das Rieseninstrument besteht aus Menschenknochen – „Er spielt einen rasenden Rhythmus . . . Und dabei schwitzt er, denn er ist tatsächlich sehr fett. Aber er schwitzt gar keinen Schweiß, das ist das Sonderbare. Er schwitzt Blut, dampfendes dunkles Blut. Und das Blut läuft in zwei breiten roten Streifen an seiner Hose runter, daß er von weitem aussieht wie ein General.“ Es ist kaum möglich, hier nicht an Büchner zu denken.

Die Aufführung war werkgerecht. Was will man noch? Wie oft mag das Theater 58 **Draußen vor der Tür** schon gespielt haben? Aber das Ensemble stand von der ersten zur letzten Sekunde unter Hochspannung. Die Regie (André Revelly, der auch zwei Nebenrollen versah) versagte sich aus Respekt vor diesem Text radikale Kürzungen, die ihr die Arbeit erleichtert hätten. Der Beckmann Bodo Krumwiedes wuchs vom Querulanten empor zum Boten der Apokalypse. Neben dieser das ganze Stück tragenden wären die Einzelleistungen zu würdigen: Der großartige Oberst H. Greiners (Greiner spielte – kaum zu glauben! – auch „den alten Mann, an den keiner mehr glaubt“: Das ist Kontrapunkt! Diese Rolle sollte übrigens nicht als Bekenntnis zum Unglauben, sondern als Absage an die verstanden werden, die dem Führer eines grausamen Angriffs- und Ausrottungskrieges zur „Rettung des christlichen Abendlandes“ ganz oder halb gläubig folgten.) K. Koschny: unergründbarer Dämon des Weibes als Urmutter (die Elbe) und als Megäre (Frau Kramer) war in beiden Rollen gleich überzeugend. Klaus Brückner erschien viermal auf den Brettern! Als Kabarettregisseur bot er eine grimmige Satire auf konformistischen Literaturbetrieb und Bühnenroutine, von den drei symbolischen Rollen hatte der Beerdigungsunternehmer am meisten Relief. Der Stelzfuß ist ja aber vom Ator auch nur als der Vexierspiegel intendiert, in dem der „Gemordete“ sich als „Mörder“ erkennt. Rita Keller spielte ein x-beliebiges Mädchen, mehr wäre zuviel gewesen. Jede trägt ja den Segen und die Tragik ihres Geschlechts. Und der eindringliche, unermüdliche Mahner, der „Andere“? Auch ein Unteroffizier? Wenn preußische Zucht, dann ist sie in ihm zur Selbstzucht verinnerlicht. Beileibe kein Kantscher Imperativ! Sondern das Gebot lautet: Hoffe, glaube, lebe, liebe, wenn es sein muß wider alle Vernunft. Das ist der ganze Borchert, wie er sich in seinen kargen letzten beiden Lebensjahren seinen kargen letzten beiden Freunden, seinem Werk aufgeopfert hat!

Die Wirtschaftswundergeneration, die nach 1945 die Bombentrichter (und manchmal die Kraterlandschaft der eigenen Seele) mit soviel Elan zugeschüttet hatte, schob Borchert, Böll, Günther Grass schon bald als „Trümmer- und Kahl-schlag-Literatur“ mißbilligend beiseite. Sie war denn auch in der Aula nicht besonders stark vertreten. Aber die Jugend füllte den Saal bis zum letzten Platz. Sie wußte: dieses Stück muß man sehen! Gibt (gab) es doch schon wieder zur Rettung des „christlichen Abendlandes“ ein U-Boot namens Corpus Christi (Fronleichnam), dessen Atomraketen etliche Millionenstädte in Minutenschnelle auslöschen können. Die Jugend folgte dem Spiel mit der Unbefangenheit der Nachgeborenen. Manche Längen und expressionistischen Kraßheiten störten wohl einige. Der Beifall am Ende war aber einhellig, ehrlich begeistert und wollte kein Ende nehmen. hz

Eberhard Steinacker

Elmar Peintner erhält Kunstpreis der Stadt Innsbruck

Am Freitag, 19. November 1982, wird dem Landecker Künstler Elmar Peintner von Bürgermeister DDR. Lugger der Kunstpreis der Stadt Innsbruck überreicht. Peintner, der sich an diesem Wettbewerb mit 12 Zeichnungen und Radierungen beteiligte, wurde von der Jury der 1. Preis zugesprochen. Am Samstag, 20. November 1982, ist die Vernissage zu einer großen Einzelausstellung Elmar Peintners in der Schweiz im Delemonter Kunstverein (Galerie Paul Bovée). Diese Ausstellung dauert bis zum 12. Dezember.



„Zweimal Maria mit Handtasche“ – Bleistift, Aquarell 1982 - Elmar Peintner

Man sollte sich nicht schlafen legen, ohne sagen zu können, daß man an dem Tag etwas gelernt hätte.

Lichtenberg

Vor dem neuen Bruggner Kreuz ein Werk des Landecker Künstlers Toni Zangerl zusammen mit dem Bild-Schnitzer Walter Rettenbacher.

Am Beginn seines gewaltigen Dramas „Der Seidene Schuh“ läßt Paul Claudel den Ansager „seine Brüder“ bitten, den Blick auf das „Wrack eines entmasteten Schiffes zu heften, das steuerlos auf den Wogen treibt“. An den Stumpf des Hauptmastes ist ein Jesuitenpater angebunden, . . . „wie ihr seht, ein besonders großer und magerer . . . Nun beginnt er folgendermaßen zu reden:

Herr, ich danke Dir, daß Du mich also gefesselt hast. Zuweilen geschah es mir, daß ich Deine Gebote mühsam fand, und meinen Willen angesichts Deiner Satzung ungeschlüssig und verzögernd. Doch heute kann ich nicht enger an Dich gebunden sein, als ich es bin, und prüfte ich auch der Reihe nach meine Glieder, kein einziges kann sich auch nur ein wenig von Dir entfernen. So bin ich wirklich ans Kreuz geheftet, das Kreuz aber, an dem ich hänge, haftet an nichts mehr. Es treibt auf dem Meer.“

Und so betet er, der sein Leben ausrinnen läßt, um damit geheimnisvoll die Adern seines Bruders Don Rodrigo zu schwellen mit der Kraft und der Wahrhaftigkeit des Kreuzes, für den Helden dieses „Welttheaters“, der, angetrieben von der Unstillbarkeit seiner Liebe, erobernd neue Horizonte erschließt:

„Aber Herr, es ist nicht so leicht, Dir zu entkommen, und schreitet er, Rodrigo, nicht mit seiner Helle auf Dich zu, so soll er's mit seiner Finsternis tun, wenn nicht durch sein Gerades, so durch sein Ungerades, und wenn nicht mit seiner Einfalt, so mit der Vielfalt in ihm, und dem, was mühsam ist und verworren . . .“

Das Kreuz ist, so erfahren, kein abgetrennter, die Welt verneinender Marterpfahl. Der Widerspruch der ewigen, pfeilgeraden Sehnsucht des Menschen nach dem ganz Anderen und der geschlossenen, sich selbst genügenden Weltlichkeit sind das dem Weltsein eingebrannte Stigma des Kreuzes: Aufrechtes, aufgerichtetes Menschsein ist physisch und geistig kreuzförmig gestaltet. Und „niemand kann das Meer dieser Zeit überschreiten“, schreibt Augustinus, „wenn nicht Christi Kreuz ihn trägt . . . Laß dich tragen vom Schiff, laß dich tragen vom Holz, glaube an den Gekreuzigten und du wirst zum Ziele gelangen.“

Ich weiß nicht, ob es Zufall war, daß mir vor dem neuen Bruggner Kreuz eben die erste Szene



Rettenbacher bei der Arbeit

vom „Seidenen Schuh“ einfiel. Paul Claudel: weltsüchtig, wie vor ihm nur die Heiden, aber weltsüchtig, weil er Christ war: Ihm war gewiß, daß die Frage des Horizonts, daß die unendliche, pfeilgerade Sehnsucht nur in Gott zu lösen ist, daß in diese Lösung aber, durch alle Tode hindurch, die unverkürzte Fülle der Erde eingehen muß. Der Horizont der Welt ist selbst das Kreuz.

Aus solcher Überzeugung ist, so meine ich zu wissen, auch dieses Kunstwerk entstanden. Derjenige, der es verantwortet in Entwurf und künstlerischer Leitung, Toni Zangerl aus Landeck, hat es sich, wie in seinem Leben, nicht leicht gemacht. Daß er, der Maler und Zeichner (und großartige Restaurator), den adäquaten Partner in Rettenbacher Walter aus Ried fand, der fügsam und meisterlich das Schnitzmesser führte, mag ein seltener Glücksfall sein. Das Werk hat von der Qualität solcher Gemeinschaft – unter Künstlern verständlicher Weise selten – geistig sicher gewonnen, den künstlerischen Ertrag sollen Zuständige ausmessen. Überhaupt erst möglich wurde das neue Bruggner Kreuz durch die große Gabe, Hingabe einer der Stillen in der Kirche, die von sich nicht reden machen – und das sanfte, geduldige, unbeugsame Vertrauen des Pfarrers, daß die hohe, einfache Mauer in seiner Kirche – in ihrer Einfachheit und Leere Ort der Imagination dieses

Raumes – das ZEICHEN erhält und aushält, das wir als Menschen und Christen aushalten müssen. Mir fällt noch einmal Paul Claudel ein, eine Stelle in der „Zweiten Ode“:

„Mein Gott, ich seh ihn ja, den vollendeten Mann am Kreuz, vollendet am vollendeten Baum, Deinen Sohn und den unseren, vor Deinem Angesicht und dem unseren angenagelt mit vier Nägeln an Händen und Füßen.“

(Dem Freund Toni Zangerl, Richard Triendl)

Die Weihe des neuen Kreuzes in der Pfarrkirche Bruggen findet am Christ-Königs-Sonntag – 21.11. – um 9.00 Uhr statt.

Cäcilienkonzert der Oberländer Sängerrunde Zams

Die Oberländer Sängerrunde Zams hat mit Chorleiter Ernst Codemo für ihr diesjähriges Cäcilienkonzert, das am 4.12. ab 20.15 Uhr in der Hauptschule Zams gegeben wird, ein anspruchsvolles Programm erarbeitet. Durch das Programm führt Ferdinand Baumgartner.

Einladung

Kathrein-Tanz mit offenem Volkstanz

Der Bezirkstrachtenverband OBERLAND und AUSSERFERN und die VOLKSTUMSGRUPPI Landeck laden zum Kathreintanz am Samstag 27. November 1982, im Hotel „Post“ Landeck ein. Beginn: 20.00 Uhr. Es spielt für Sie: die **Obergrichtler Tanzmusi** und die **Silberspitzler**; Eintritt **S 40, Wintersportglückstopf**.

Tracht oder Dirndl sind erwünscht.

Vorankündigung

Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Samstag, 27. November 1982, 20 Uhr: Aula des Bundesrealgymnasiums.

Frieden schaffen ohne Waffen? Prominente Vertreterin der österreichischen Friedens- bewegung bei Landecker Jugendtagen

Ein höchst prominent besetzter Friedensgipfel fand letzte Woche in der Wiener Hofburg statt.

Da war mit Bundeskanzler Bruno Kreisky und Schwedens Ministerpräsident Olof Palme die hohe Politik vertreten, mit den Universitätsprofessoren Wieskopf aus den Vereinigten Staaten Weizsäcker aus der BRD und mehreren öst. Politologen die Wissenschaft. Caritas-Direktor Präklinger sprach für die Kirche, Andre Heller für die Kunst.

Als Sprecherin der österreichischen Friedensbewegung, die im Frühsommer durch eine Kundgebung mit 70.000 Teilnehmern ihre Bedeutung eindrucksvoll bewies, war die Linzerin Annemarie Aufreiter eingeladen worden.

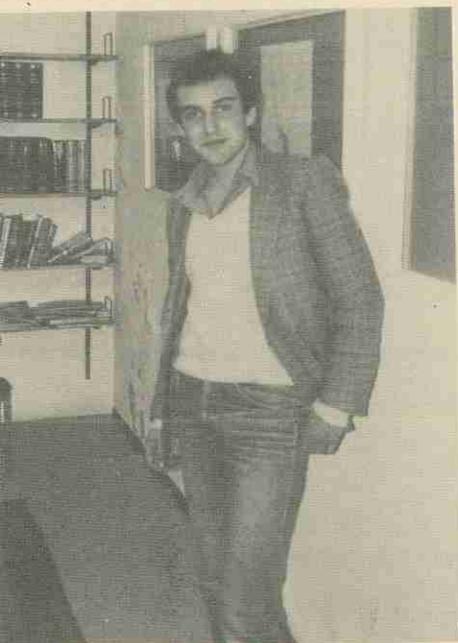
Nun ist Frau Aufreiter als eine der profiliertesten Vertreterinnen der Friedensbewegung bei einer Diskussion im Rahmen der Landecker Jugendtage zu Gast.

Ein Abend, der interessant zu werden verspricht!

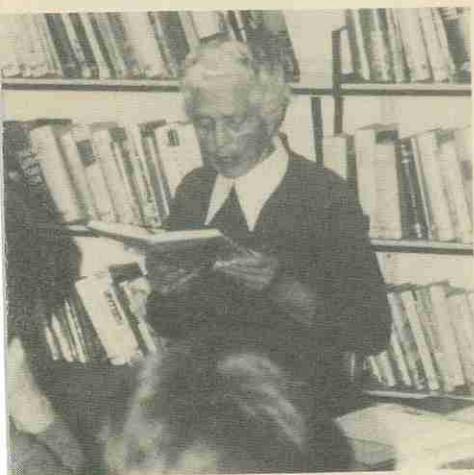
Freitag, 26. November, 20 Uhr Gasthof „Biekkeller“, Landeck.

Büchereiwoche in Landeck war ein Erfolg

Um wieder einmal gezielt auf die Stadtbücherei aufmerksam zu machen, veranstaltete das Kulturreferat, unterstützt durch das Büchereiteam, am 8. bis zum 12. November die Landecker Büchereiwoche. In dieser Woche fand eine Reihe von Veranstaltungen statt, die sich regen Zuspruchs aller Altersstufen erfreuten. Dies ist nicht zuletzt eine positive Wirkung einer gelungenen Initiative sowohl durch den Kulturreferenten VzBgm. Karl Spiß. Den Veranstaltungsreigen eröffnete Markus Wörgötter mit seinen Bildern.



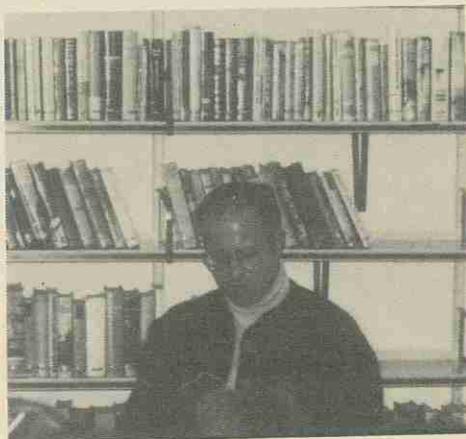
Der Schüler des BRG Landeck will seine einseitige Begabung, von Prof. Nitsche früh erkannt und gefördert, nach der Matura durch Studium an der Akademie in lebensbestimmende Bahnen lenken.



Am zweiten Abend lasen Luise Henzinger und Hubert Brenn Mundart. Während Henzingers Werke in Landeck allgemein bekannt ist, saß Brenn als Ötztaler fast als „Exote“ vor den Zuhörern. Was er sagte, wurde jedoch verstanden, und sicht- und hörbar Anklang.

Etwas erweckt ischt
und i mecht nit vöer dr Zeit scharbm
nechtat olt wern wie a Zirbm

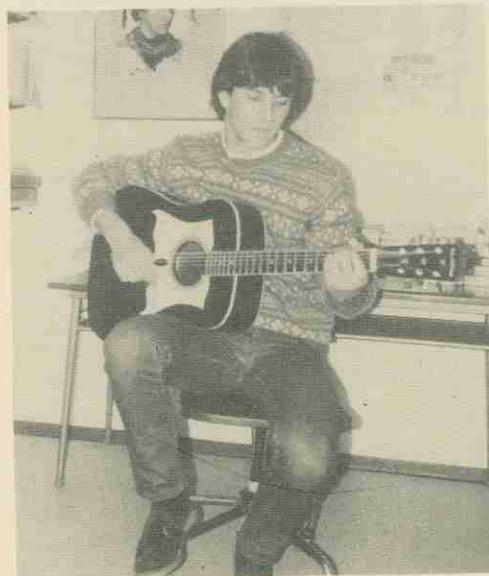
herchte sein wie a Larch und zahe wie a Farha
obri gschpür, wie meine Toge dm kirchzer wern
mei Sunna ischt ausgeleschet
und meine Wurchzlen schteckn in an züegfröer-
nen Bödn
mir ischt ze kolt wöern
obri hon mi nit salt vrrottn kennt



Am Mittwoch gab es eine Fachdiskussion mit Erfahrungsaustausch mit Leuten aus dem Bezirk, die Büchereien betreuen.

Eine Lesung am Donnerstag war ebenfalls recht gut besucht.

Die Jugend, die am Montag Markus Wörgötter „angelockt“ hatte, war auch am Freitag, dem letzten Tag der Veranstaltungsreihe, zahlreich vertreten: Andreas Leitner gelang es, sie für seine Lieder einzunehmen.



Eine Textprobe:
Mein Mond.

Einst war er klein wie ich.
Dünn wie eine Sichel.
Aber dann!

Ich habe mich gefreut,
wie er wuchs und wuchs.

Ich sah ihm zu.

Wo er auch war.

Wohin er auch ging.

Oft viele Stunden.

Bis ich meine Augen schloß und von ihm träumte.

Wie ein goldener Apfel.
Ich weiß es,
er war da.
Die ganze Nacht.
Und er tat es mir zuliebe.
Mein Mond.

Ausstellung „Vom Korn zum Brot“ mit Ziehung der Preisträger abgeschlossen

Die im Schloß Landeck durch die Bezirksinnung der Bäcker veranstaltete Ausstellung „Vom Korn zum Brot“ erbrachte mit nahezu 5000 Besuchern einen überragenden Erfolg. Die Ausstellung hatte auch eine große überregionale Ausstrahlung, da sich neben den Besuchern aus dem ganzen Land Tirol auch Besucher aus Vorarlberg, der benachbarten Schweiz und Südtirol für diese Ausstellung überaus interessiert haben. Die Schulen aus dem Bezirk Landeck und darüber hinaus aus den Bezirken Imst und Reutte haben von der gebotenen Besichtigungsmöglichkeit überaus regen Gebrauch gemacht.

Als Rahmenprogramm zu dieser Ausstellung wurde unter anderem auch ein Preisausschreiben veranstaltet, wobei die Fragestellung im Zusammenhang mit der Ausstellung erfolgte. Als Preise wurden von der Bezirksinnung der Bäcker 10 Brotgeschenkskörbe bzw. Gutscheine zum Bezug von Brot im Wert von S 150 zur Verfügung gestellt. Aus den mehr als 3000 Einsendungen wurden 10 Preisträger ausgelost. Die Verlosung wurde in der Handelskammer Landeck im Beisein von Ausschußmitglied Franz Handle und Bezirkssekretär Dr. Siegfried Gohm durchgeführt, wobei Karin Haag als Glücksbringer die Ziehung durchführte.

Folgende Preisträger wurden ausgelost:

Falch Ernst, St. Anton; Falch Rosmarie, Tobadill; File Martina, Fliieß; Kleinhans Silvio, Ischgl; Lödler Mario, Prutz; Öttl David, Stanz; Trentinaglia Christian, Landeck; Walch Gudrun, Landeck; Waldegger Klaudia, Nauders; Zangerl Horst, Landeck.



Karin zog die Lose

Auf einen Blick

Montag, 22. Nov., 22.20 **FS 2**



DIE STUNDE DER TÖCHTER

Am Ende der Geschichte stirbt ein Mensch: Richard Roth, Vater von vier Töchtern. Todkrank, konzentriert er sich in der letzten Phase seines Lebens auf die Probleme seiner Töchter Ruth, Gerda, Eva und Nancy, und versucht, seine eigenen Vorstellungen und Auffassungen auf sie zu übertragen.

TV-Höhepunkte der Woche

Mittwoch, 24. Nov., 20.15

FS 1



LADIES MIT WEISSER WESTE

Drei Frauen – Lizzie, Frau eines korrupten Gewerkschaftsbosses, Soph deren Mann wegen Diebstahls, und Annie, deren Mann wegen Drogenmisses verurteilt wurde – lernen sich bei ihrem wöchentlichen Besuch im Gefängnis kennen. Eines Tages erfährt Lizzie, daß ihr Mann seit drei Jahren eine Freundin hat und sich mit dieser aus dem Staub machen will. Mit einer Bestechungssumme von einer Million will er sich freikaufen. Die drei Frauen beschließen, diesen Verrat zu rächen und das Geld an sich zu bringen. Ihr raffinierter Plan gelingt dank der Mithilfe von Anni Schwiegermutter, einer ehemaligen Safeknackerin. Als männlich Gangsterquartett getarnt, schlagen die vier dem Ehemann und der Polizei ein Schnippchen und können ihren Reichtum genießen. Mit Laura Bacall, Ruth Gordon, Lisa Pelikan und Sandy Dennis (unser Bild).

Samstag, 27. Nov., 15.55

FS 1



„ZUM WIEDER-SEHEN“: DIE SPIELERIN

Jennifer Lee, von ihren Freunden „Lady“ genannt, ist schön, von gutem Charakter, vor allem jedoch besitzt sie die Fähigkeit, jede Situation am Spieltisch zu meistern. Diese Eigenschaft hat sie von ihrem Vater, der sich nur durch Selbstmord dem Netz einer Verbrecherorganisation entziehen konnte. Lady verdient sich ihren Lebensunterhalt mit Pokern – auf ehrliche Weise. Eines Tages findet die Polizei jedoch bei einer Razzia Spielkarten im Ärmel eines ihrer Partner. Lady wird ebenfalls verhaftet. Nach ihrer Entlassung gilt sie als Betrügerin. Unser Photo mit Joel McCrea, Barbara Stanwyck und Pat O'Brien. Der Film stammt aus dem Jahre 1934 und wurde unter der Regie von Archie Mayo gedreht.

Samstag, 27. Nov., 22.30

FS 2



JERRY COTTON – DYNAMIT IN GRÜNER SEIDE

Freund oder Feind? In diesem Film, sein Fall Nr. 6, wagt der beste Mann des FBI, doppeltes Spiel. Niemand von Jerry Cottons Gegnern ahnt, auf welcher Seite er Wirklichkeit kämpft. Auf unserem Bild Jerry Cotton (George Nader) und Ma (Marlies Draeger).

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

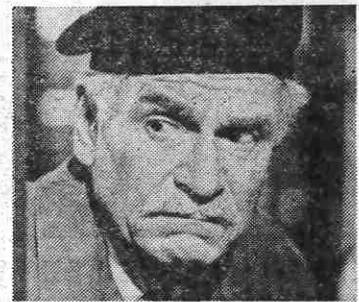
Schweiz.
TV

47. Woche vom
21. 11. bis
27. 11. 1982

FS 1 SONNTAG 21. NOVEMBER FS 2 FS 1 MONTAG 22. NOVEMBER FS 2

1.00 Pressestunde
2.00 Spiel – Baustein des Lebens
 Vorbereitung auf die Schule
5.05 Das Städtchen Anara
 Film, 1977
 Mit Rewas Essadse, Horst Weinheimer u. a.
6.30 Mumins
6.55 Fortsetzung folgt nicht!
7.40 Helmi
7.45 Seniorenclub
 Gast: Esther Rethy
8.30 Wir-extra
9.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Steiermark
9.25 Christ in der Zeit
9.30 Zeit im Bild
9.50 Sport
10.15 Orpheus – Leben und Legende
 Eine Sendung von und mit Marcel Prawy
 In Ausschnitten wirken mit: Teresa Berganza, Judith Blegen, Renate Fack, Dorit Gäbler, Hans Franzen u. a.
11.15 Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar
 „Der Waffenschmied“
 Musik von Albert Lortzing
 Ausführende: Kurt Moll, Monika Schmitt, Ludwig Baumann, Hans-Georg Weinschenk, Eva Gilhofer, Fritz Graas, Salzburger Marionettentheater, Josef Magnus
12.15 Sport
12.30 Schlußnachrichten

16.25 Dem allergnädigsten Fürsten
 Anlässlich des Haydn-Jahres
17.00 Auf verwehten Spuren
 Amerika wird entdeckt: Alaska
 An der Wiege der Stürme
17.45 Dreiklangdimensionen
 2. Teil
18.30 okay
19.30 Zeit im Bild
19.50 Wochenschau
20.15 Samstag, Sonntag, Montag
 Mit Joan Plowright, Frank Finlay, Laurence Olivier, John Duttine u. a.

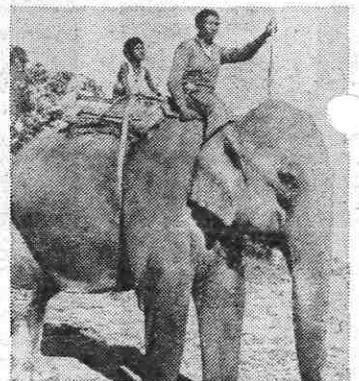


Laurence Olivier als Antonio in dem englischen Spielfilm nach Eduardo de Filippo aus dem Jahre 1973

21.55 Die Rebellen vom Liang Shan Po
 „Die tödliche Zwickmühle“
 Mit Atsuo Nakamura, Sanae Tsuchida, Kei Sato u. a.
22.40 Hundert Meisterwerke
 Jan Vermeer: Der Künstler in seinem Atelier
22.50 Schlußnachrichten

9.00 Frühlachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Bitte zu Tisch
10.00 Schulfernsehen
 Johann Nestroy:
 Der Talsmann
10.15 Schulfernsehen
 Musikinstrumente:
 Blockflötenfamilie
10.30 Arsen und Spitzenhäubchen SW
 Film, 1944
12.20 Väter der Klamotte SW
12.35 Nepal
 „Das Paradies liegt im Tal“
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Es war einmal ... der Mensch
 „Belle Epoque“
17.55 Betthupferl
18.00 Abenteuer Wildnis
 „Sturm über der Hudson Bay“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.05 „Wo bin ich?“
21.10 Die Profis
 „Unternehmen Khadi“
 Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Sylvia Kay u. a.
22.00 Abendsport
22.30 Schlußnachrichten
22.35 Sendeschluß

18.00 Perspektiven
18.30 Flucht aus dem Goldland (3)
 „Gerechte Strafe“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Der Prinzregent
 8. und letzter Teil
 Mit Peter Egan, Bosco Hogan, Nigel Davenport u. a.
21.05 „Wo bin ich?“
21.10 Wie zu Andre Hofers Zeiten
 Umweltfreundliche Menschen – menschenfreundliche Umwelt
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Die Stunde der Töchter
 Film, 1981
23.50 Schlußnachrichten
23.55 Sendeschluß



Die Forstbeamten verrichten ihre Arbeit per Elefant, der „Lastwagen“ und „Polizeijeeep“ in einem ist.

ARD
1.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
2.00 Ikonen
3.30 Kopien, Echtheit unbegriffen
4.45 Die Sendung mit der Maus
5.15 Ein Stück von Euch
6.00 Der Internationale Frühschoppen
7.45 Tagesschau
8.15 Familie am Bildschirm
9.45 Magazin der Woche
10.30 Meister Eder und sein Pumuckl
11.55 Orden für die Wunderkinder
12.15 Internationales Reit- und Springturnier
17.00 Der Mann aus dem Meer
17.45 Römische Skizzen
18.30 Tagesschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Holocaust
 Teil 4 – 1944–1945
 Buch: Gerald Green
 Musik: Morton Gould,
 Kamera: Brian West,
 Szenenbild: Theo Harisch
 Regie: Marvin Chomsky
20.05 Diskussion zu Holocaust

ZDF
10.00 ZDF – Ihr Programm
10.30 ZDF-Matinee
12.00 Das Sonntagskonzert
12.50 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
 Fragen zur Zeit
13.40 Rappelkiste
14.40 heute
14.45 Unter den Straßen von München
15.15 Playback
15.50 Danke schön
15.55 Tod eines Schülers
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
18.15 Weißes Haus, Hintereingang (5)
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Die Hanse
20.15 Hofmann's Träumereien
21.15 heute
Sport am Sonntag
21.30 Empfindliches Gleichgewicht
 Regie: Rony Richardson
23.20 Über die Schwelle
23.30 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Fritz Haid
 anschl. **Regine**
 Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1955
21.30 Rundschau
21.45 Wohin mit der Angst? (5)
22.00 Durch Land und Zeit
22.05 „Sagt ja, sagt nein, getanzt muß sein ...“
22.50 Ezra Pound
23.35 Rundschau
Schweiz
16.15 Unser Kosmos
17.00 Sport aktuell
17.50 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Tatsachen und Meinungen
18.45 Sport am Wochenende
19.30 Tagesschau
19.45 Sonntags-Interview
19.55 „... außer man tut es“
20.00 Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin
21.45 Tagesschau
21.55 Neu im Kino
22.05 Das Wandbild
22.50 Tatsachen und Meinungen
23.35 Tagesschau

ARD
11.50 Marie Paule Belle (ZDF)
12.20 Playback (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
16.10 Tagesschau
16.15 Trude und Christa
 Zwei Hamburger Volksschauspielerinnen erzählen
17.15 Spaß muß sein
17.50 Tagesschau
18.00 Quiz um Sechs
 Bitte zur Kasse
 anschl. **Sandmännchen**
18.20 Parole Chicago
 Der Bankraub
18.55 Rom ist in der kleinsten Hütte
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Die Geheimnisse von Paris (4)
 Regie: André Michel
21.15 Kontraste
21.45 New York, New York
 Eine Sendung von Werner Baecker
22.30 Tagesthemem
23.00 Der Schatz
 Spielfilm aus Sri Lanka von 1972
 Regie: Lester James Peries
0.50 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.03 Die Hanse (ARD)
10.50 Hofmann's Träumereien (ARD)
12.20 Playback (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF – Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Einführung in das Familienrecht
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
16.35 Lassie
 Ein Morgen im Wald
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
17.50 SOKO 5113
 Ein feiner Herr wird erpreßt
1. Teil
18.25 SOKO 5113
2. Teil
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Disco '82
 Hits und Gags mit Ilja Richter
20.15 Aus Forschung und Technik
21.00 heute-journal
21.20 So weit das Auge reicht
 Film von Erwin Keusch
23.30 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Asterisks Abenteuer
19.10 Ladies mit weißer Weste
20.45 Rundschau
21.00 Blickpunkt Sport
 Reportagen – Analysen – Interviews
22.00 Z. E. N.
 Der Fluß und die Berge
22.05 Lieber o. k. als k. o.
 Eine Rheinreise in Sachen Marktwirtschaft
22.50 Rundschau
Schweiz
16.15 Treffpunkt
 mit Eva Mezger
17.00 Mondo Montag
 So leben Wildtiere
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Parole Chicago
18.35 Die Laurents
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. **Sport**
20.00 Tell-Star
 Das Schweizer Quiz 1. Halbfinale
21.05 Menschen Technik Wissenschaft
21.55 Tagesschau
22.05 Eine vo dene
 Ein Film von Bruno Nick
23.25 Tagesschau

So FS 2 20.15

Samstag, Sonntag, Montag

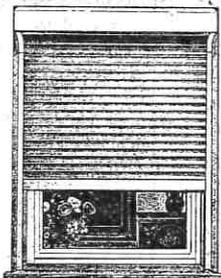
Jeden Sonntag treffen sich die zahlreichen Mitglieder einer neapolitanischen Familie zu einem gigantischen Mittagmahl, das Mutter Rosa mit großem Stolz zubereitet. Eines Sonntags - Rosa meint aus einer flüchtigen Bemerkung ihres Mannes herauszuhören, daß ihr Ragout nicht das beste von ganz Neapel ist - prallen die Leidenschaftlichen aufeinander: Ein Wort ergibt das andere, eine temperamentvolle Auseinandersetzung vor, während und nach dem Essen ist die Folge.



NOVOROLL

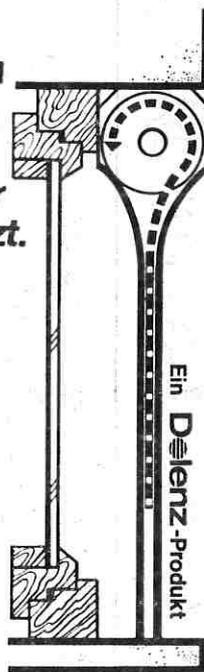
die neue Rolladengeneration, die mit ihrem Luftpolster zwischen Rollfläche und Fenster vor Lärm, Kälte und Hitze schützt.

- Sicherheitskurbetrieb gegen Hochheben der Rollfläche (Einbruchschutz)
- Leichte Reinigung
- Keine Windgeräusche
- Neuartige Blendenform



Der Universalschutz vor dem Fenster. Zum nachträglichen Einbau. Steuerbegünstigt. Beratung, Verkauf, Montage:

Ernst Dolenz, 1070 Wien, Lindeng. 30, Tel. 93 96 91 oder bei Ihren Raumausstattern in ganz Österreich.



Mo FS 1 10.30

Arsen und Spitzenhäubchen

Diese Kriminalkomödie stammt aus dem Jahre 1944 und wurde unter der Regie von Frank Capra gedreht. Ein Schriftsteller, seine beiden mordsüchtigen alten Tanten, ein spleeniger Vetter und ein verrückter Onkel sind die Hauptfiguren dieses amerikanischen Films. Auf unserem Bild Cary Grant und Priscilla Lane

ZGONC

TIEFPREISAKTION

zum Jahresabschluß

ca. 700 Stichsägen B & D 315 Watt, mit Sägeblatt 1 Jahr Totalgarantie nur 650,-	ca. 1.000 Vibrationsschleifer Black & Decker DN 44 Schleiffläche 93 x 195 mm 1 Jahr Totalgarantie nur 650,-
---	--

ca. 1.200 Handkreissägen Skil 574 L 1.020 W, 62 mm Schnitttiefe kompl. mit Hartzahnsägeb 184 mm Ø. 1 Jahr Garantie Preisschläger 1.150,-
--

ca. 500 Tischkreissägen, orig. Walter, kompl. mit Sägeblatt, Schnitttiefe 100 mm, Sägeblatt mittels Kurbel höhenverstellbar bis 45° schwenkbar. 1 Jahr Garantie 3 PS (2,2 kW), 220 V 3.850,- 4 PS (2,8 kW), 380 V 3.950,- Plattenscheidvorrichtung, heizu 745,- Schiebeschlitten heizu 1.390,-
--

ca. 1.200 Batterieladegeräte Walter-Elektra Junior 1 Jahr Garantie bis 6 Amp., für 6 u. 12 V, umschaltbar nur 340,-	ca. 6.000 1a Hydr. Hebeböcke -1,5 t nur 169,- -3,0 t nur 239,- -5,0 t nur 319,- -8,0 t nur 459,- -12,0 t nur 549,-
---	---

ca. 300 Batteriestartlader Walter-Elektra 145/16 (ST 160) Ladeleistung bis 18 Amp., für 12 u. 24 V umschaltbar. Starthilfeleistung: 145 Amp. (160 A) 1 Jahr Garantie nur 1.890,-	ca. 1.000 Bergin Servicewäger 850 mm hoch 650 mm lang 350 mm breit versperbar nur 1.250,-
---	--

2 ZGONC -Energiespartip

die sich rasch bezahlt machen

Der Winter ist bald da! Senken Sie Ihre Heizkosten mit ISOLRAPID! Bis zu 70% Wärmedämmung! ISOLRAPID muß man kaufen, ISOLRAPID spart mehr, als es kostet!!!

ca. 50.000 m ISOLRAPID lagernd.		
für Rohre 16,0—18,0 mm Außen-Ø	p.m.	nur 27
für Rohre 20,0—22,0 mm Außen-Ø	p.m.	nur 30
für Rohre 26,5—28,5 mm Außen-Ø	p.m.	nur 35
für Rohre 33,0—35,0 mm Außen-Ø	p.m.	nur 38
für Rohre 41,0—43,0 mm Außen-Ø	p.m.	nur 45

ca. 20.000 m Ker-sol, die österr. Heizkörperfolie aus Reinaluminium, selbstklebend, leicht anzubringen

bis 15% Heizkostensparnis!

in Rollen zu 2,5 m Länge, 50 cm breit	p.Rolle	nur 135
Preisschläger		
in Rollen zu 5,0 m Länge, 50 cm breit	p.Rolle	nur 269
Preisschläger		
detto in Gold, 5 m Länge, 50 cm breit	p.Rolle	nur 269
Preisschläger		

★ 1031 WIEN III - St.MARX
Modocenterstr. 3, vormals Molltorg. (bei den Gasometern)
(0222) 74 36 80, Kundenparkplatz! Autobahnabfahrt St.MARX

★ 1090 WIEN IX, Hahngasse 33
(0222) 34 73 31, 34 02 18

★ 2700 Wr.Neustadt
Pottendorferstraße 41, (Ecke Stadionstraße)
(02622) 55 96 o. 55 97, Kundenparkplatz

★ 2201 GERASDORF bei Wien
Industriezentrum Hagenbrunn, Brünner Bundesstr. 147—149
(02246) 21 50, Kundenparkplatz!

★ 3107 St.PÖLTEN-Viehofen
Austinstr. 43-45 (b. Schloß Viehofen)
(02742) 51 966 od. 51 965

★ 3423 St.ANDRÄ-Wördern
(bei Tulln), Lehnnergasse 19
(02242) 81 51

★ 4050 TRAUN
Bäckerfeldstraße, direkt an der Wienerstr. (B1) Kundenparkplatz!
(07229) 4875 od. 4874

Alle 4 Weihnachtssamstage 8.—18 Uhr geöffnet
Geschäftszeiten: Mo-Fr. 8-12, 14-18, Sa. 8-12 Uhr
Spenden Sie mit gratis und unverbindlich
Jahresbescheinigung zum
F. techn. Weihnachtsspende
(einfach auf Postkarte
kleben stecken)

GUTSCHEN
auch täglich Post- und Bahnersand

FS 1 DIENSTAG 23. NOVEMBER FS 2 FS 1 MITTWOCH 24. NOVEMBER FS 2

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Englisch
10.00 Arbeitsplatz Flughafen
10.30 Zirkus Renz SW
 Film, 1943
12.00 Vater und Sohn
 „Nachbars Mummenschanz“
12.10 Sport am Montag
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Die Sendung mit der Maus
17.55 Betthupferl
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin
 „Der Betrüger“
 Mit Richard O'Sullivan, Michael Deeks, Christopher Benjamin u. a.
 Da Sir John den „Räuber“ mit Captain Spikers Methoden nicht fangen kann, kauft er einen Burschen, der, als Dick Turpin verkleidet, durch skrupellose Verbrechen Turpin beim Volk ungläubwürdig machen soll.
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Teleobjektiv
21.00 Ein Mensch
 Lebensbilder aus Österreich
21.45 Literarische Revue
 2. Teil: „Nur die Mütter weinten hüben und drüben“ (1914-1918)
 Mit Veronika Faber, Johanna Tomek, Isabel Weicken, Erwin Steinhauer u. a.
22.30 Schlußnachrichten

17.45 Schulfernsehen
 Sachunterricht:
 Vom Nikolaus, Lutzln und anderen Adventbräuchen
18.00 Orientierung
18.30 Flucht aus dem Goldland (4)
 „Hasardeur des Nordens“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Was bin ich?
21.03 Dallas
 „Verfolgung“
 J. R. ist vollauf damit beschäftigt, auf seine Weise Politik zu machen und den Frauen nachzustellen. Seine Machenschaften gegen Cliff Barnes haben ein überraschendes Ergebnis: Bobby wird die Kandidatur für den Senat angetragen. J. R. nutzt das sofort, um Pam bei seinem Bruder anzuschwärzen und ihm zu sagen, wie sehr sich Alex Ward für sie interessiert
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Club 2
anschl. Schlußnachrichten



← FS 1, 21,45
 Erwin Steinhauer und Isabel Weicken u. a. im 2. Teil der Zeitgeschichte über Literatur und Unterhaltung

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Die Sendung mit der Maus
9.35 Französisch
10.05 Schulfernsehen
 Sachunterricht:
 Vom Nikolaus, Lutzln und anderen Adventbräuchen
10.20 Schulfernsehen
 Musikinstrumente:
 Holzblasinstrumente
10.35 Das Städtchen Anara
 Film, 1977
12.00 Meine Lieblingsgeschichte
 Heidelinde Weis liest „Piktors Verwandlungen“ von Hermann Hesse
12.15 Teleobjektiv
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Die stumme Mimi
17.30 Pinocchio
17.55 Betthupferl
18.00 Tele-Ski (9)
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
19.30 Zeit im Bild

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt

20.15 Ladies mit weißer Weste
 Film, 1978
 Mit Lauren Bacall, Ruth Gordon, Sandy Dennis, Lisa Peikan, Steve Collura, Robert Alda u. a.
21.50 Sport
anschl. Schlußnachrichten

18.00 Land und Leute
18.30 Flucht aus dem Goldland (5)
 „Die Kampfansage“

Nach Motiven des Romans „Lockruf des Goldes“ von Jack London entstand diese tschechische Fernsehserie
19.30 Zeit im Bild
20.15 Kulturjournal am Mittwoch
21.05 Musikszene
 Eine Sendung von Rudolf Dlezal und Hannes Rossacher
 Die heutigen Beiträge: Fit und schön – Disco-Gymnastik – Türkische Hitparade in Deutschland – Der Watzmann ruft
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“: Das Wunder von Wien
 Im Wien der Gegenwart sammelt ein Wunderrabbi auf einem geheimnisvollen Dokument Unterschriften. Hat er 36 Unterschriften „aufrechter Wiener“, wird ein Nazi-Opfer wieder lebendig.
 Mit Kurt Nachmann u. a.
23.40 Schlußnachrichten

ARD
10.03 Die Geheimnisse von Paris (ZDF)
10.35 Schwarzwaldhochstraße (ZDF)
10.25 Kontraste (ZDF)
10.55 Presseschau (ZDF)
11.00 heute (ZDF)
11.15 Videotext für alle
11.40 Videotext für alle
12.00 Tagesschau
12.15 So ist Amerika
 Die Küche der Neuen Welt
 Film von Bastian Wimmer
12.30 Stadt, Land, Fluß
 Regie: Peter Behle
12.50 Tagesschau
13.00 Singen um sechs
 Es geht ein dunkle Woik herein
13.15 Sandmännchen
13.25 Wheels – Räder
 Robtäschertricks
13.25 Aktueller Bericht
14.00 Tagesschau
14.15 Was bin ich?
 Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
14.30 Panorama
 Berichte – Analysen – Meinungen
14.45 Dallas
 Der Trick
 Regie: Irving J. Moore
15.30 Tagesthemen
16.00 Lieder & Leute
 Mit Bill Ramsey
 Regie: Dieter Wendrich
16.00 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
11.05 Terra-X (ARD)
11.40 Aus Forschung und Technik (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
15.57 ZDF – Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Mosaik
 anschl. heute-Schlagzeilen
16.35 Strandpiraten
17.00 heute
17.08 Tele-illustrierte
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
17.50 Tiere unter heißer Sonne
 Von den Schwierigkeiten, am Boden zu nisten
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Bier für Lama Kara
21.00 heute-journal
21.20 Contergan – auf den Spuren einer Katastrophe
22.05 Contergan – kann sich die Katastrophe wiederholen?
 anschl. heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Wovon lebt der Mensch?
19.30 Das Beste aus „Rock und Klassik“
20.15 Unser Land
20.45 Rundschau
21.00 Die Sprechstunde
 Ratschläge für die Gesundheit
21.45 Z. E. N.
21.50 An den Quellen der Mafia (5)
22.40 Im Gespräch

Schweiz
14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.15 Oekologie/Biologie
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
 Information und Unterhaltung
18.35 Gschichte wo s Läbe schribt
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
20.00 Der schwarze Bumerang
21.35 Tagesschau
21.45 Es geht gleich weiter
21.50 CH
22.35 Sport am Dienstag
23.35 Tagesschau

ARD
12.10 Panorama (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
16.10 Tagesschau
16.15 Die Marvelli-Show
 Eine magisch-kabarettistische Revue
17.00 Die Spielbude
17.40 Tele-Lexikon
17.50 Tagesschau
18.00 Saarbrücken um sechs
 Saarbrücker Bilderbogen
 anschl. Sandmännchen
18.20 In Sachen Adam und Amanda
 Dallah und ein blaues Auge
18.55 Christian und Christiane
 Letzte Hürden
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Der Streit
 Von Pierre Carlet de Chamblain de Marivaux
 Deutsch von Peter Stein und Stephen Tree
 Regie: Peter Stein
21.50 Bilder aus der Wissenschaft
 Eine Sendung von Albrecht Fölsing
22.30 Tagesthemen

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.03 Bier für Lama Kara (ARD)
11.35 Mosaik (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF – Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Rappelkiste
 anschl. heute-Schlagzeilen
16.35 Die verlorenen Inseln
17.00 heute
17.08 Tele-illustrierte
18.05 Raumschiff Enterprise
 Gefährliche Planetenglirs
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Direkt
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 Mittwochslotto – 7 aus 38
21.25 Die Straßen von San Francisco
 Die Hellscherin
22.10 Das geht Sie an
 Tips für Verbraucher: Rund ums Kinderbett
22.15 Zwei Morgenländer in Kreuzberg
22.50 Fußball-UEFA-Pokal
 Achtelfinale
23.40 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Geschichte einer Adoption
19.45 Der Zweikampf
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
 Politik am Mittwoch
21.45 Z. E. N.
21.50 Gespräch im Studio
 anschl. Lisa und der wilde Flieger
 Film von Uli Möller
 anschl. Meer ohne Wasser

Schweiz
17.00 Kling-Klang-Kiste
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Besuch im Zoo
 Heute: Urpferde im Zoo „Dählhölzli“, Bern
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
20.00 Brauchen wir einen Preisüberwacher?
21.10 „Mani Matter“
 Wiederholung des Fernsehporträts von und mit Franz Hohler
21.50 Tagesschau
22.00 Tapetewächsel
22.50 Sport am Mittwoch

FS 1 DONNERSTAG 25. NOVEMBER FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfemsehen SW
Der Wiener Kongreß (2)
- 10.30 Ladies mit weißer Weste
Film, 1978
- 12.05 Color Classics
- 12.15 Seniorenclub
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Fünf Freunde
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Häferlgucker
Josef Kudin ladet Kinder zum Kochen ein
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild

- 17.45 Schulfemsehen
Sachunterricht:
Wir arbeiten im Garten
- 18.00 Unterwegs in Österreich
„Zeugen der Arbeit“
- 18.30 Flucht aus dem Goldland (6)
„Macht des Geldes“
Nachdem Allan das Elektrizitätswerk für zehn Millionen Dollar an Dowssett zurückgibt, glaubt er vor seinen Widersachern Ruhe zu haben. Er entläßt White aus seinen Diensten. Vergeblich versucht Hegan Allan zu überzeugen, jetzt nicht aufzugeben.
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Musikantenstadt
Ein bunter volkstümlicher Abend
Durch das Programm führt Karl Moik
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2
anschl. Schlußnachrichten

Heute im Werbefemsehen!

- 20.15 Bilanz eines Lebens
Mit Elisabeth Epp, Romuald Pekny, Walther Reyer, Martin Löscherger, Hannes Siegl
- 21.15 Auf dem Weg nach Hollywood
Die Dokumentation folgt den verschlungenen Wegen österreicherischer Filmkunst von 1917 bis in die Gegenwart, von Wien über Berlin bis nach Hollywood.
- 22.55 Abendsport
- 23.45 Schlußnachrichten
- 23.50 Sendeschluß



← FS 1, 20.15
Clara (Elisabeth Epp) liegt im Sterben, betreut von ihrem Mann (Romuald Pekny)



← Di, FS 1, 18.00
Christopher Benjamin ist in „Die toll-dreisten Streiche des Dick Turpin“ zu sehen



← Di, FS 2, 20.15
Das heitere Berufs-raten mit Robert Lembke und seinem Rateteam kommt aus München



← Mi, FS 1, 18.00
Lucky Schmidleitner führt Regie bei der Serie „Tele-Ski“



← Do, FS 2, 20.15
Bei diesem bunten volkstümlichen Abend führt Karl Moik durch das Programm

- ARD**
- 10.03 Nachtdienst (ZDF)
 - 11.05 New York, New York (ZDF)
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 14.40 Videotext für alle
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Mit ein bißchen Einsicht geht's
 - 17.00 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
 - 17.25 Klamottenkiste
 - 17.40 Ein aufregender Ferientag
 - 17.50 Tagesschau
 - 18.00 Musik um sechs
anschl. Sandmännchen
 - 18.25 Die Grashüpfer –
Bezwinger der Kontinente
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Pro und Contra
 - 21.15 Rudis Tagesshow
Mit Rudi Carrell
 - 21.45 Scheibenwischer
Eine Kabarettssendung
 - 22.30 Tagesthemen
 - 23.00 Das andere Lächeln
Von Robert van Ackeren
Musik: Peer Raben, Kamera: Jürgen Jürgens, Ausstattung: O. Jochen Schmidt, Regie: Robert van Ackeren
 - 1.00 Tagesschau

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
 - 11.50 Umschau (ARD)
 - 12.10 Bilanz (ARD)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 15.40 Videotext für alle
 - 15.57 ZDF –
Ihr Programm
 - 16.00 heute
 - 16.04 Sieben Künstler
anschl. heute-Schlagzeilen
 - 16.35 Immer Ärger mit Pop
Spaß für Spaßvögel
 - 17.00 heute
 - 17.08 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema –
Der gute Rat – Aus den Bundesländern –
Sport – Unterhaltung
 - 17.50 ... und die Tuba bläst der Huber
bläst der Huber
 - 18.20 Sherlock Holmes
und Dr. Watson
Der Fall Harry Crocker
 - 18.57 ZDF –
Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 Der große Preis
Ein heiteres Spiel für
geschickte Leute mit
Wim Thoelke
 - 20.50 Die große Hilfe
Eine Bilanz der Aktion
Sorgenkind
 - 21.00 heute-journal
 - 21.20 Kennzeichen D
 - 22.05 Was soll'n wir denn
machen ohne den
Tod
 - 23.45 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
 - 19.00 Z. E. N.
 - 19.05 Meine Schwester
und ich
Musikalisches Lustspiel
nach Berr und Verneuil
Von Robert Blum
 - 20.45 Rundschau
 - 21.00 Peter Hofmann zu
Gast bei Joachim
Fuchsberger
 - 21.45 Jute statt Plastik
 - 22.30 Zur Diskussion
gestellt
 - 23.15 Rundschau
- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
 - 16.45 Das Spielhaus
 - 17.15 Öffentliche Einrich-
tungen
 - 17.45 Geschichte-Chiesche
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Karussell
 - 18.30 Die Märchenbraut
 - 19.05 DR5 aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Der schwarze
Bumerang
 - 21.35 Tagesschau
 - 21.45 Ski-Spaß ohne Ri-
siko
Mit Schwung und Vor-
sicht in die weiße Sai-
son
 - 22.45 Alphabet

ZGONC

endlich auch im echten Fachgeschäft

mini-tool

Klein- und
Feinwerkzeugprogramm

Betrieb mit ungefährlichen 12
Gleichstrom über Trafo od. Batter

Das beliebte Weihnachtsgeschenk
für Modellbauer, Elektroniker, Bastler
sowie Kinder und Jugendliche

 statt 598,-	Bohrmaschine komplett mit Bohrfutter — 6 mm und 1 HSS-Bohrer 3 mm Wunderpreis 525
 statt 738,-	Winkelschleifer komplett mit Schleifteller und 2 Schleifpapieren Wunderpreis 650
 statt 572,-	Schwingschleifer Schleiffläche 65 x 90 mm komplett mit 2 selbstklebender Schleifpapieren Wunderpreis 498
 statt 738,-	Flexible Welle komplett mit Spannfutter und 1 Schleifstift Wunderpreis 645
 statt 598,-	Stichsäge Schnitttiefe 7 mm komplett mit 10 Sägeblättern Wunderpreis 525
 statt 698,-	Schwingsäge Schnitttiefe 7 mm komplett mit Sägeblatt Wunderpreis 598

Der große mini-tool Multi-Koffer

Inhalt: Bohrmaschine,
Flexible Welle, Stichsäge,
Schwingschleifer, Trafo und
reichhaltiges Zubehör

Wunderpreis 2.598

Glasgravur — Ihr neues Hobby, spielend
erlernt durch mini-tool

Gravilo Graviergerät von
mini-tool, 12 V, 3 Watt
60 Gramm, 18.000 U/min.,

Wunderpreis 350

Riesenauswahl an Zubehör in allen Filialen lagernd!
(Unter den „statt“-Preisen sind die empfohlenen Verkaufspreise
der Generalvertretungen zu verstehen.)

* 1031 Wien III - St.MARX
Modecenterstr. 3, vormals Mollitorg.
(bei den Gasometern),
(0222) 74 36 80, Kundenparkplatz!

* 1090 WIEN IX, Hahngasse 33
(0222) 34 73 31, 34 02 18

* 2700 Wr.Neustadt
Pottendorferstraße 41,
(Ecke Stadionstraße)
(02622) 55 96 o. 55 97,
Kundenparkplatz

* 2201 GERASDORF bei Wien
Industriezentrum Hagenbrunn,
Brünner Bundesstr. 147—149
(02246) 21 50, Kundenparkplatz!

* 3107 St.PÖLTEN-Viehofen
Austinstr. 43-45 (b. Schloß Viehofen)
(02742) 51 986 od. 51 965

* 3423 STÄNDRA-WÖRDEM
(bei Tulln), Lehnnergasse 19
(02242) 81 51

* 4050 TRAUN
Bäckerfeldstraße, direkt
an der Wienerstr. (B1)
Kundenparkplatz!
(07229) 4875 od. 4874

Autobahnabfahrt
St.MARX

auch täglich
Post- und
Bahnversand

Alle 4 Weihnachtssamstage 8—18 Uhr geöffnet
Geschäftsschluss: Mo-Fr. 8-12 Uhr, Sa. 8-12 Uhr
Spenden Sie mit gratis und unverbindlich
Ihre Preisangehörigkeit zum
Lagerabschluß mit zusätzl. 1 Pf.
i. techn. Weihnachtsgeschenke
Möbeln oder in Kürze
steuern

FS 1 FREITAG 26. NOVEMBER FS 2 FS 1 SAMSTAG 27. NOVEMBER FS 2

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Russisch
10.00 Schulfemsehen SW
 Barock
10.30 Safari zur Hölle
 Film, 1963
 Die Abenteuer eines Zoologen in Afrika
 Mit Harry Guardino, Robert Culp, Shirley Eaton u. a.
12.00 Die österreicherische Dimension
 Eine Dokumentation von Ernst Trost und Kurt Faudon
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Hallo Spencer!
17.55 Betthupferl
18.00 Pan-optikum
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
 Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
21.20 Made in Austria
22.10 Sport
22.20 Nachtstudio
 „Zwischen Recht und Gerechtigkeit – der Richter in der pluralistischen Gesellschaft“
23.20 Aktenzeichen XY – ungelöst
 Zuschauerreaktionen
23.30 Schlußnachrichten
23.35 Sendeschluß

17.30 Unsere Schule
 Eine Dokumentation von Silke Schwinger zur Einführung der neuen 8teiligen Fernsehreihe
18.00 Die Galerie
18.30 Ohne Maulkorb
19.30 Zeit im Bild
20.15 Schwarzkittel
 Heinz Meynhardt, ein Wissenschaftler aus der DDR, gilt als einer der besten Kenner der Wildschweine. Mit viel Geduld hat er es geschafft, von Wildschweinrotten akzeptiert zu werden.
20.55 Faszinierende Forschung
21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
22.20 Verflucht, verdammt und Halleluja
 Drei altgediente Revolverhelden versuchen, den in England erzogenen Sohn eines ehemaligen Kumpels in die harte Welt des Wilden Westens einzuführen.

In dieser Westernparodie aus dem Jahre 1971 spielt Terence Hill die Hauptrolle
0.20 Schlußnachrichten
0.25 Sendeschluß

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10:35 Wir – extra
11.05 Konzert am Vormittag
11.55 Nachtstudio
13.00 Mittagsredaktion
15.55 Die Spielerin SW
 Film, 1934
 Mit Barbara Stanwyck, Pat O'Brien, Joel McCrea, C. Aubrey Smith u. a.
17.00 Jolly-Box
17.30 Buschmann muß man sein
17.55 Betthupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Alles in Ordnung
 Lustspiel mit Wolfgang Kainz, Erwin Ball, Jacqueline Binder, Sissy Löwinger, Hilde Rom, Walter Scheuer, Paul Löwinger.
21.40 Sport
22.00 EM in den Standardtänzen 1982 und die 16. Wiener Walzerkonkurrenz
23.00 Schlußnachrichten

16.15 Lieben Sie Klassik?
 Karl Löbl präsentiert Opernszenen
17.00 Die liebe Familie
17.45 Wer will mich?
18.00 Zwei x sieben
18.25 Fußball
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 Ein Fall für den Volksanwalt
20.15 Mit der Faust ins offene Messer
 Mit Manfred Lukas-Luderer, Peter Uray, Hedda Andreas, Ute Radkohl u. a.
22.25 Fragen des Christen
22.30 Jerry Cotton – Dynamit in grüner Seide
 Film, 1967
 Mit George Nader, Heinz Weiss, Carl Möhner, Silvie Solar, Claus Holm u. a.

Trevor alias Jerry Cotton (George Nader) zwingt Mabel (Marlis Draeger), ihn zu Stone zu fahren
23.55 Hundert Meisterwerke
 René Magritte: Das Reich der Lichter
0.05 Schlußnachrichten

ARD
03 Mit ein bißchen Einsicht geht's (ZDF)
05 Scheibenwischer (ZDF)
55 Presseschau (ZDF) heute (ZDF)
15 Videotext für alle
10 Videotext für alle
15 Tagesschau
20 Wiedersehen mit Halle
05 Taschengeld-Kino
50 Tagesschau
00 Tips um sechs
 schl. Sandmännchen
20 St. Pauli-Landungsbrücken
55 Ein Lied ging um die Welt
25 Aktueller Bericht
00 Tagesschau
15 Leoparden küßt man nicht
 Amerikanischer Spielfilm von 1938
 Regie: Howard Hawks
45 Vom Frust zum Frost
30 Tagesthemen
00 Die Sportschau
25 Der Chinese
 Von Helmut Pigge
 Nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Glauser
 Kamera: Franz Rath, Ausstattung: Rolf Engler, Regie: Kurt Gloor
05 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
11.35 Stadtgeschichten: Spandau (ARD)
12.10 Kennzeichen D (ARD)
13.15 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF – Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Pinwand
16.20 Pfiif
 Mit Michael Sauer
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
18.00 Tom und Jerry
 Zeichentrickserie
18.20 Dick und Doof
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Auslandsjournal
20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst
 Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
21.15 Tegmeier klärt auf
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
 Kulturmagazin
23.05 Aktenzeichen: XY – ungelöst
 Zuschauerreaktionen
23.15 Rufe mich in die lichte Ferne
 Sowjetischer Spielfilm aus dem Jahre 1977
0.45 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Verehrt – Gefürchtet – Verfolgt
19.45 Bayern-Report
20.15 Die verschleppte Person
21.15 „Schläft ein Lied in allen Dingen ...“
22.00 Rundschau
22.15 Sport heute
22.30 Z. E. N.
22.35 Der Fluch des Dämonen
23.55 Rundschau
Schweiz
16.30 Die Muppet-Show
17.00 Kling – Klang – Kiste
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Inserate-Raten
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
19.55 Denkpause
20.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst
21.20 Rundschau
22.05 Tagesschau
22.15 Die Vögel
 Amerikanischer Spielfilm 1963
0.10 Aktenzeichen: XY ... ungelöst
0.25 Tagesschau

ARD
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Auto und Verkehr
15.30 Show ohne Schuh
16.15 Im Krug zum grünen Kranz
17.00 „... geh hin zu deinem Bruder!“
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
19.00 Sandmännchen
19.10 Daten der Woche
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Goldene Europa 1982
 Hits des Jahres
 Regie: Pit Weyrich
21.45 Ziehung der Lottozahlen
 anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
 spricht Kapuzinerpater Erich Purk, Münster
22.05 Alarm in der Unterwelt
 Amerikanischer Spielfilm von 1949
23.25 Die Little-Richard-Story
 Unterhaltungsmagazin
0.55 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.03 Harold Lloyd: Mä-dchenschau (ARD)
12.00 Umschau (ARD)
12.10 Aspekte (ARD)
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Gespensternacht
15.10 Das bin ich und das bist du
15.50 Schau zu – mach mit
16.10 Unterwegs nach Atlantis
16.35 Peanuts
17.03 10.000 Mark für Sie?
 Gewinner beim „Großen Preis“
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Thommy's Pop-Show
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Die Pawlaks
20.15 Ein glückliches Jahr
 Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1973
22.05 heute
22.10 Das aktuelle Sport-Studio
23.25 Der Kommissar
 Mord nach der Uhr
0.25 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Lieder – Rhythmen – Melodien
 Großer Internationaler Folklore-Abend
20.00 Ich war süchtig nach Bildern
21.00 Rundschau
21.15 Z. E. N.
21.20 Unser Haus
 Ulm und sein Münster
 Film von Helmut Gör-lach
22.05 Monarch
Schweiz
16.45 Music-Scene
17.35 Gschichte-Chischte
17.45 Telesguard
17.55 Tagesschau
18.00 Musica libera
18.45 Sport in Kürze
18.50 Ziehung des Schweizer Zahlen-lottos
19.00 Bodeständige Choscht
19.30 Tagesschau
 anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Der schwarze Bumerang
21.35 Tagesschau
21.45 Sportpanorama
22.45 Drei Engel für Charlie
 „Pleite eines Gauners“

ZGONC
Heizkanonen orig. BERGIN
Sensationspreise
inkl. MWST.



- Type AER 15, 15.000 Kcal/h, 220 Volt **nur 6.990,-**
- Type AER 25, 25.000 Kcal/h, 220 Volt **nur 7.990,-**
- Type AER 40, 40.000 Kcal/h, 220 Volt **nur 9.590,-**

- 1031 WIEN III - SLMARX
Modecenterstr. 3, vorm.
Mollitorg. (b. den Gaso-
metern), 0222/74 36 80
- 1090 WIEN IX, Hahng. 33
- 2700 Wr.NEUSTADT
Pottendorfer Str. 41
(Ecke Stadionstraße)
- 2201 GERASDORF b. WIEN
Industriezentrum
Hagenbrunn, Brünner
Bundesstr. 147-149
- 3423 St.AndrÄ-WÖRDERN
bei Tulln, Lehnweg, 19
- 3107 St.PÖLTEN-WIEHÖFEN
Austriastr. 43-45
- 4050 TRAUEN
Bäckerfeldstr., direkt
an der Wiener Str. (B 1)
nach der Trauner Kreuz-
ung - Richtung Linz

Sa FS 1 17.30

**Buschmann
muß man sein**

In Namibia ist das Dokumentarfilmpaar Materna einige Wochen mit einer Buschmann-Familie mitgezogen und kann durch ihren Bericht die Widersprüche in diversen Meldungen über das Ergebnis der Buschmänner korrigieren. Es ist nämlich ebenso richtig, daß die Zivilisation die Buschmänner anzieht und für den Besuch verweichlicht, wie es auch richtig ist, daß ihr Lebensgefühl sie immer wieder in den Busch zurückführt. In der hier beobachteten Familie gibt es großstädtische Arbeitnehmer mit Ansprüchen und Rechten in der Zivilisation, die zugleich erfahrene Jäger im Busch sind, die sich mit Lendenschurz bekleidet, ihre Giftpfeile präparieren und ein an die Natur angepaßtes Leben führen.

Angora-Wäsche
bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote.
Farbkatalog kostenlos.

wobera-Fingora-Moden
Ulrich Bauer, Abt. 05
Landstraße 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/25 45 22



0222/57 27 71
MÖBIUS

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- und Handelstreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB-ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

Sa FS 2 20.15

Mit der Faust ins offene Messer

Eine Aufführung aus dem Schauspielhaus Graz im Rahmen des „Steirischen Herbstes 1982“. – Aus eigener Erfahrung und Anschauung hat Augusto Boal (deutsch von Henry Thoraud und Peter Urban) sein Stück „Mit der Faust ins offene Messer“ geschrieben. Selbst nach mehrfacher Inhaftierung, nach Folterung und Vertreibung im Pariser Exil lebend, ist sein Stück eine Parabel über Emigration schlechthin. Das Stück spielt in vielen Ländern, zu vielen Zeiten, unter vielerlei Umständen, die Schauspieler übernehmen jeweils mehrere Parts, das Elend der Flüchtlinge, der Vertriebenen ist austauschbar. Es sind brasilianische Emigranten, die jeder für sich, eine spezifische Bindung an ihr Heimatland haben und die sich im jeweiligen „Ausland“, unabhängig von etwaigen besseren Lebensumständen, doch nur als Fremde quasi im luftleeren Raum fühlen.



Sa FS 1 20.15

Alles in Ordnung

Der jähzornige und mißtrauische Bauer in der Au hat Schwierigkeiten im Umgang mit seinen Mitmenschen, insbesondere mit den weiblichen. Da sind zwei Mägde, die sich sehr um ihn bemühen, aber der Bauer hat keinen Blick für sie. Als nun gar eine dritte Magd auf dem Hof erscheint, ändert sich das unter der schlauen und tatkräftigen Mithilfe des Großknechtes Kilian. Die Christl, so heißt die neue, wird von Kilian für würdig befunden, Bäuerin in der Au zu werden, und so hilft er heimlich dem bei der Arbeit noch ungechickten Dirndl, so daß der Bauer erst einmal von ihren Fähigkeiten hingerissen ist. Und dann tut Kilian so, als interessierte er sich selber für die Christl und läßt es deswegen sogar zu einem deftigen Skandal auf dem Hof kommen. Mit Wolfgang Kainz, Erwin Ball, Jacqueline Binder, Sissy Löwinger, Hilde Rom, Walter Scheuer, Paul Löwinger



PROSTATA-VERGRÖßERUNG
Beschwerden beim Harnlassen?
Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei
BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
Schicken Sie mir Ihre ausführliche Einladung zur ÖTB-Mitarbeit. Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Wohnort: _____

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
 7.15 Du holde Kunst
 8.05 „Guglhupf“
 9.35 Ö 1 am Sonntag
 9.45 Glaubensgespräch
 10.00 Katholischer Gottesdienst
 10.00 Matinee
 11.10 Musikalische Tafelfreuden
 12.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
 13.30 „Die Baumeister Gottes.“

15.00 Im Rampenlicht
 15.45 Der Schalldämpfer
 16.00 Lieben Sie Klassik?
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
 18.00 Nachrichten
 18.05 U-Feature
 19.05 „Fidelio“, Oper in zwei Akten. Musik von Ludwig van Beethoven (aufgenommen 1944, Wr. Staatsoper)
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Neue Musik im Gespräch
 23.00 Barockkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

SONNTAG, 21. NOVEMBER

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
 6.35 Orgelmusik
 7.05 Lokalprogramme
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
 9.00 Evangelischer Gottesdienst
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingmelodien. Zu Gast: Karl Merkatz (2. Teil)

10.30 Funkerzählung
 11.00 Frühschoppenkonzert
 12.03 Autofahrer unterwegs
 13.00 Lokalprogramme
 16.00 „Licht“, Hörspiel
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Sonntag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Österreichallie
 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
 22.08 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
 6.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 8.30 Gospelcantate
 9.05 Tagträumer
 10.05 Die Drei
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 11.05 Hitpanorama
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
 13.10 Der Schalldämpfer
 13.20 Flohmarkt
 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer
 16.05 Evergreen
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Sport und Musik
 18.05 Country Music
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 Ö-3-Hitparade
 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 15 Jahre Austro-Pop
 23.00 Nachrichten
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 22. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Moos auf den Steinen“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Für Freunde alter Musik
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Forscher zu Gast
 18.30 Unterhaltung am Montagabend
 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
 21.15 Joaquim Rodrigo
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Lieben Sie Klassik?
 23.15 Nachtkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Alpenländische Musikantenparade
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Die Rätselprinzessin ...“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 „Licht“, Hörspiel
 21.05 Lokalprogramme
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 The Roaring Sixties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Gerhard Bronner
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

DIENSTAG, 23. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Erforscht und entdeckt
 18.00 Abendjournal
 18.30 Strauß & Co.
 19.00 Schulfunk extra
 19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
 20.00 „Großvater und Halbbruder“, Hörspiel
 21.10 Literaturmagazin
 21.30 Wissen der Zeit
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Opernkonzert
 23.15 Nachtkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 „Gelernt ist gelehrt“
 18.00 Lokalprogramme
 19.05 „Die Rätselprinzessin“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Musikland Österreich
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Rocking Fifties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Erica Vaal
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MITTWOCH, 24. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Moos auf den Steinen“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Unsere Gesundheit
 18.00 Abendjournal
 18.30 Meister des Erzählens
 19.00 ORF-Studienprog.
 19.30 Kammerkonzert
 21.00 Salzburger Nachtstudio
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gäste machen Musikprogramm
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik

11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Die Rätselprinzessin ...“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue
 22.25 ORF-Studienprog.
 22.55 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 The Roaring Sixties
 9.30 Tagträumer
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 11.05 Hitpanorama
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 25. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Sängerporträt: Caterina Ligendza und René Kollo
 14.05 „Moos auf den Steinen“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Die internationale Radiouniversität
 18.00 Abendjournal
 18.30 Chanson – Feuilleton
 19.00 Schulfunk extra
 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Studio neuer Musik
 23.00 Nachtkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Operettenspielerereien
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Wigwam“
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Von Melodie zu Melodie
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Rocking Fifties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Martini-Cocktail
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß

FREITAG, 26. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Moos auf den Steinen“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musica sacra
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
 18.00 Abendjournal
 18.30 Kulinarium
 19.00 Forschung in Österreich
 19.30 Orgelmusik
 20.00 Im Brennpunkt
 20.45 Politische Manuskripte
 21.00 Werkstatt Hörspiel
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Porträt berühmter Orchester
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 The Roaring Sixties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Gunther Schifter
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Ö-3-Playlist
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
 15.05 Musicbox
 16.05 Evergreen
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Hard Rock
 21.30 Meine Welle
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

SAMSTAG, 27. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hörbilder
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Verdis Opernwerk
 14.05 Selbstporträt
 14.30 „help extra“
 15.00 „Das Haydn-Werk“
 16.05 Ex libris
 17.10 Technische Rundschau
 17.20 Chormusik
 18.05 Memo
 18.45 Hömbergs Kaleidophon
 19.00 Klassik auf Wunsch
 20.00 Das große Welttheater: „Der Bußer“
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Phonomuseum
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.05 Blasmusik aus Österreich
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Familienmagazin
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Im Brennpunkt
 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 „Humor der Weltliteratur“
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Samstag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Ihre Nummer, bitte!
 22.08 Sportrevue
 22.25 Lokalprogramme
 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Rocking Fifties
 9.30 Tagträumer
 10.05 Vokal – instrumental international
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Radiothek
 15.05 Sport und Musik
 17.11 Evergreen
 18.06 Das rot-weiß-rote Radio
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 American Top 30
 20.00 Nachrichten und Sport
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Austroneu
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß
 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Kleinplastiken und Graphiken von Siegfried Gitterle in der SPARVOR Zams

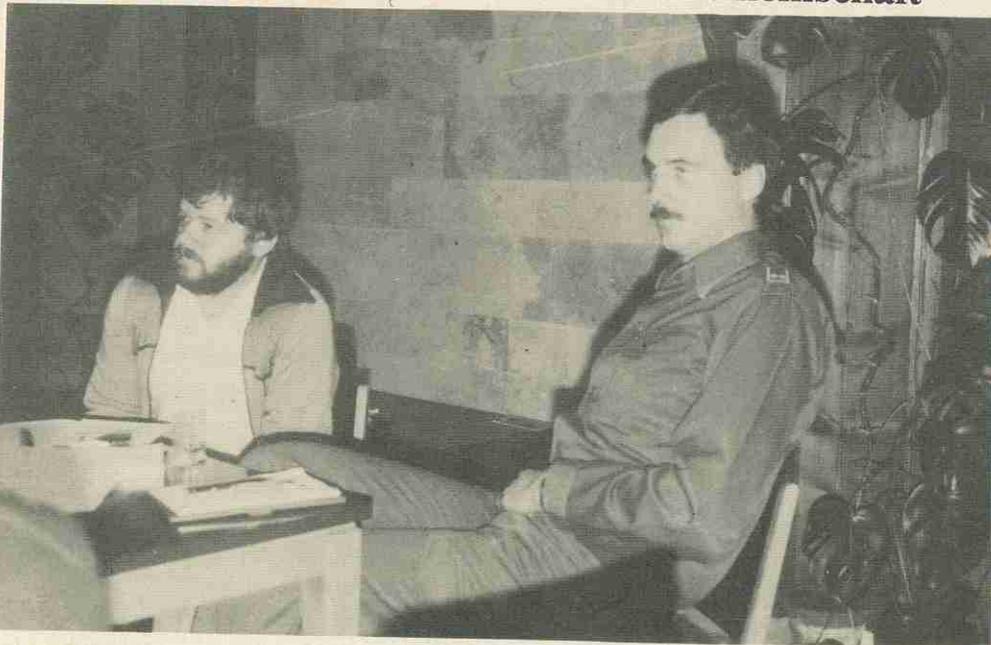


Siegfried Gitterle, Rachel Gitterle und Gerald Nitsche

Auch bei der Eröffnung dieser Ausstellung konnte Direktor Helmut Holzmann zahlreiche Kunstinteressierte begrüßen. Nach der Vorstellung des jungen Künstlers gratulierte er Siegfried Gitterle zum Kulturpreis der Stadt Innsbruck. Gerald Nitsche sieht Gitterle „weniger als Bild-

hauer, mehr als Plastiker“, da in seinen Arbeiten „nicht so sehr der kristalline Zug, sondern die weichen Formen“ zur Geltung kämen. Bei den Holzschnitten Gitterles werde die Maserung des Holzes bewußt eingesetzt – „der natürliche Rhythmus findet im künstlichen ein Echo“. red.

„Präsenzdienst mit oder ohne Waffe“ – ein Diskussionsabend der Stefanus-Gemeinschaft



Die Referenten (von links) Univ. Assistent Dr. Hans Dollfuß und Oberleutnant Bruno Pedevilla, Kommandant der Garnison Landeck
Bild: Elisabeth Perktold

Ein interessanter Diskussionsabend war am Montag, 15. Nov., auf Einladung des Kreises Landeck der Stefanus-Gemeinschaft.

Univ. Ass. Dr. Hans Dollfuß vom Institut für Moralthologie der Universität Innsbruck begann seine Argumentationskette in der christlichen Frühgeschichte, wo etwa Klerikern der Kriegsdienst nicht erlaubt war, der allgemeine Wehrdienst etwa von Leo XIII. für schlecht gehalten

wurde. Kein Bürger dürfe wider sein Gewissen dazu verpflichtet werden. Dollfuß plädierte für Gewaltfreiheit, dafür, daß die Gewalt an Macht verliere.

Oberleutnant Bruno Pedevilla umriß die Rolle, die das Bundesheer in Österreich früher spielte und die Aufgaben, die ihm jetzt im Rahmen der umfassenden Landesverteidigung gestellt sind.

Eine sehr rege Diskussion stellte die verschiedenen Standpunkte zu diesem Themenkreis heraus, die von „Gelobt sei, was hart macht“ bis zum Eintreten für die völlige Gewaltlosigkeit reichten. Als ein Schwerpunkt wäre zu nennen, daß einmal mehr zum Ausdruck gebracht wurde, den Zivildienern wäre geholfen, wenn etliche ihrer – jedenfalls wie sie von den waffendienstenden Kollegen gesehen werden – Privilegien abgebaut würden. Das baute sicher auch etliche Aggressionen ab.

EOP



Frau Anna Nigg aus Grins Nr. 100, feierte am 15. November 1982 ihren 82. Geburtstag.

Alle Verwandten und Bekannten gratulieren dazu recht herzlich!

FC Lokomotive Bruggen

Ball am Samstag, 20.11.1982, 20 Uhr im Gasthof „Arlberg“ mit den „Arlberger Spitz-Buam“.

Elternverein BRG

Am Freitag, 19. November 1982, 20 Uhr spricht Landeschulinspektor Dr. Wagner im Bundesrealgymnasium Landeck (Medienraum) zum Thema **Leistungsbeurteilung**; eingeladen sind Eltern, Lehrer und Schüler.

Der Elternverein des BRG

elternverein
landecker pflichtschulen

Einladung

zur

Elternvereins-Hauptversammlung
am Freitag, 26. Nov. 82 um 20.00 Uhr
im Hotel Sonne

TAGESORDNUNG: – Berichte des Vorstands und dessen Entlastung (so kurz wie möglich)

– Diskussion der bisherigen und zukünftigen Elternvereinsarbeit: Kritik, Anregungen, Ideen
Schwerpunkte

– Vorbringen konkreter Anliegen der Eltern
Unerfreuliches oder Beschwerden können auch bei der Versammlung in einem Zettelkasten (auch ohne Namensnennung) deponiert werden
Diese Möglichkeit wird deshalb geboten, weil in Elternkreisen vielfach die unbegründete Angst besteht, man dürfe sich über Unterricht an Schule nicht negativ äußern, da die Kinder eventuell die Folgen zu tragen hätten.

– Sonstiges – Allfälliges

Die Eltern der Landecker Pflichtschulen sind eingeladen, an dieser Versammlung und Aussprache teilzunehmen. Überlassen Sie die Schule nicht nur der Schule. Nehmen Sie Elternrecht wahr.

Der Vorstand des Elternvereins:
Falch, Bauer, Röck, Andexlinger, Frein-
Triendl, Hüttner, Pilsner, Maier, Netzer, Zange

Sehr geehrter Herr Redakteur!
Wenn ich Sie richtig verstehe, legen Sie Wert auf eine kritische Leserschaft. Verzeihen Sie, wenn ich es heute wage, auf einige Mängel im Gemeindeblatt hinzuweisen. Kann ja sein, daß ich von moderner Journalistik nicht viel verstehe. Ihre Bemängelung und Sorge von wegen Beflaggung in Landeck: gut und recht.

Jedoch kein Sterbenswörtlein, daß nur einen Tag nach dem Staatsfeiertag 300 Seniorenbund-Mitglieder im bis auf den letzten Platz gefüllten Wienerwald-Saal einen neuen Obmann gewählt haben, finde ich, ist doch ein gravierender Fehler in der Berichterstattung einer Lokalzeitung. (Obmann Lajda ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.)

Herr Perktold! Ich kann doch nicht annehmen, daß Sie als Pädagoge die Ansicht vertreten: „Die Alten haben ihre Pflicht und Schuldigkeit getan, ab mit ihnen in die Mottenkiste!“

Möchte bei dieser Gelegenheit unserm jetzigen Ehrenobmann in aller Öffentlichkeit nochmals für sein Bemühen und die vielen schönen Stunden des „Beisammenseins“ herzlich danken.

Unserem neuen Obmann Herrn Schretter ein fröhliches „Glück auf!“

Fall zwei liegt schon länger zurück. So geschehen am 19. Sept. 82. In Perfuchsberg/Unterhöf wird die neu renovierte Kapelle eingeweiht! Entweder es hat Sie Ihr journalistischer Spürsinn total im Stich gelassen, andernfalls kann ich mir nicht erklären, daß dieses Ereignis

einfach unter den Teppich gekehrt wurde. Sie werden doch äußerst aktiv, wenn Sie irgendwo ein vernachlässigtes Wegkreuz finden, warum nicht dann, wenn es in derselben Richtung Positives zu berichten gäbe.

Daß sich diese Einweihung an diesem wunderschönen Herbsttag dann noch zu einem wahren Dorffest entwickelte, konnte freilich niemand voraussehen.

Dies ist wohl dem Organisationstalent unseres Zugführers Adi Riepl zuzuschreiben.

10 aufgestellte Tische und Bänke Freibier und Grillwürstl ließen eine Stimmung aufkommen, daß es bestimmt keiner bereut, dabeigewesen zu sein.

Dem Adi und all jenen, die mitgeholfen haben, unsere Kapelle so schön herzurichten, tausendmal „Vergelts Gott“!

Sehr geehrter Herr Perktold: Wie sie wissen, habe ich meinen 2 Kindern je ein Abonnement ihrer Zeitung zum Geschenk gemacht, damit sie die Verbindung mit der Heimat nicht verlieren. Könnten Sie sich nicht vorstellen, daß sie sich gefreut hätten, wenn davon was im Gemeindeblatt gestanden wäre? Ich schon! Im 1. Fall hätten Sie gewußt, daß ich wieder einen netten Nachmittag im Kreise der Senioren erlebt habe, im 2. Fall haben Sie in Unterhöf ihre Jugendzeit verlebt. – Für gewöhnlich Sterbliche sind es eben die kleinen Dinge, die das Leben schön machen und darin bitte ich Sie im Namen der kleinen Leute, dies mehr zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hanni Kraxner-Perktold

Ergebnis der Neuwahlen:

Obmann: Wirkl. AR i.R. Hans Schrötter; Obmann Stellvertreter und Kassier: Karl Scherl; Obmann Stellvertreter: Paula Vorhofer; Kassier Stellvertreter: Peter Spiss; Schriftführer: Käthe Knoflach; Schriftführer Stellvertreter: Franz Köbfler.

Ortsvertreter: Pepi Walch, Bruggen; Karl Marth, Perfuchs; Ida Marth, Perjen.

Wanderführer: Georg Thurner.

Als langjährige Mitglieder erhielten Agathe Matt und Anna Felbermayer die Ehrennadel.

Der Schriftführer: Käthe Knoflach

Nikolausfeier in der Familie

Der Nikolausbesuch in der Familie ist keine Kinderlüge, sondern steht unter dem Gedanken, daß auch heute noch gute Menschen in der Gestalt des Heiligen Nikolaus an diesem Tag Gutes tun dürfen. Es soll uns allen Beispiel sein. Helfen Sie alle mit, daß der Nikolausbesuch ihren Kindern zu einem unvergeßlichen Erlebnis wird.

Wer den Besuch des Nikolaus wünscht, möge sich bis 2. Dezember in der Buchhandlung Tyrolia oder im Kindergarten, Brixnerstraße 1, melden.

Tösens: Jungbauernball

Jungbauernball in Tösens am Samstag, 20. 11. 1982; Ort: Gasthof „Wilder Mann“; Beginn: 20.30 Uhr. Es spielen die „Serles-Buam“. Großer Glückstopf-Hauptpreis: 1 Schaf. Eintritt: S 40. —

Bezirksgericht Landeck Jv 1027/82

Kundmachung

Auf Grund des Erlasses des Präsidenten des Oberlandesgerichtes vom 9. 11. 1982 wird zufolge des Ministerratsbeschlusses vom 9. 3. 1982 über die Einführung einheitlicher Amtstage der Amtstag des Bezirksgerichtes Landeck (§ 54 GeO) ab Jänner 1983 auf den

DIENSTAG

verlegt.

Der Vorsteher des Bezirksgerichtes Landeck, am 11. 11. 1982, Dr. Werner Sigl.

Ski-Klub Landeck 1908

Einladung

zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. November 1982 um 19.30 Uhr im Gasthof Bierkeller in Landeck.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung und Begrüßung durch den Obmann
 2. Tätigkeitsbericht des Obmannes
 3. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
 4. Tätigkeitsberichte
 5. Hüttenbericht
 - a) des Hüttenwartes
 - b) des Hüttenkassiers
 6. Ehrungen
 7. Allfälliges und Schlußwort
- Wir bitten um eine zahlreiche und pünktliche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen Ski-Klub Landeck 1908

Der Ausschuß

Vorankündigung: Nikolotörggelen am 3. 12. 1982. Näheres nächste Ausgabe.

Kurz-Vereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann A Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 22. November 1982, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 23. November 1982, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malserstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Im Fundamt Zams

wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:
Herrenarmbanduhr, 2 Herrenfahrräder, 1 Damenfahrrad, 1 Regenschirm, 1 Schlüssel.

Die genannten Fundgegenstände können von den Verlustträgern im Fundamt Zams abgeholt werden.

SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Montag, 22. November 1982, von 9-11 Uhr im PÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse, Eingang Schulhausplatz.

Kameraklub Landeck Einladung

Der Kameraklub Landeck hält am Dienstag, 23. November 1982, im Gasthof Bierkeller seine diesjährige Generalversammlung ab.

Alle Mitglieder werden eingeladen, daran teilzunehmen und ihre Ideen und Vorschläge für die weitere Programmgestaltung vorzutragen. Beginn: 20 Uhr.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am 27. Oktober 1982 fand im vollbesetzten Saal des Hotels Wienerwald die Neuwahl des Obmannes und des Ausschusses statt.

Landessekretär Dir. Helmut Kritzinger aus Innsbruck lobte die rührige Ortsgruppe Landeck mit der Vielzahl ihrer Mitglieder. Er referierte ferner über aktuelle Fragen der Senioren.

NR Regensburger ging auf engere Probleme im Bereich des Seniorenbundes des ganzen Bezirkes ein.

Landessekretär Dir. Kritzinger verabschiedete mit Dankesworten Obmann Leopold Lajda, der sein Amt mit Rücksicht auf seine Gesundheit zurücklegte. Als Anerkennung seiner Verdienste um den Seniorenbund wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

SV Ried beim Törggelemarsch

Mit 30 Teilnehmern nahm der Sportverein Ried mit seinem Obmannstellvertreter Martin Gstrein am 16. Int. Bozner Törggelemarsch teil. „Per aspera ad astra“ konnte dieses Unterfangen zur allgemeinen Zufriedenheit der Teilnehmer abgewickelt werden.

red.



STADTBÜCHEREI LANDECK



(im Gebäude der Volksschule)

Besorgen Sie sich für die langen Herbstabende ein Buch aus der Stadtbücherei!

Ausleihzeiten: Dienstag – 16-18 Uhr

Donnerstag – 16-18 Uhr

Neu eingestellte Bücher:

Gute Unterhaltungsektüre

Avery D: Das Wunder von Dommatina

Kenn J: Ferdinand

Murdoch I: Ein Mann unter vielen

Ebner A: Drei Flötentöne

Sinojew A: Gähnende Höhen

Finkh R: Die Familienscheuer

Probleme – Probleme

Fredet Fr: Trotzdem gebe ich mein Kind nicht auf

Schlecht Chr: Krüppel sein dagegen sehr

Kreuzer R: Und darum muß ich für dich

Vogt W: Vergessen und erinnern

Bühler: Rauschgift

Bodaner J: Das wiedergewonnene Ich
Hobby

Fandlerl: bäuerliches Stricken

Feldhüter: Bauerntheater

Klingbeil: Das bunte Aquarienbuch

Gierl I: Alte Strickkunst

Gierl I: Schöne Stickereien

Leser, die im November oder Dezember der Bücherei beitreten, nehmen an einer Verlosung teil. Es sind schöne Buchpreise zu gewinnen.

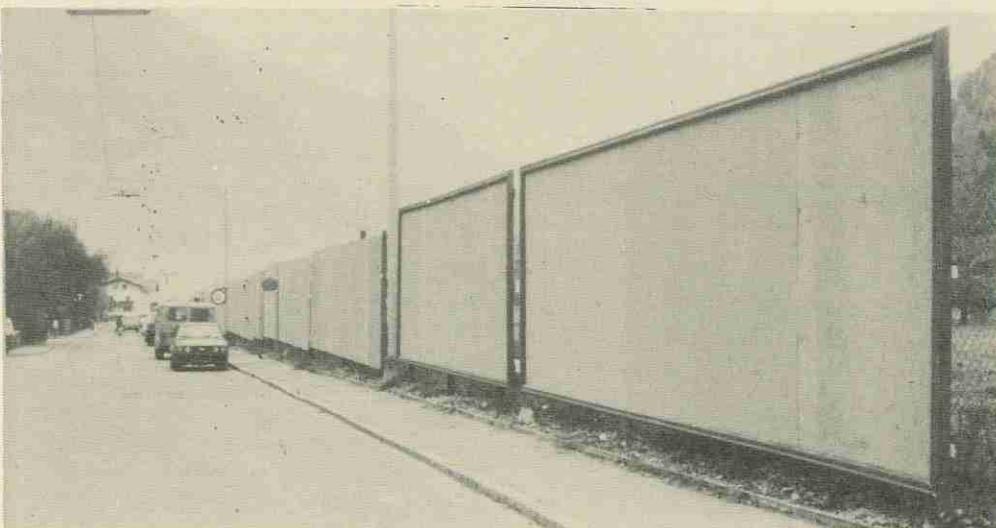
Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Landecker „Mauer“

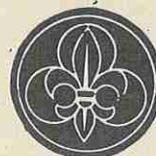


Auf ein Mißverständnis brachte man es heraus – jedenfalls gab es weder vom Bürgermeister noch vom Gemeinderat eine entsprechende Bewilligung – daß entlang des Kasernenareals Freitag und Samstag letzter Woche nach einer Ruck-Zuck-Aktion eine 106 m lange und 2.70 m hohe Plakatwand aufgestellt wurde.

Die Leute auf der Öd waren empört. Stadt- und Gemeinderäte wurden aktiv. Der Bürgermeister packte ein und ging. Einer der Truppe bedauerte: „Die Leut urteilen vorschnell. Hättns gwartet, bis die Plakate kleben – hättns ihnen schon gefallen.“ O.P.

BAZAR

am Freitag, den 26. 11. ab 14 Uhr
am Samstag, den 27. 11. ab 8 Uhr
auf dem Stadtplatz



- * Wertvolle Handarbeiten
- * Kunstgewerbliches
- * Adventgestecke
- * Weihnachtliches

Der Erlös dient der Jugend-Arbeit im Rahmen der Pfadfindergruppe Landeck

Bezirksschützenbund Landeck

Rundenwettkämpfe 1982/83 1. Runde

Gruppe A: Landeck I – Fließ I 1429:1432, Zams I – Pfunds I 1419:1398, Kappl I – Fließ II 1408:1418, Fließ I 1432 R., 2. P.; Zams I 1419 R. 2. P., Fließ II 1418 R., 2. P., Landeck I 1429 R. 0 P., Kappl I 1408 R. 0 P., Pfunds I 1398 R. 0 P.

Gruppe B: Kaunertal I – Zams II 1379:1336, Prutz I – Landeck II 1381:1354, Kappl II – Landeck III 1369:1392, 1. Landeck III 1392 R. 2 P., Prutz I 1381 R. 2 P., Kaunertal I 1379 R. 2 P., Kappl II 1369 R., 0 P., Landeck II 1354 R. 0 P., Zams II 1336 R. 0 P.

Gruppe C: Landeck IV – HSV I 1286:1431, Fließ III – Nauders I 1347:1318, Schönwies I – Kappl III 1282:1250, HSV I 1431 R. 2 P., Fließ III 1347 R. 2 P., Schönwies I 1282 R. 2 P., Nauders I 1318 R. 0 P., Landeck IV 1286 R. 0 P., Kappl III 1250 R. 0 P.

Gruppe D: Pfunds II – Prutz II 1272:1327, Landeck V – HSV II 1221:1275, Prutz II 1327 R. 2 P., HSV II 1275 R. 2 P., Pfunds II 1272 R. 0 P., Landeck V 1221 R. 0 P.

Gruppe E: Fließ IV – Schönwies II 1212:1289, Prutz III – Nauders II 1195:1176, Schönwies II 1289 R. 2 P., Prutz III 1195 R. 2 P., Fließ IV 1212 R. 0 P., Nauders II 1176 R. 0 P.

Rundenwettkämpfe 1982/83 2. Runde

Gruppe A: Pfunds I – Landeck I 1434:1440, Kappl I – Zams I 1443:1407, Fließ I – Fließ II 1437:1433, Landeck I 2869 R. 4 P., Fließ I 2860 R. 4 P., Fließ II 2851 R. 2 P., Kappl I 2841 R. 2 P., Zams I 2826 R. 2 P., Pfunds I 2832 R. 0 P.

Gruppe B: Landeck II – Kaunertal I 1382:1377, Prutz I – Landeck III 1384:1386, Zams II – Kappl II 1418:1380, Landeck III 2778 R. 4 P., Prutz I 2765 R. 2 P., Kaunertal I 2756 R. 2 P., Zams II 2754 R. 2 P., Landeck II 2736 R. 2 P., Kappl II 2749 R. 0 P.

Gruppe C: Nauders I – Landeck II 1290:1309, Kappl III – Fließ III 1236:1303, HSV I – Schönwies I 1393:1357, HSV I 2824 R. 4 P., Fließ III 2650 R. 4 P., Schönwies I 2639 R. 2 P., Landeck IV 2595 R. 2 P., Nauders I 2608 R. 0 P., Kappl III 2486 R. 0 P.

Schach

Beide Mannschaften des Schachklub Landeck mußten am vergangenen Samstag in ihren Heimspielen Niederlagen hinnehmen. Die erste Mannschaft verlor gegen Rum mit 5 zu 3 Punkten. Die zweite Garnitur mußte mit 4.5 zu 0.5 Punkten gegen Imst ihre Segel streichen

Erste Mannschaft:

Dr. Bauer	0.5	Kurz	0.5
Pichler	0	Bodner	1
Eisner	1	Kirchmair	0
G. Tollinger	1	Schreiner	0
Pfeiffer	0	Müller	1
Drexel	0	Rattacher	1
Pögler	0.5	Schreiner	0.5
HP. Tollinger	0	Wechselberger	1

Zweite Mannschaft:

Ladner jun.	0.5	Mantl	0.5
Fritz	0	Pöschl	1
Paradisch	0	Walch	1
Hornischer	0	Gruber Maria	1
Ladner Karin	0	Steiner	1

Schülerliga 82/83

Bezirk Landeck

Die Herbstmeisterschaft der SL 83 ist bereits gelautet. Mannschaften aller 8 Hauptschulen und eine Mannschaft des BRG Landeck trafen in zwei Gruppen aufeinander.

In der Gruppe A mußte der letztjährige Gruppensieger Paznaun zwei Niederlagen einstecken. Die große Überraschung lieferte die HS St. Anton, die alle ihre Spiele gewinnen konnte und damit die Tabellenführung übernahm.

1. Runde: HS Paznaun - HS Pians 0:2, HS St. Anton - BRG Landeck 6:1.

2. Runde: HS Paznaun - BRG Landeck 3:1, HS Pians - HS St. Anton 0:2.

3. Runde: BRG Landeck - HS Pians 0:7, HS St. Anton - HS Paznaun 3:0.

Tabelle Gruppe A:

HS St. Anton	3	3	0	0	11	1	6
HS Pians	3	2	0	1	9	2	4
HS Paznaun	3	1	0	2	3	6	2
BRG Landeck	3	0	0	3	2	16	0

Der große Favorit der Gruppe B, die HS Prutz/Ried, konnte in der Herbstmeisterschaft die Erwartungen nicht erfüllen. Sie liegen in der Tabelle mit fünf Punkten Rückstand nur an dritter Stelle.

Die große Überraschung in dieser Gruppe war aber die von HL Senn Christian betreute Mannschaft der HS Landeck. Sie konnte alle ihre Spiele in souveräner Manier gewinnen und steht somit an der Tabellenspitze noch vor der HS Zams/Schönwies.

1. Runde: HS Zams/Sch. - HS Pfunds 4:0; HS Fließ - HS Landeck 1:4.

2. Runde: HS Pfunds - HS Fließ 1:1; HS Prutz/Ried - HS Zams/Sch. 0:1.

3. Runde: HS Fließ - HS Prutz/Ried 0:1; HS Landeck - HS Pfunds 7:1.

4. Runde: HS Prutz/Ried - HS Landeck 0:4; HS Zams/Sch. - HS Fließ 2:0.

5. Runde: HS Landeck - HS Zams/Sch. 2:0; HS Pfunds - HS Prutz/Ried 0:0.

Tabelle Gruppe B:

HS Landeck	4	4	0	0	17	2	8
HS Zams/Schönwies	4	3	0	1	7	2	6
HS Prutz/Ried	4	1	1	2	1	5	3
HS Pfunds	4	0	2	2	2	12	2
HS Fließ	4	0	1	3	2	8	1

Kirchliche Nachrichten

Missions-Bazar in Pettneu

Am Sonntag, 21. 11., findet im Schulhaus Pettneu ein Missions-Bazar statt. Die Erträge daraus werden der Pettneuer Missionsschwester Barbara (Trinali) für ihre Mission zur Verfügung gestellt.

Die Besucher können nicht nur schöne Handarbeiten kaufen, sondern sich auch an Kaffee und Kuchen laben, wofür sich die Pettneuer Frauen, welche diesen Bazar veranstalten, ebenfalls einen Obolus einzuheben erlauben werden. red.

Todesfälle

Faggen

12. 11. - Johann Regensburger

St. Anton

14. 11. - Maria Außersteiner, 74 Jahre.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 21. 11. - Christkönig- und Cäcilia Sonntag - 6.30 Uhr Frühmesse f. Siegfried Silbergasser; 9.00 Uhr Feierl. Cäciliegottesdienst des Chores u. der Musikkapelle f. ihre verst. Mitglieder; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Johanna Wechner geb. Ruggl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Fritz u. Cäcilia Huber.

Montag 22. 11. - Gedächtnis der Hl. Cäcilia, Patronin der Musik + Rom 3. Jht. - 7.00 Uhr Frühmesse f. Josef u. Agnes Völk.

Dienstag 23. 11. - Gedächtnis des Hl. Papstes Klemens I. zu Rom + 2. Jht. - 7.00 Uhr Frühmesse f. Elisabeth Kramer.

Mittwoch, 24. 11. - der 34. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Frühmesse f. Josef Ettelmaier; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johanna u. Johann Thönig.

Donnerstag 25. 11. - Gedächtnis der Hl. Katharina von Alexandrien + 3. Jht.; 7.00 Uhr Schülermesse f. Fam. Salner-Rimml.

Freitag 26. 11. - 7.00 Uhr Frühmesse f. Maria Regensburger geb. Thöni; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Stadlwieser.

Samstag 27. 11. - Maria am Samstag - 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. Fam. Gitterle.

Sonntag 28. 11. - 1. Adventssonntag „Aktion Bruder in Not“ - 6.30 Uhr 1. Hl. Rorateamt f. Anna Elisabeth Pötsch; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Rosa Huber geb. Thurner; 11.00 Uhr Kindermesse f. Anna Rainalter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Adolf Hilkensberger.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 21. 11. - Christkönigssonntag - Cäcilien-sonntag - 8.30 Uhr Gottesdienst f. + Eltern und Schwiegereltern der Fam. Zangerl; 10.00 Uhr Gottesdienst für Anton u. Anna Scherl 19.00 Uhr Abendmesse f. Gottfried Verdross als Cäcilienfeier des Kirchenchores Perjen gestaltet.

Montag 22. 11. - Fest der Hl. Cäcilia - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Rosa Kirschner u. Albert Tschiederer; 8.00 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Thurner.

Dienstag 23. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Selma Albertini; 8.00 Uhr Messe f. verst. Eltern Scheiber.

Mittwoch 24. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Karl Ludwig Albertini; 8.00 Uhr Messe f. Hubert Kappacher; 19.00 Uhr Kindergottesdienst f. Fam. Regensburger.

Donnerstag 25. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Hohenburger Friedrich als Jahresmesse und für Anna Scherl; 8.00 Uhr Messe f. Dr. Martin Klingler u. Katharina Krahe.

Freitag 26. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Maria Rainer; 8.00 Uhr Messe f. Elisabeth Köll.

Samstag 27. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Dr. Otto Schrott; 8.00 Uhr Messe f. Otto Greuter u. Jahrtag f. Josef Thönig; 19.00 Uhr Abendmesse f. Josef Schroll.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 21. 11. - Christkönigsfest - 9.00 Uhr feierliches Hochamt f. d. Pfarrgemeinde mit Weihe des Kreuzes (Cäcilienfeier des Chores); 10.30 Uhr Messe f. Engelbert Schlatter; 16.30 Uhr Christkönigsfeier der Ministranten, feierliche Vesper; 19.30 Uhr Messe f. Verstorbene der Fam. Huber.

Montag 22. 11. - Hl. Cäcilia, Märtyrin - 7.15 Uhr Messe f. Ernst und Luise Schimpföfl.

Dienstag, 23. 11. - Hl. Papst Klemens v. Rom - 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hans Ferrari.

Mittwoch, 24. 11. - Beginn der Einkehrtage für Frauen (9 Uhr) - 7.15 Uhr Messe f. verstorbene Verwandte Carnot; 19.30 Uhr Frauenmesse (Einkehrtag) für Maria Siegele.

Donnerstag, 25. 11. - Hl. Katharina, Märtyrin - 16.30 Uhr Kindermesse f. Julie Tiefenbrunn; 19.30 Uhr Frauenmesse (Einkehrtag) für Marianne Huter.

Freitag, 26. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Frieda Demanega - 19.30 Uhr Frauenmesse (Abschluß der Einkehrtage) für Hugo Kopp.

Samstag, 27. 11. - 7.15 Uhr Messe f. Leopold Fischnar; 16.30 Uhr Kinder-Advent-Rosenkranz mit Weihe der Adventkränze (Beichte); 19.30 Uhr Messe d. Männer (Einkehrtag) für verstorbene Angehörige Senn - Erhart, Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 21. 11. - Christkönigssonntag - Cäcilien-sonntag - 8.30 Uhr; 2. Jahresamt f. Anton Schenk; 10.30 Uhr Familienmesse als Jahresamt f. Hilde Hertel.

Montag 22. 11. - Hl. Cäcilia - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz und Julia Jäger.

Dienstag 23. 11. - Hl. Kolumban - 19.30 Uhr Jahresamt f. Benedikt Neurauter.

Mittwoch 24. 11. - der 34. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Bundesamt f. Maia Sordo als Schülermesse.

Donnerstag 25. 11. - Hl. Katharina von Alexandrien - 19.30 Uhr Jahresamt f. Franz Lampacher.

Freitag 26. 11. - Hl. Konrad und hl. Gebhard - 15.00 Uhr Jahresamt f. Alois Huber.

Samstag 27. 11. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jahresamt f. Paula Baldauf; 17.15 Uhr Adventkranzweihe; 19.30 Uhr Jahresamt f. Tobias Rudig.

Sonntag 28. 11. - 1. Adventssonntag - Tag der Hauskirche - 8.30 Uhr Rorate für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Familienmesse als Jahresamt f. Franziska Vahrner.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag 21. November 82 - 10.30 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
20./21. November 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Walter Stettner, Landeck, Innstr. 7, Telefon 2558, Whg. Zams, Telefon 2248

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448/222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445/230

Prutz-Ried:

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476/6544

Pfunds-Nauders:

Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472/6276

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Imst und Landeck:

Dr. Hugo Juen, St. Anton a. A. Nr. 483,

Tel. 05446/2070

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445/268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Handgeknüpfte
Kostbarkeiten
aus dem
Orient

...direkt zu **perjak**

in Serfaus, Pfarrsaal
Samstag, 20. und Sonntag, 21. Nov. 1982

von 10.00 - 18.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Sport Adler, Ischgl sucht für die kommende Wintersaison freundliche, gelernte **Verkäuferin**.
Telefon 05444/5251

VW 1200, Bj. 1964, sehr guter Zustand, rostfrei zu verkaufen.
Telefon 05447/5656

PREISSTURZ!

Alfa Laval Melkanlagen, Fabriksneu, jetzt ab **S 17.500.-**. **Sepp Lener** Melkanlagen-Vertrieb, 6401 Hatting. Telefon 05238/8437

Die Belegschaft der
Fa. Josef und Margit Zangerl
dankt für den schönen Betriebsausflug
nach Südtirol.

HOLDER - EINACHSER

Type E 6, 2 Taktmotor, Kupplungsbeläge erneuern, Schneeschleuderzusatz für Landwirtschaft preisgünstig abzugeben. Telefon 05446/2310 oder St. Anton am Arlberg 241.

**MÖBELHAUS
BRENNNER**

Imst
Bundesstraße,
Tel. 05412/3080

Die rationelle Küche von
RATIONAL
exklusiv für die Bezirke Imst,
Landeck und Telfs.



**ROLLENDE
KÜCHENSCHAU**

vor unserem Einrichtungs-
haus an der Bundesstraße
vom **17. bis 29. 11. 1982**, täg-
lich von 9 - 12 Uhr und 15 - 18
Uhr, Samstag nur Besichti-
gung von 14 - 16 Uhr.

20 Alpenrundflüge
zu gewinnen!

KAUFEN SIE HEUER, BEZAHLEN SIE NÄCHSTES JAHR

Allrad für alle. SUZUKI SJ 410



Der neue SUZUKI SJ 410. Das Ganzjahresauto für alle Tage und alle Wetter. Motor: 963 cm³, 33 kW (45 PS), ca. 120 km/h, Normalbenzin, als Cabrio und Limousine.

Wo ein Suzuki SJ 410 ist, ist auch ein Weg!

steht zum PROBEFAHREN für Sie bereit bei

AUTOHAUS MASCHLER

Landeck
Graf · Gumau
Tel. 05442/3420



SUZUKI
Präzision für die Freizeit

Blickpunkt-Werbung

Verkaufe Langlaufskier 1,95 m + Stöcke.

Telefon 05442/37595

Verkaufe **Mitsubishi Colt**, Bj. 79, 45.000 km, viele Extras, sehr guter Zustand. Telefon 05449/5392.

Suche ab Dezember **1 Receptionistin** (englisch und französisch), **2 tüchtige Serviererinnen** mit Inkasso. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnissen erbeten an **Hotel Serfauserhof**, 6534 Serfaus, Tel. 05476/6307.

Gasthof SILVRETTA, Pians, Telefon 05442/2036 sucht für kommende Wintersaison, auch Jahresstelle, zu besten Bedingungen: **1 Zimmermädchen** (auch halbtags), **Kellnerin** mit Inkasso, **Schankhilfe** mit Servierkenntnissen.

Schön gelegener

Baugrund in Zams

nur an Barzahler zu verkaufen.

Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck, unter Nummer 16027.

Pirelli Winterreifen für Porsche

mit geschmiedeten Leichtmetallfelgen, praktisch neu, Dimension 205/55 R 16 M + S, preisgünstig zu verkaufen.

Felix Troll, Landeck, Telefon 05442/2686.

Wer näht
Ihre Vorhänge
gratis?

Preise incl. 18% Mehrwertsteuer

**Textil
Brandmayr**

Landeck, Malserstraße 24

Chenillvorhangstoff

incl. nähen in vielen Farben

S 189. — /m

Flachbetten

la Halbdaunenfüllung, Qualitätsinlett in natur

Stk. S 898. —

Tischdecken

Reinleinen mit Borte

Stk. S 359. —

Preis, Qualität und Service unsere Stärke!

An alle Autofahrer!
Testen Sie & Siegen Sie!

**Testen Sie die Neuheiten im Mercedes-Benz Programm.
 Siegen Sie in der Diesel-Sparmeisterschaft.**

Mercedes-Benz gibt Ihnen das Steuer in die Hand. Testen Sie jetzt das wertvollste Mercedes-Benz Programm, das es je gab: Und überzeugen Sie sich selbst von der Wirtschaftlichkeit eines Mercedes-Diesels! Ihre Testfahrt kann zugleich Ihre Siegesfahrt sein - in der großen Diesel-Sparmeisterschaft, die jetzt bei uns stattfindet.

Starten Sie gleich: Fordern Sie mit dem Test-Gutschein Ihre Wertschecks an - per Post oder am besten gleich bei uns.

Mercedes-Benz. Ihr guter Stern auf allen Straßen.



November 1982

ERWIN NETZER GMBH

Innstraße 30a
 6500 Landeck
 Telefon 05442/2376

**Mercedes-Benz
 Test-Gutschein**

Bitte merken Sie meine Anmeldung zur Testfahrt fest vor und übersenden Sie mir meine Wertschecks.



Name _____

Anschrift _____

Kupon auf Postkarte oder in Briefumschlag an nebenstehende Adresse einsenden!

Fa. S. Nagelschmied

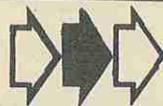
Landeck, Brixnerstraße 14, Telefon 2683

Herbst-Winteraktion bei Rolläden, Jalousien, Falttüren, Markisen, Vertikalstores und Rollos. Energie- und steuersparend. **Gratismontage**



PVC-Abdichtungen neu
 für Tür- und Fensterfalze
 einfach, sauber, schnell,
 zum SELBERMACHEN

LS TECHNIK
 LORENZ SCHIMPFOSSEL
 ISOLIER- und KUNSTSTOFFE
 A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13
 TELEFON 05442/2477 oder 39405



Aktion vom 18.11.—27.11.

Eine Fahrt nach Pians lohnt sich!!!

Frisch ab Werk zu Superpreisen für Ihre Tiefkühltruhe!

- | | |
|--|---------------------------------|
| Schweinebauch mit Knochen, Ia-Qualität zugeputzt | per kg 35.50 incl. 38.50 |
| Vollfl. Schweinestutzen , 3-teilig, Ia-Qualität, abgezogen | per kg 45.50 incl. 49.50 |
| Rindsbraten Ia, o.K., gut gelagert | per kg 75.— incl. 81.— |
| Beinfl. Fleisch mit Knochen, marmoriert, für eine kräftige Fleischbrühe | per kg 49.90 incl. 54.— |
| Wurstfleisch Ia (Rindsgulasch, wird gratis durchgedreht) | per kg 52.— incl. 56.50 |
| Zum Selberselchen | |
| Bauchspeck, o.K., zugeputzt, Ia | per kg 45.50 incl. 49.50 |
| Schlöglspeck , sehr mager | per kg 62.— incl. 66.90 |
| Schulterspeck Ia, o.K., zugeputzt | per kg 65.— incl. 70.50 |

Wir portionieren für Sie alles truhenfertig! Nylonsäcke erhalten Sie gratis! Gewürze zum Einsuren sowie Därme sind erhältlich!

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
 6551 Pians 33 - Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung

Es gibt kein Schneeproblem mit einer Schneefräse vom **Motorrad-Center Wolf, Imst**. Eigene Werkstätte. Verkauf - Service - Finanzierung. Tel. 05412/2574.

Hotel St. Antoner Hof, 6580 St. Anton a/A. sucht für kommende Wintersaison tüchtige **Receptionistin** mit Englisch- und Französischkenntnissen in Wort und Schrift.
Telefon 05446/2910 oder 2028.

Große Auswahl an Schneeketten, Schneefräsen, Winterbereifung
sowie **Rodel**, bei der Firma
FRANZ RIETZLER.
Landmaschinenhandel, **6531 Ried i.O.**
Telefon 05472/6412

Die Belegschaft der
Zimmerei Franz Ortner, Prutz,
dankt dem Chef und der Chefin
recht herzlich für die nette
Betriebsfeier!

WO sonst

Armreifen, Ohrclips,
Halsketten,
Anhänger
und Broschen
sind immer
passende

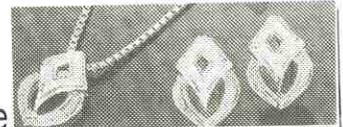
Weihnachtsgeschenke.



**uhren
winkler**

6500 LANDECK, MAISENGASSE 6, TEL. 05442 / 2778
SERFAUS UND ISCHGL

**finden Sie eine
so große Auswahl?**



...und bedenken Sie

ECHTES MUSS NICHT

IMMER TEUER SEIN

Bei jedem EINKAUF: Weihnachtsrabatt

NACHHILFE für Mathematik/Oberstufe **gesucht**.
Telefon 05442/37604

Fünf-Zimmerwohnung zu vermieten.
Telefon 05442/37093

Kater zugelaufen. Kopf und Rücken getigert unten weiß.
Telefon 05442/37434

Suche für Wintersaison tüchtige **KELLNERIN** oder **KELLNER** mit Inkasso.
Anfragen an Hotel Kajetansbrücke, Pfunds,
Telefon 05474/5234

Hilfskraft für Landwirtschaft (Melker) **gesucht**.

Hotel Tirolerhof, Serfaus, Telefon 05476/6236

Suche **Pension zum Pachten** oder auf **Leibrente** im Raum Ischgl. Zuschriften unter Nr. 82-43-28 an die Verwaltung.

Gewerbegeschirrspülmaschine, Tellerrechaud günstig abzugeben.
Hotel Tirolerhof, Serfaus, Telefon 05476/6236

4 Winterreifen auf Felgen für Ford Cortina 5.6/13,
4 Felgen für Kadett C, eine **Autoplane** für Mittelklassewagen, zu verkaufen.
Telefon 05448/297.

Der Preissturz von Karres

Aktionsbad von der Badewanne über Waschbecken, WC bis zum Badetuchhalter, komplett mit allen Accessoires, Farbe weiß statt 7.233.— nur **4.820.—**

Farbe bahama-beige, moosgrün statt 9.740.— nur **5.890.—**

Brauseanlage Brausetasse 80 x 80, Ab- und Überlaufgarnitur, Brausegarnitur mit Batterie und Neher-Schiebetür statt 7.985.— nur **4.164.—**

Neher-Dusch-EckEinstieg E 80 links oder rechts verwendbar statt 7.363.20 nur **5.299.—**

Teppichböden (erste Wahl, viele Farben, bis 5 m breit) ab **79.—m²**

Fliesen Wandfliesen ab **64.50m²**

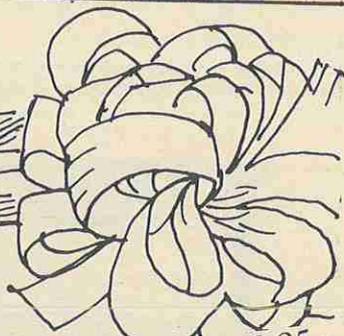
Frostsichere Spaltplatten ab **126.—m²**

Beckpunkt Werbung

BAU TRUMPF
W. Haid + e. rainalter

Alles Kassa-Abholpreise incl. 18% Mwst.

Geöffnet: Mo — Fr
8 — 12, 13 — 18 Uhr,
Sa 8 — 13 Uhr
Karres, an der
Bundesstraße
Tel. 05214/2143/3750



Da.Slip 42-48 ~~S 30.-~~ jetzt S 25.-
 Da.Hemd ~~S 98.-~~ jetzt S 49.-
 Da.Nachthemd ~~S 420.-~~ jetzt S 198.-
 Da.Nachthemd ~~S 540.-~~ jetzt S 250.-
 Da.Schigarnitur ~~S 510.-~~ jetzt S 250.-
 Da.Pullover ~~S 498.-~~ jetzt S 190.-
 Da.Jogginganzug Gr. 44 ~~S 598.-~~ jetzt S 298.-

Hr.Slip weiß ~~S 49.-~~ jetzt S 29.80
 Hr.Garnitur Gr. 3, 4 ~~S 159.-~~ jetzt S 98.-
 Hr.Pyjama ~~S 520.-~~ jetzt S 298.-
 Hr.Schigarnitur ~~S 540.-~~ jetzt S 260.-
 Hr.Jogginganzug ~~S 560.-~~ jetzt S 298.-
 Hr.Joggingjacke ~~S 580.-~~ jetzt S 298.-

Kd.Pyjama ~~S 198.-~~ jetzt S 120.-
 Trikot ~~S 310.-~~ jetzt S 145.-
 Kd.Pyjama ~~S 310.-~~ jetzt S 145.-
 Frottee ~~S 360.-~~ jetzt S 160.-
 Mädchen Nachthemd 14-16J.
 Mädchen-Garnitur ~~S 125.-~~ jetzt S 55.-

STRICKWAREN in riesiger Auswahl für Damen, Herren, Kinder

TEXTILFACHGESCHÄFT

BERTRAM

Rohner
 LANDECK - MAISENGASSE
 AM STADTPLATZ

ACHTUNG! Unsere Weihnachts-
 wäscheaktion ist auch
 im ADEG-Markt Pians
 Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch



Ab sofort

WEIHNACHTSAKTION
Angoform Gesundheitswäsche

Rheuma - Gicht - Ischias **S 50.- billiger!**
 Nieren- und Blasenleiden
 Bandscheiben - Nervenentzündungen
 Fachliche Beratung und Verkauf



Drogerie O. Müllauer, ZAMS
 Telefon 2718

Suche Zweizimmerwohnung in Landeck oder Zams
 möbliert bzw. teilmöbliert zu mieten. Tel. 05442/2435
 oder Zuschriften an Dr. Max Krug, Landeck,
 Innstraße 27.

Aushilfskellnerin ab sofort gesucht.

Telefon 05442/2336 von 17.00 - 20.00 Uhr.



Kirchtag
 in Hochgallmigg

Sonntag,
 21. November 1982

Im Gasthof Parseierblick. Unterhaltung mit dem
Venetrio. Beginn 20 Uhr.

Es ladet herzlich ein **Familie Pfeifer**



HAFFNER
 Maschinen für
 die Holzbearbeitung

Vorführung:

Donnerstag, 25.11.82
 Freitag, 26.11.82
 Samstag, 27.11.82

Ein anerkannter Fachmann zeigt
 Ihnen die vielfältigen
 Anwendungsmöglichkeiten

Blickpunkt-Werbung



CORDA GEIGER
 EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.
 A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE
 ☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Verkäuferin und **Fleischergeselle** sucht Metzgerei-Imbißstube Fam. Freisleben, Pettneu - für Abendrestaurant „Pferdestall“ werden noch eine **Kellnerin mit Inkasso**, ein **Jungkoch** oder **Köchin** sowie eine **Küchenhilfe** aufgenommen.
Anfragen unter Telefon 05448-265

Fahrschule Oberland

Inh. Ing. Peter Kopp 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 Tel. 0 54 42/29 422 o. 0 52 65/52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in
Pfunds, Hauptschule

Einschreibung und Kursbeginn am
Donnerstag, 25. Nov. 1982, 18.00 Uhr
Letzter Kurstag: 17. Dezember

Zubringerdienst zum Fahrkurs in Pfunds ist möglich.
Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl
durchgeführt werden.

Firmastudio Druckerei FAGGL Landeck

AGROMOTOR

AGRO MACHT DEN WINTER LEICHT



durch
UNIVERSAL
Schneefräsen.
Stark im Schnee.

UNIVERSAL

WIR BERATEN SIE GERNE

Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh. Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

Blickpunkt-Werbung

CORDA GEIGER

Jetzt ist er da! Der neue Allrad-Tercel von Toyota

PLATZ und KOMFORT für die ganze Familie + Gepäck.
Einmalig in WIRTSCHAFTLICHKEIT, GERÄUMIGKEIT u. FAHRKULTUR!

NIEDRIGSTER BENZINVERBRAUCH (nach ECE-Norm: 5,6 Liter/100 km bei 90 km/h - 7 l bei 120 km/h u. 8,6 im Stadtverkehr)

Günstigste Steuer- u. Versicherungsklasse (1500 ccm - 70 PSI)

6-Gang-Getriebe mit Kriechgang; Allrad abschaltbar!
Kofferraum variabel von 0,5 m³ bis 1,6 m³! Preis: S 149.890.— inkl. MwSt.
(Alu-Feigen u. elektr. Schiebedach gegen Aufpreis)



Japans Nr. 1
TOYOTA

Autohaus HARRER
Landeck - Am Postautoplatz - Tel. 2463
Probefahren - Eintausch - Kredit

Fertigfenster

aus Holz und Kunststoff
isolierverglast, unverglast

Holzinnentüren

mit Metallzargen oder Holzfutterstöcken

Stiltüren

Kellertüren

Heizraumtüren

Haustüren

aus Holz und Alu-eloxiert

Das Versetzen der Fenster und Türen
erfolgt durch unsere Tischler.



BAUMARKT

WÜRTH-HOCHENBURGER

Zams-Lötz,
Tel. 05442/3263 u. 3264

6464 Tarrenz, Dollinger 60,
Tel. 05412/3095

SERVIERERINNEN mit Inkasso in Jahresstelle gesucht. Geregelt Freizeid, Sonntag frei.

Restaurant Bruggner Stub'n, Landeck, Tel. 3356

Gesucht für lange Wintersaison:

2 Kellnerinnen und Zimmermädchen.

Hotel Central, 6543 Nauders, Telefon 05473/221

2-ZIMMERWOHNUNG mit Küche und Bad, teilweise möbliert, in Landeck/Perjen zu vermieten. Älteres Ehepaar, kinderlos, bevorzugt.

Adresse in der Verwaltung.

Kaufe sämtliche Gold- und Silbermünzen zu guten Tagespreisen!

münzhandel
Schrott
werner schrott
6500 landeck • malsersstr. 64

Schneiderin für unsere Vorhangnäherei ab sofort gesucht.

Tapeten Hammerle, Landeck/Perjen, Telefon 2303

Ein Vergeltsgott Herrn Dipl. Ing. Werner Goidinger für die lobenden Worte am Grabe unseres Bruders Johann.

Geschäftsräumlichkeiten direkt an der Bundestraße zwischen Imst und Landeck, 4 Räume insgesamt ca. 370 qm, 3 m Raumhöhe, für jeden Zweck geeignet (Lagerraum, Auslieferungslager, Produktion usw.) günstig zu vermieten (auch teilweise). Anfragen an Hammerle Franz 6491 Schönwies, Mils 42, Telefon 05418/5218.

der günstige Möbelweg!
überall in Österreich

KÜCHEN und SCHRÄNKE
1/3 Kostenersparnis
durch **conform**
-MÖBELMEISTERSYSTEM

Tel. 05263/6343
PAUL HAFNER
Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol.

conform-Möbelwerkstätte
im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

Besonders günstige Angebote

Skischuhe: 30% billiger

Skibindungen: M 20 680.-
T 360R 1.290.-

Atomic Team Bionic SL
und RS Modell 81/82
generalüberholt 1.700.-

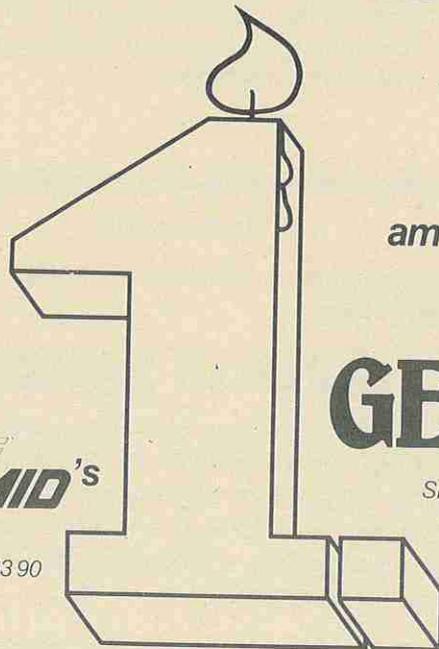
LL-Schuhe:
Trak Touring 50
450.-

Nova 50 350.-

Sonderangebote
Textilabteilung:
Skianzüge 750.-

und viele andere Sonderangebote!

SPORTHAUS
SCHMID'S
FISS
Telefon 0 54 76/63 90



Feiern Sie mit uns
am Freitag, 19. 11. 82 sowie
Samstag, 20. 11. 82
unseren

GEBURTSTAG

Sie sind herzlichst eingeladen uns an diesen zwei Tagen zu besuchen. Ein kleines Geschenk wartet auch auf Sie. Unser Verkaufsteam wird sich alle Mühe geben, Sie gut zu beraten!

Spar Cafe-Restaurant Landeck sucht

Mitarbeiterin

Gutes Betriebsklima,
Sozialleistungen eines
Großkonzerns.



Bewerbung bitte
bei Hr. Westreicher,
Telefon 05442/2791

Verkaufe Drei-Zimmer-Eigentumswohnung in Landeck; Zuschriften unter Nr. 82-11-16-1 an die Verwaltung.

600 qm Baugrund, Hanglage, ab S 250. —, in Prutz zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 82-46-16 an die Verwaltung.

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Wärme- u. Heizungsisolierungen

**Boiler
Heizraumanlagen
freiliegende Leitungen usw.
1x isolieren Ersparnis für immer!!!
Dämmung bringt enorme Heizkostensenkung!!!**

Isolierfachbetrieb **TOLLINGER**
6500 Landeck, Urichstraße 88, Telefon 05442/3028.

**Angebot zum Wochenende
am 18., 19. und 20. November**

Qualität muß nicht teuer sein!
1 Haushaltspaket mit 1 kg Schopf-Schnitzel
(auch für Braten), 1 kg Tellerfleisch von der
Schulter und ½ kg Beinflisch

Beste Qualität zum guten Preis
in unserer **Filiale Landeck**, Maiserstraße

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038



Danksagung

Anläßlich des Todes unseres lieben Vaters, Herrn

Wilhelm Bachmann sen.

sind wir außerstande, jedem Einzelnen für die aufrichtige Anteilnahme persönlich zu danken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Peter Gohm und seinem Personal des Altersheimes für die gute Betreuung. Ebenso gilt unser Dank den Herren Dr. Walter und Thomas Frieden für die gute ärztliche Versorgung. Herrn Hw. Pater Hermann aus Perjen danken wir für seine geistliche Fürsorge. Für die feierliche Gestaltung der Totenmesse und der Beerdigung unseres lieben Toten sagen wir herzlich Vergeltsgott dem Herrn Hw. Pfarrer Lugger, dem Kirchenchor Landeck und der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Wir danken herzlich für alle Kranz- und Blumenspenden.

**Werner und Willi Bachmann
mit Familien**

Danksagung

Für die vielen Beweise der Wertschätzung meines lieben Gatten, unseres besten Vaters, Opas, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers Herrn

Johann Netzer

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken. Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Rietzler für die feierliche Gestaltung der Beerdigung und Herrn Dr. Franz Hechenberger für die ärztliche Betreuung. Weiters danken wir der Fa. Goidinger, Familie Kurz und der Freiwilligen Feuerwehr Fließ. Vergeltsgott für die heiligen Messen, die Kranz- und Blumenspenden und allen, die für unseren Verstorbenen beteten und ihm die letzte Ehre erwiesen.

Die Trauerfamilie

Küchen-Aktion bei MÖBEL GABL

nur noch bis 30. November

Karres, Tel. 05412/2895 oder 29415

Preisbeispiel:

Alno-Küchenblock, 17.950.-
285 cm, mit Marken-Elektrogeräte

Wohnlandschaften: 9.980.-

3sitzig, 2sitzig und Eckelement

Polstergarnituren, 18.550.-
schwere Eiche Massiv-Gestell,
Couch, 3sitzig und 2 Fauteuils

Zu jeder Einrichtung liefern wir auch den passenden Teppichboden und Vorhang. Günstiger Kundenkredit!



Bei uns fallen die Küchenpreise!



ALNO[®]

ALNOCLASS, ALNOSTIL,
ALNOTOP, ALNOROND, ALNOPLUS.



ALNO-Herbstaktion '82
vom 1. Oktober bis
30. November

Das ist ALNO-Küchenqualität zu sagenhaften Herbstpreisen. Profitieren Sie von unserem bekannten Service - von der Planung bis zur perfekten Montage. Kommen Sie zu uns - lassen Sie sich beraten!



Dormasanflex-Matratze nach den letzten medizinischen Erkenntnissen gebaut, schonen Ihre Bandscheiben, besteht nur aus Naturprodukten; 150 Luftkammern sorgen für hervorragenden Luftaustausch.

Kern: echt Latex

Sommerseite: Roßhaar

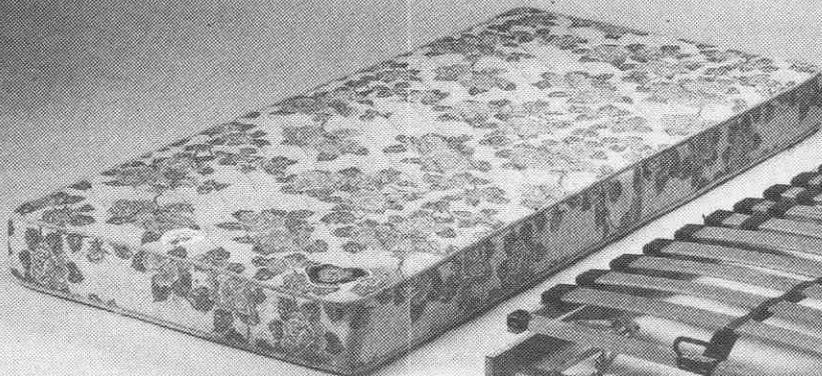
Winterseite: Schafwolle in Wollsiegelqualität

Überzug: reine Baumwolle, allseitig versteppt, mit Wendeschlaufen, für jede Bettgröße, sehr preisgünstig.

Bärenruhe

garantieren Ihnen unsere beiden Spitzenerzeugnisse.

Dormasanflex-Betteinsatz, körpersynchrone Konstruktion, ideale Hilfe zum Einschlafen, sorgt für Entspannung, macht den Körper fit für den Tag, neue Kraft und Lebensfreude, der Betteinsatz allererster Qualität, hochwertiger Hartholzschieber, Kopf- und Fußteil verstellbar, jede Schichtholzleiste beweglich gelagert, 5 Doppelfederleisten - von hart bis weich verstellbar - je nach Körpergewicht und Liegegewohnheit Schieber in der Mitte: Bett weich Schieber außen: Bett hart auch Sondermaße.



s 4.347.-



s 2.192.-

serfauser Kaufhaus

SCHI-TENNIS-SPORTMODEN CENTER

NUMMER 1
für Sportler

SCHI-AUSLAUFMODELLE
bis zu **30 %** verbilligt

LANGLAUFSCHI
mit Bindung ab **S 490. -**

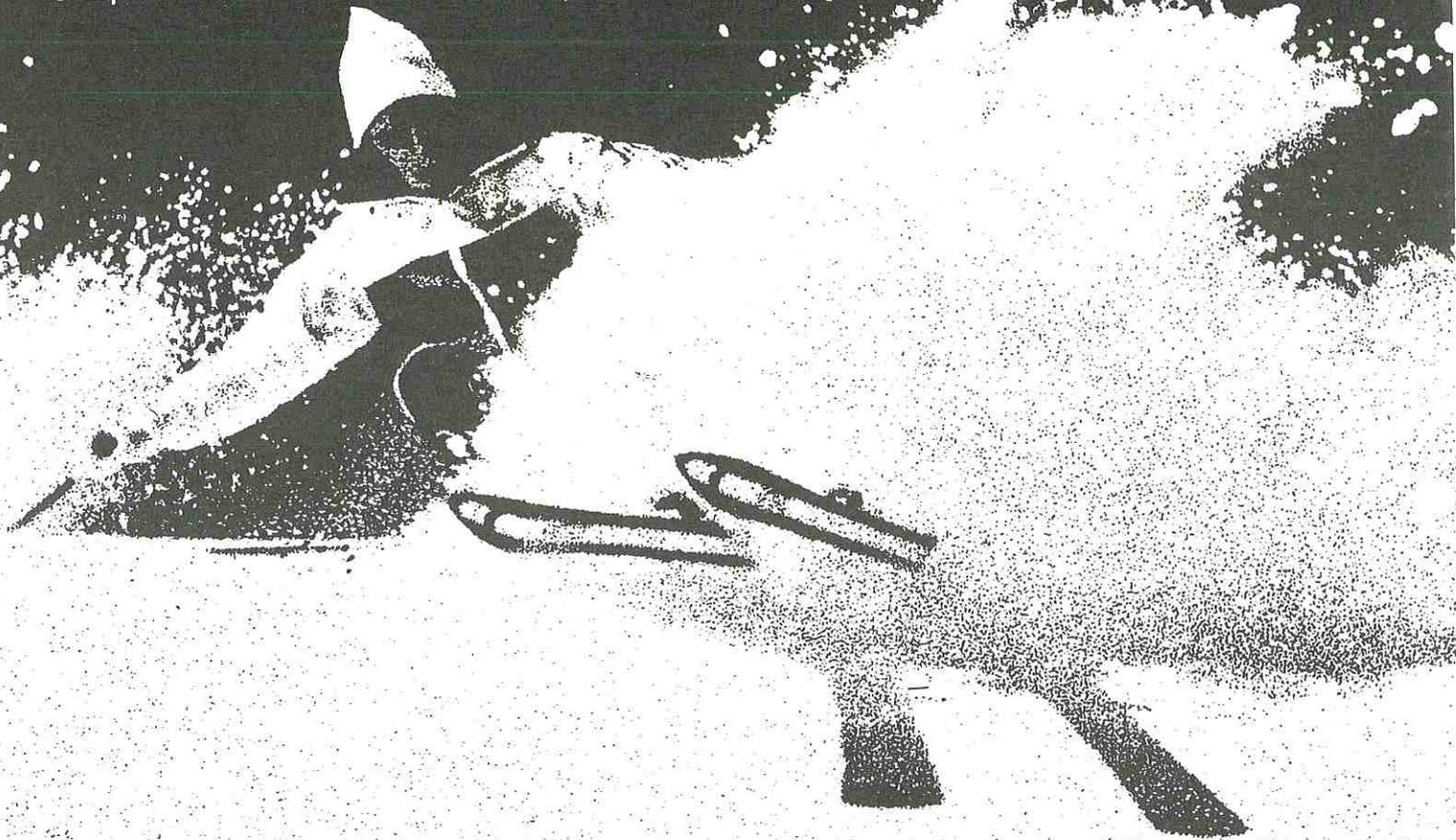
KINDER- u. JUGENDSCHI
bis zu **30 %** verbilligt

TYROLIA 260 D
*statt S 1495. - **S 995. -**

SALOMON 226

* statt S 1195. - **S 690. -**

*Stattpreise sind unsere üblichen Verkaufspreise



CHIC AUF SCHI MIT AKTUELLER SPORTMODE
Ein Besuch im Serfauser Kaufhaus
lohnt sich immer - Überdurchschnittlich
große Auswahl an modischer Sportbekleidung zu
vernünftigen Preisen.

serfauser Kaufhaus
NUMMER 1
für Mode